

Feuerwehr Lustenau

122

**Jahres
bericht
2019**

Feuerwehr **Lustenau**

122

2019

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Feuerwehr Lustenau
Neudorfstraße 122, 6890 Lustenau, Österreich

Inhalt und Gestaltung:
Dietmar Hollenstein, Jürgen Hämmerle, Stefan Knoll,
Andreas Schmid, Lisa Alge

Für den Inhalt verantwortlich:
Feuerwehr Lustenau

Druck: JOCHUM DRUCK GmbH & CO KG,
Hofsteigstraße 112, 6858 Schwarzach
Satz- und Druckfehler vorbehalten
Auflage 300 Stk.

Fotos: Feuerwehr Lustenau, Polizei Lustenau, Lukas Hämmerle,
Bernd Hofmeister, Land Vorarlberg, Vorarlberger Medienhaus,
Landesfeuerwehrverband Vorarlberg

Februar 2020

Vorwort Bürgermeister Dr. Kurt Fischer	6
Vorwort Kommandant Dietmar Hollenstein	7
Einsatzgebiet	9
Wehrführung, Struktur und Beschreibung der Feuerwehr	10
Neuanschaffungen - Budgetmittel	21
Fahrzeugbestand	22
Einsätze	26
Ausbildung	50
Bericht der Feuerwehrjugend	67
Höhepunkte im 2019	
Tag der Feuerwehren - Bodenseefeuerwehrebund	88
Tag der offenen Tür - Weihe Tanklöschfahrzeug	90
Das Feuerwehrhaus als Ort der Begegnung	92
Sport und Kameradschaft	
Leistungsbewerbe	94
Fit-4-Firefighting	103
Kameradschaftliche Veranstaltungen	105
Blick ins Archiv der Feuerwehr	110
Wir gratulieren	113
Statistik, Zahlen, Daten und Fakten	115
Schlusswort	120

Vorwort

Bürgermeister Dr. Kurt Fischer



Es ist eindrucksvoll zu sehen, wie schnell sich unsere Feuerwehr im neuen Haus in der Neudorfstraße eingelebt hat und wie diese weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus vielbeachtete Infrastruktur genutzt wird. Es ist auch schön zu sehen, wie groß das Interesse unserer Bevölkerung für das Feuerwehrhaus und auch die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr ist. Mit Recht hat die Gesellschaft höchsten Respekt vor Menschen, die zu jeder Zeit bereit sind, Leben zu schützen und auch in extremen Gefahrensituationen zu retten, oft unter Einsatz des eigenen Lebens.

Anfang Jänner konnte sich auch unser Bundespräsident Alexander van der Bellen ein Bild von der Lustenauer Feuerwehr und ihrem neuen Einsatzzentrum machen – er war wirklich beeindruckt und ich bin sicher, dass ihm dieser Besuch (inkl. Spritztour mit dem Rüstlöschfahrzeug) in bester Erinnerung geblieben ist. Seine ersten Eindrücke von Lustenau hatte bei einem ausgiebigen Kilbibesuch gesammelt, auch für ihn ein Volksfest der besonderen Art.

Apropos Volksfest – fast auf den Tag genau ein Jahr nach dem legendären Eröffnungsfest Mitte September 2018 wurde auch die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeugs zu einem Volksfest, wobei das Team der Feuerwehr wieder eine organisatorische Meisterleistung geboten hat! Dazu gab es das Wetterglück der Tüchtigen – Petrus hat auch dieses Fest mit einem strahlenden »Kilbiweättr« gesegnet.

Jeder und jede von Euch, liebes Team der Lustenauer Feuerwehr, wird einen ganz persönlichen Jahresrückblick auf die vielen Einsätze, Schulungen, geselligen Veranstaltungen, Wettbewerbe usw. werfen. Für mich – und ich denke, da bin ich nicht allein –, war der Einsatz im Rahmen des »Weltrekordfunkens« ein prägendes Ereignis, das meinen Respekt und meine Hochachtung für eure Professionalität und Besonnenheit noch weiter vertieft hat. Auch euer Zusammenwirken mit dem Roten Kreuz bei einem schweren Verkehrsunfall hat mich sehr beeindruckt. Wir alle können nur erahnen, wieviel Zeit, Energie und Kraft ihr jedes Jahr für diesen freiwilligen Dienst an der Bevölkerung aufwendet.

Im Namen aller Lustenauerinnen und Lustenauer euch allen ein herzliches „Vrgeält's Gott“. Danke auch euren Familien und auch euren Arbeitgebern für das große Verständnis für die Bedeutung eures Tuns.

Ich wünsche euch alles Gute für das aktuelle Jahr 2020, vor allem, dass ihr immer unfallfrei von euren Einsätzen zurückkommt und dass ihr am Ende des Jahres wieder gemeinsam mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken könnt.

A handwritten signature in black ink, which reads "Kurt Fischer". The signature is fluid and cursive.

Bürgermeister
Dr. Kurt Fischer

Vorwort

Kommandant Dietmar Hollenstein

Geschätzte Ehrenmitglieder, Feuerwehrkameraden/-innen, liebe Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend!



Rückblickend auf das Jahr 2019 dürfen wir auf viele schöne Ereignisse zurückblicken, müssen uns aber auch an einige traurige Anlässe erinnern.

Wir haben nun das erste Jahr im neuen Feuerwehrhaus erfolgreich beendet und können stolz berichten, dass unsere Technik bei Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen tadellos funktioniert hat. Einige fehlende Einrichtungsgegenstände konnten im abgelaufenen Jahr noch komplettiert werden. Mehrere Einsatzabläufe im Haus konnten an die neuen Begebenheiten im Feuerwehrhaus angepasst werden. Die vielen Stunden an Überlegungen, Planungen und Ablaufzeichnungen, wie wir das Haus am besten nützen, haben uns hier enorm geholfen.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2019 war die Ergänzung unseres Fuhrparks mit einem für den Brandeinsatz konzipierten neuen Erstangriffsfahrzeug. Das neue Tanklöschfahrzeug wurde mit modernster Technik für die Brandbekämpfung ausgestattet. Mit einer umfangreichen Beladung aus verschiedenen Löschmitteln, Geräten für Brand- und techn. Ereignisse wurde sichergestellt, dass möglichst viele Schadensereignisse erfolgreich bekämpft werden können.

Die Feuertaufe fand dann bereits drei Wochen nach Auslieferung beim Weltrekordfunken statt. Starker, nicht erwarteter Funkenflug machten den Einsatz aller drei Tanklöschfahrzeuge zum Schutz von betroffenen Gebäuden notwendig.

Das Jahr 2019 wird mit vielen ganz besonderen Veranstaltungen und Besuchen in die Geschichte eingehen. Neben dem Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen war auch unser LH Mag. Markus Wallner zu Gast. Die Landespolizeidirektion Vorarlberg feierte eine Ausbildungslehraabschlussfeier und mit dem „Tag der Feuerwehren“ des Bodenseefeuerwehrebundes konnten wir unser Haus einem Fachpublikum vorstellen. Den Höhepunkt bildete der „Tag der offenen Tür“ mit der Segnung unseres neuen Tanklöschfahrzeuges. Die Bevölkerung feierte mit uns bei herrlichem Wetter, Pfarrer Thomas Sauter zelebrierte eine schöne Festmesse und der Musikverein Concordia sorgte wieder für einen stimmungsvollen Frühschoppen.

Traurig mussten wir heuer von drei verdienten Mitgliedern unserer Wehr Abschied nehmen. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Euer Engagement für die Sicherheit in unserer Heimatgemeinde ist beispielgebend. Verbunden mit dem herzlichen Dank dafür, wünsche ich euch immer ein gesundes Nachhausekommen nach Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen. Danke euch allen für eure Mitarbeit und alles Gute im neuen Jahr.



Dietmar Hollenstein, Kommandant

Totengedenken

Im Jahr 2019 mussten wir mit großer Trauer von drei lieben Mitgliedern unserer Wehr Abschied nehmen.

Wir gedenken auch allen unseren früher verstorbenen Mitgliedern und deren nahen Angehörigen.



Andreas Hämmerle
Gestorben am 29. März

Angus war 37 Jahre lang Mitglied unserer Wehr. Er trat im März 1982 von der Feuerwehrjugend in unsere aktive Wehr ein. Er war ein Feuerwehrmann aus Leidenschaft und half immer dort wo Not am Mann war. Seine Mitarbeit in unserer Wehr war geprägt durch seine kollegiale, fachlich ausgezeichnete und sehr wertschätzende, verbindende Art. Wir sind dankbar und stolz, dass wir ein Stück des Weges mit Andreas gehen durften.



Kurt Scheffknecht
Gestorben am 14. Juni

Im Frühjahr 1950 trat Kurt in die damals vom Krieg noch sehr geschwächte Wehr ein. Sein handwerkliches Geschick und seine technischen Fähigkeiten waren sehr wertvoll für unsere Feuerwehr und so war es selbstverständlich, dass Kurt bei den ersten Fahrzeugbeschaffungen als Fachmann immer dabei gewesen war.

Besonders seine ruhige, freundliche und zuvorkommende Art war uns immer ein Vorbild.



Albert Hollenstein
Gestorben am 23. Juli

Nach 56 Jahren bei unserer Feuerwehr wird üsra Albi uns schmerzlich fehlen. Er war bei fast jeder Veranstaltung, bei Ausflügen und bei vielen Einsätzen von seinen Wehrkameraden anzutreffen. Vor allem seine gesellige, lustige und stets hilfsbereite Art war für ihn charakteristisch. Er war viele Jahre lang Fähnrich bei uns und repräsentierte als solcher bei unzähligen Anlässen und Feiern unsere Wehr, stets zuverlässig und vorbildlich.



Das Einsatzgebiet der Feuerwehr erstreckt sich über das gesamte Ortsgebiet von 22,2 km².

Einwohner (H/N-Wohnsitz): 24 403 (Stichtag 31. 12. 2019)

Nationalitäten: 80

Fläche: 22,2 km²

Straßennetz: 220 km

Höhenlage: 405 m

Politischer Bezirk: Dornbirn

Objekte: 6 115 (Stand 31. 12. 2019)

Haushalte: 10 763 (Stand 31. 12. 2019)

Betriebe: ca. 730 Betriebe mit 7000 Beschäftigten

3 Alters-/Pflegeheime und gemeinschaftliches Wohnen

11 Kindergärten

13 Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen

4 Volksschulen und verschiedene zusätzliche Exposituren

3 Mittelschulen

1 Sonderpädagogisches Zentrum

1 Bundeshandelsakademie

1 Bundesgymnasium

1 Musikschule

43 größere Betriebe und Objekte sind mit automatischen Brandmeldeanlagen versehen, der Großteil ist direkt zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle aufgeschaltet. Bei 322 Objekten verfügt die Feuerwehr über Schlüsselboxen für direkten Zugang. Alarmpläne bzw. Objektinformationen sind von 434 Objekten in der Einsatzunterstützungsdatenbank hinterlegt. Weiters stehen der Feuerwehr 428 Hydranten für die Wasserentnahme zur Verfügung. Heuer wurden fünf neue Hydranten in der Kirchstraße, Kaiser-Franz-Josef-Straße und Morgenstraße errichtet.

Wehrführung

Kommando, Feuerwehrjugend, Fachbereiche, Mannschaft



Dietmar Hollenstein
Kommandant



Florian Kremmel
Kommandant-Stellvertreter



Jürgen Hämmerle
Zugskommandant Zug 1



Andreas Schmid
Zugskommandant Zug 2



Kurt Rauch
Zugskommandant Zug 3



Walter Bösch
Gerätewart



Elisabeth Feistenauer
Kassier



Alexander Kopf
Schriftführer



Stefan Knoll
Feuerwehrjugendleiter

Zug 1

BM Jürgen Hämmerle

OLM Alexander Surma
 OLM Heinz Dullnig
 OLM Markus Hämmerle
 OLM Pascal Fitz
 LM Christopher Laurent
 LM Lothar Isele

Alfare Florian
 Aspek Michael
 Bösch Niklas
 Bösch Walter
 Burtscher Lea
 Buschta Andreas
 Eberharter Mathias
 Erne Jonas
 Feistenauer Elisabeth
 Fitz Francesca
 Grabher Markus
 Grabher Walter
 Hagen Marco
 Hagen Simon
 Hagspiel Andreas
 Hämmerle Luca
 Hofer Jonas
 Hofer Lukas
 Hofer Timo
 Hollenstein Tim
 Hollenstein Tobias
 Kathrein Jonas
 Kaufmann Thomas
 Mätzler Sandra
 Müller Jaqueline
 Ortner Gerd
 Ritter Tim
 Saueregger Walter
 Scheel Markus
 Sturm Hartwig
 Tschmelitsch Mathias
 Vetter Hubert
 Vonbank Anna

Zug 2

BM Andreas Schmid

OLM Bernhard Hammerer
 OLM Oliver Zuderell
 LM Jürgen Grabher
 LM Mark Hämmerle
 LM Alexander Kopf
 LM Stefan Knoll

Alge Lisa
 Drechsel Michael
 Fitz Maximilian
 Grabher Mathias
 Grabher Michael
 Haingartner Sebastian
 Hämmerle Gebhard
 Hämmerle Hermann
 Hämmerle Mathias
 Hämmerle Pius
 Hauer Mike
 Hollenstein Markus
 Hollenstein Tanja
 Horvath Naomi
 Isele Michael
 Kathrein Timo
 Kobald Marco
 Kremmel Marco
 Maier Katharina
 Maier Nathalie
 Mark Stefan
 Matheisl Michael
 Mathis Elias
 Müller Stefan
 Netzer Christian
 Polat Alpay
 Reiter Immanuel
 Riedmann Julian
 Ritter Ben
 Romagna Aaron
 Sorger Johannes
 Tesfay-Hämmerle Andrea
 Weiß Fabian

Zug 3

BM Kurt Rauch

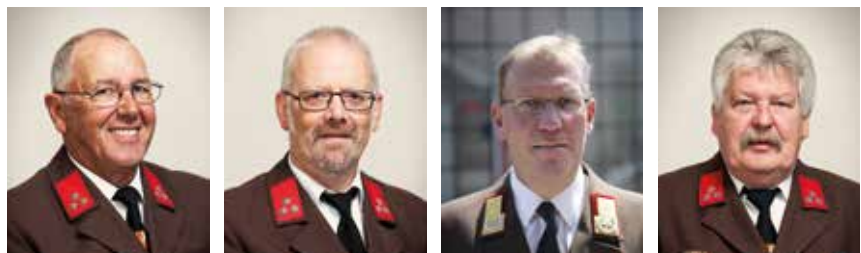
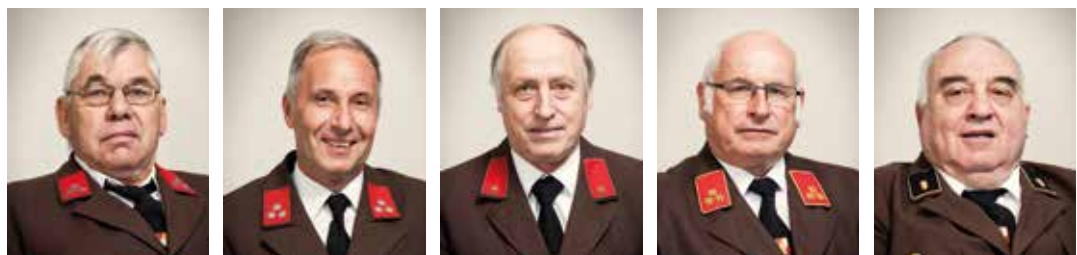
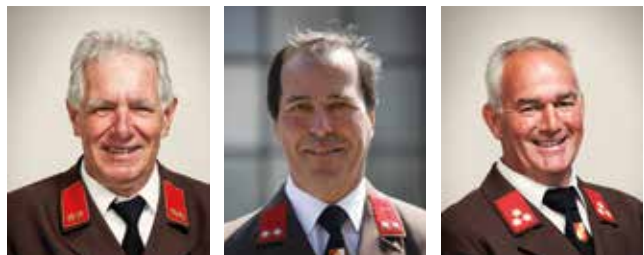
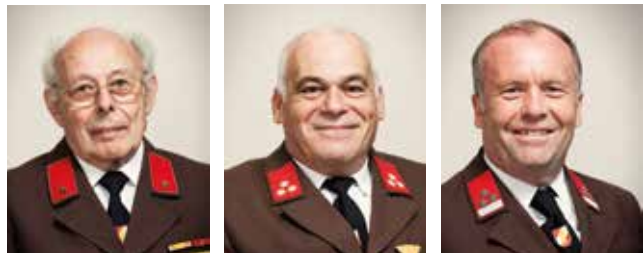
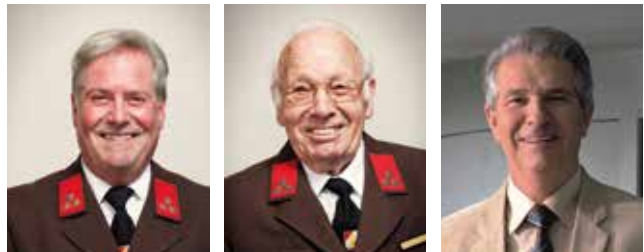
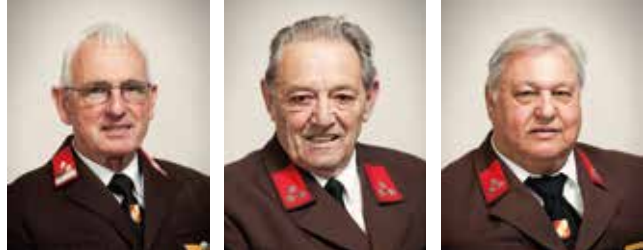
OLM Günter Hofer
 OLM Jürgen Schwärzler
 OLM Marcel Fitz
 LM Jürgen Hollenstein
 LM Philipp Mathis
 LM Engin Ergüven

Alge Franz
 Bodé Christian
 Bösch Mark
 Brida Michael
 Djurdjevic Igor
 Dobler Simon
 Dullnig Günter
 Fitsch Stefan
 Grabher-Meyer Dominik
 Grabher Peter
 Grabher Valentin
 Hämmerle Heinz
 Hämmerle Reinhard
 Hofer Martin
 Hollenstein Jan
 Hollenstein Simon
 Hollenstein Werner
 Huber Lukas
 Kammerer Christian
 Kammerer Karl-Heinz
 König Erich
 Krammel Michael
 Mehrrath Benjamin
 Riedmann Samuel
 Ronacher Florian
 Segschneider Katrin
 Stoll Ralf
 Vetter Arno
 Wund Katharina
 Zech Jasmin
 Zivanovic Diana
 Zivanovic Milos

Ehrenmitglieder

In der Feuerwehr Lustenau besitzen 24 Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft. Eine langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft zeichnet diese Wehrkameraden aus. Verschiedene Veranstaltungen prägen den Feuerwehralltag unserer Senioren. Wir freuen uns sehr über ihre Teilnahme an den Schulungsabenden, wöchentlichen Übungen und an den kameradschaftlichen Veranstaltungen.

Dieter Alge, Alt-Bürgermeister | 19. 03. 1994
 Anton Bösch | 25. 03. 2000
 Erich Bösch | 23. 02. 2019
 Josef Bösch | 26. 03. 2011
 Hans Fitz | 13. 03. 1999
 Martin Feistenauer | 26. 03. 2011
 Siegfried Felder | 05. 10. 2013
 Hans Grabher | 17. 03. 1990
 Hans-Dieter Grabher, Alt-Bürgermeister | 20. 03. 2010
 Gebhard Hämmerle | 23. 02. 2019
 Eduard Hämmerle, Gerätewart | 23. 03. 1991
 Walter Hämmerle | 11. 03. 2017
 Walter Hollenstein, Ehrenkommandant-Stv. | 13. 03. 1999
 Werner Holzer | 26. 03. 2011
 Alois Kaufmann | 03. 03. 2017
 Ferdinand König | 26. 03. 2011
 Wilfried König | 05. 10. 2013
 Kurt Kremmel | 05. 10. 2013
 Manfred Kremmel, Kommandant | 03. 03. 2007
 Dr. Hans Maksymowicz, Feuerwehrarzt | 15. 03. 2003
 Bernhard Schraven | 20. 03. 2010
 Arno Vetter | 23. 02. 2019
 Hubert Vetter | 23. 02. 2019
 Robert Zuderell | 26. 03. 2011



Fachbereiche / Leitung, Stv. und Mitarbeiter

Die Aufgaben unserer Feuerwehr werden durch verschiedene Fachbereiche erledigt. Nur dadurch ist es möglich, die vielfältigen Aufgaben zuverlässig und professionell abzuwickeln. Die Fachbereichsleiter und deren Mitarbeiter haben im abgelaufenen Berichtsjahr viele Stunden für ihre Tätigkeiten aufgewendet.

Verwaltung

Schriftführer
Alexander Kopf

Wacheobmann/Fähnrich
Bernhard Hammerer

Archiv
Hartwig Sturm

Alarmpläne
Marcel Hüttmayr
Lukas Hofer

Kassier
Elisabeth Feistenauer

Verpflegung/Kantine
Karin Wund
Edith und Erich Bösch
Bernhard Schraven

Vorbeug. Brandschutz
Erich Bösch
Dietmar Hollenstein

Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Knoll

EDV
Jürgen Hämmerle
Markus Hollenstein
Lukas Hofer

Einsatz-Tablets
Mathias Eberharter

Technik

Gerätewart
Walter Bösch
Walter Grabher

Medientechnik Saal
Philipp Mathis

Rettungsgeräte
Alexander Surma
Bernhard Hammerer

Bekleidung
Jürgen Grabher

Zug-/Hebeegeräte
Florian Alfare

Fahrzeuge
Jürgen Schwärzler
Jürgen Hollenstein

Funk/Alarmierung
Oliver Zuderell

Notfallmed. Geräte
Andrea Tesfay-Hämmerle
Lukas Hofer

Wärmebildkameras
Markus Hämmerle
Jürgen Grabher

Kleinwerkzeuge
Florian Ronacher

Atemschutz
Markus Hämmerle
Gerd Ortner

Gasmessgeräte
Pascal Fitz

Schlauchwart
Christopher Laurent
Michael Isele

Sägen-/Schneidgeräte
Günter Dullnig
Heinz Dullnig

Rund ums Feuerwehrhaus
Bernhard Schraven

Verleihung von Ehrenzeichen und Auszeichnungen

Auf der 136. Jahreshauptversammlung vom 23. Februar 2019 konnten fünf Kameraden für ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt Feuerwehr ausgezeichnet werden. Für 25 Jahre, 50 Jahre, 60 und 70 Jahre Zugehörigkeit wurden sie mit der Feuerwehrmedaille in Bronze und Gold sowie Ehrengeschenken ausgezeichnet.

Feuerwehrmedaille Bronze



Michael Drechsel
Eintritt: 11. September 1993



Marco Kremmel
Eintritt: 17. Januar 1994

Feuerwehrmedaille Gold



Kurt Kremmel
Eintritt: 22. Februar 1969

Auszeichnung für 60 und 70 Jahre Zugehörigkeit



Walter Hollenstein
Eintritt: 2. August 1958



Hans Grabher
Eintritt: 2. März 1949

Ernennung zu Ehrenmitgliedern

Unsere geschätzten Feuerwehrkameraden Erich Bösch, Gebhard Hämmerle, Arno Vetter und Hubert Vetter konnten nach mehr als vier Jahrzehnten unermüdlichem Einsatz in verschiedenen Funktionen auf der 136. Jahreshauptversammlung zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Lustenau ernannt werden. Herzliche Gratulation und vielen Dank für euer großes Engagement in unserer Feuerwehr. Wir wünschen euch weiterhin viel Freude bei uns.



Unsere Jung-Ehrenmitglieder: Hubert Vetter, Arno Vetter, Gebhard Hämmerle und Erich Bösch

Verleihung von Ehrenzeichen und Auszeichnungen

Traditionelles Gruppenbild

Geehrte mit Partner für langjährige Zugehörigkeit (25/50/60/70) sowie die neuen Ehrenmitglieder unserer Feuerwehr.



Reihe hinten v. l. : Kdt. Dietmar Hollenstein, BFI Mag. Martin Alfare, Bezirkshauptmann Dr. Helgar Wurzer, Bürgermeister Dr. Kurt Fischer, Kurt Kremmel, Arno Vetter, Walter Hollenstein, LFI Ing. Hubert Vetter, Erich Bösch, Gebhard Hämmerle, Marco Kremmel, Michael Drechsel, Kdt.-Stv. Florian Kremmel
Reihe vorne v. l.: Hans Grabher, Rosmarie Grabher, Judith Vetter, Theresia Hollenstein, Renate Vetter, Edith Bösch, Ingrid Hämmerle, Nicole Ritter

Verdienstzeichen des ÖBFV 3. Stufe in Bronze



Gerd Ortner



Jürgen Hämmerle



Florian Kremmel

Verdienstzeichen des ÖBFV 2. Stufe in Silber



Dietmar Hollenstein

Besondere Auszeichnungen

Auf der 136. Jahreshauptversammlung vom 23. Februar 2019 konnten vier Kameraden für besondere Verdienste vom österreichischen Bundesfeuerwehrverband mit den Verdienstzeichen in Bronze und Silber ausgezeichnet werden.

„Die Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes werden für hervorragende und erfolgreiche Leistungen und für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen verliehen.“

Herzliche Gratulation verbunden mit einem großen Dank an Gerd Ortner für seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Feuerwehrjugendleiter.

Dank und Anerkennung an Projektleiter Jürgen Hämmerle, Kdt.-Stv. Florian Kremmel und Kdt. Dietmar Hollenstein für ihr Engagement beim Projekt „neues Feuerwehrhaus Lustenau“.

Beförderungen und Übertritte in den Aktivstand

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

6 Jahre aktive Dienstzeit



Isele Lothar
6. März 2012



Thomas Kaufmann
10. März 2012



Anna Vonbank
17. April 2012



Michael Isele
17. Dezember 2006



Katrin Segschneider
6. März 2006

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

12 Jahre aktive Dienstzeit

Aufnahme in den Aktivstand

Auf der 136. Jahreshauptversammlung vom 23. Februar 2019 konnten acht Mitglieder offiziell in den Aktivstand übernommen werden.

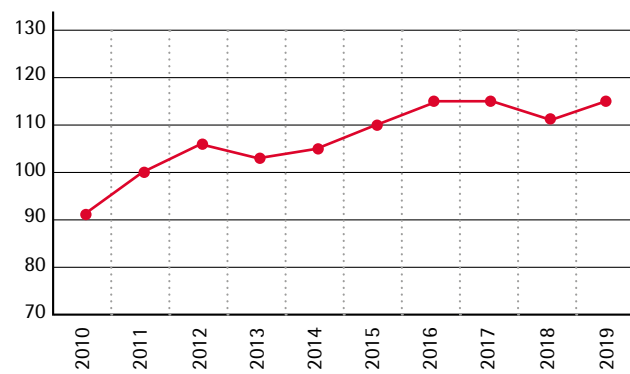


Julian Riedmann, Francesca Fitz, Tobias Hollenstein, Naomi Horvath, Lisa Alge, Mike Hauer, Stefan Mark, Mathias Eberharter

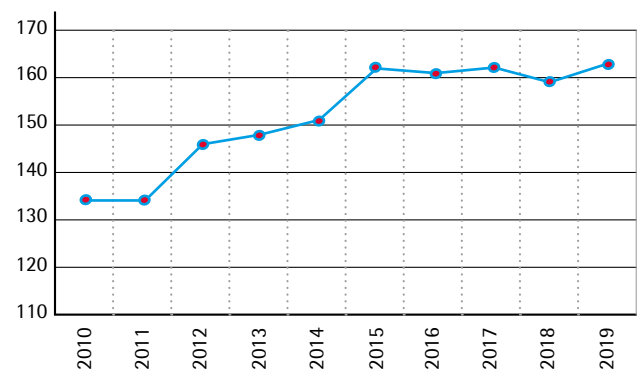
Mannschaftsstand

Mannschaftsstand	Stand per 01.01.2019	Stand per 31.12.2019	Männlich	Weiblich	Durchschnitts- alter
Aktiv	111	115	99	16	32
Passiv	4	3	1	2	58
Ehrenmitglieder	22	24	24	0	71
Feuerwehrajugend	22	21	18	3	13
Gesamt	159	163	142	21	

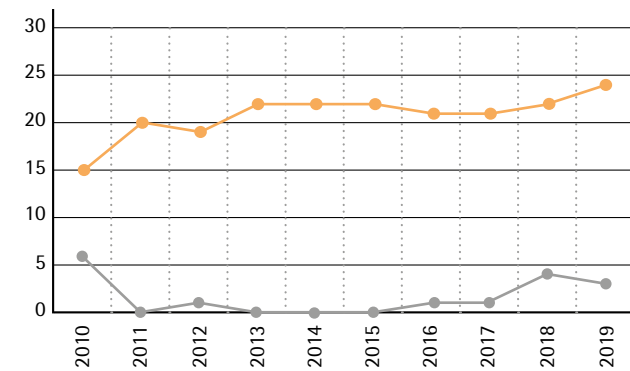
Entwicklung des Mannschaftsstandes seit dem Jahr 2010:



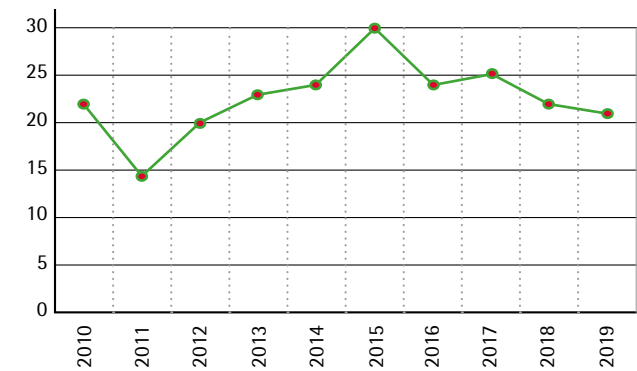
● Anzahl der Aktivmitglieder



● Gesamtmannschaftsstand



● Ehrenmitglieder ● Passivmitglieder



● Mitglieder Feuerwehrajugend

Stichtag 31.12.19	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aktiv	91	100	106	103	105	110	115	115	111	115
Passiv	6	0	1	0	0	0	1	1	4	3
Ehrenmitglieder	15	20	19	22	22	22	21	21	22	24
Feuerwehrajugend	22	14	20	23	24	30	24	25	22	21
Gesamt	134	134	146	148	151	162	161	162	159	163

Veränderungen des Mannschaftsstandes 2019

Eintritte in die Feuerwehrjugend

19. 02. 2019 | Alge Andreas
12. 03. 2019 | Bastiani Nick
24. 04. 2019 | Gasser Constantin
22. 05. 2019 | Steinhofer Benjamin
29. 05. 2019 | Özuzun Mert
02. 10. 2019 | Hofer Ben
11. 09. 2019 | Benedikt Max

Eintritte in den Aktivstand

Djurdjevic Igor | 09. 04. 2019
Hämmerle Pius | 30. 04. 2019
Dobler Simon | 07. 05. 2019
Heingartner Sebastian | 04. 06. 2019

Übertritte aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand

17. 03. 2019 | Hämmerle Luca
27. 03. 2019 | Tschmelitsch Matthias
30. 06. 2019 | Polat Alpay
01. 08. 2019 | Hollenstein Tim
11. 08. 2019 | Riedmann Samuel

Übertritte aus dem Aktivstand in den Passivstand

Bösch Walter | 10. 06. 2019

Austritte aus der Feuerwehrjugend

03. 01. 2019 | Baumann Lorenz
18. 02. 2019 | Forster Mirijam
15. 09. 2019 | Fitz Jannik

Eintritte in den Passivstand

Bösch Edith | 01. 01. 2019
Wund Karin | 01. 01. 2019

Verstorben

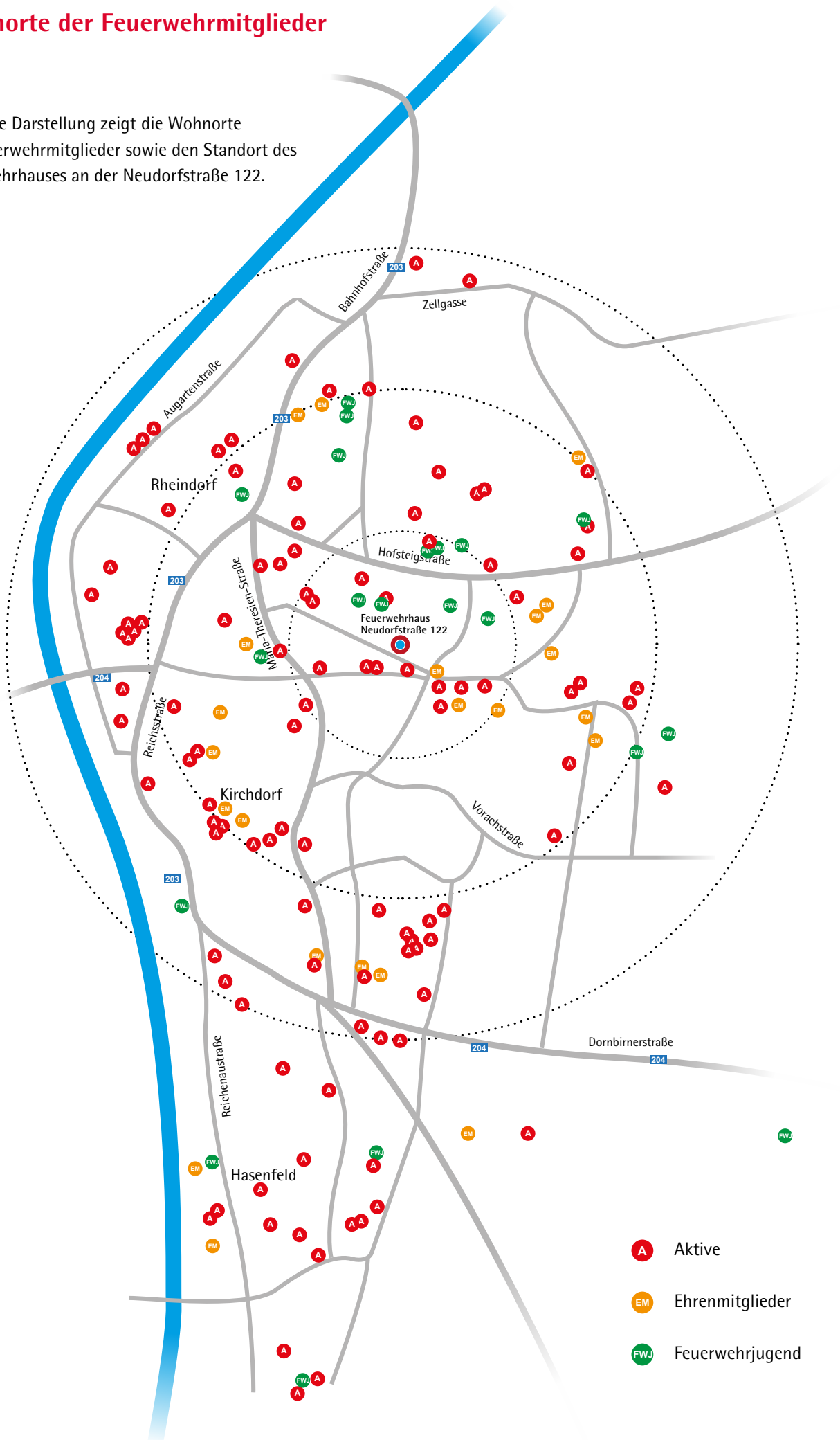
29. 03. 2019 | Hämmerle Andreas
14. 06. 2019 | Scheffknecht Kurt
23. 07. 2019 | Hollenstein Albert

Austritte aus der Feuerwehr

Fitz Maximilian | 31. 10. 2019
Bösch Mark | 04. 11. 2019
Kammerer Karl-Heinz | 11. 12. 2019

Wohnorte der Feuerwehrmitglieder

Folgende Darstellung zeigt die Wohnorte der Feuerwehrmitglieder sowie den Standort des Feuerwehrhauses an der Neudorfstraße 122.





Neuanschaffungen, Budgetmittel 2019

Die Marktgemeinde Lustenau stellte im Jahr 2019 umfangreiche Budgetmittel für die Feuerwehr bereit. Es wurden im Berichtsjahr ca. Euro 750.000.- in ein neues Tanklöschfahrzeug und Verbesserungen der Gerätschaften investiert. Diese Aufwendungen sind wichtige Investitionen für die Sicherheit der Mitbürger und Vorsorge zur Schadensbegrenzung bei Bränden, Unfällen und Umwelt-ereignissen.

Anbei ein kleiner Auszug der wichtigsten Anschaffungen:

Persönliche Schutzausrüstung

10 PBI-Einsatzbekleidungen | 12.000.-
20 Brustgurte für Einsatzbekleidung | 1.300.-
10 Einsatzhelme | 3.200.-
10 Einsatzhandschuhe | 1.600.-
10 Einsatzstiefel | 2.800.-
10 PBI-Flammschutzhauben | 600.-
30 Funktionsbekleidungen für f1-Einsätze | 2.500.-
20 Helmlampen Atemschutz | 2.000.-
30 Arbeitsbekleidungen ÖBFV | 3.100.-
10 Paradeuniformen inkl. Helm | 3.000.-
160 Paradehemden langarm | 5.600.-
60 Hochwasser-Einsatzhüte | 2.000.-

Corporate Identity Feuerwehr Lustenau

Jahresbericht | 2.700.-
Übungsplan 2019 | 800.-
Briefpapier, Kuverts, Visitenkarten | 2.500.-

Einsatzmittel

Tanklöschfahrzeug | 540.000.-
Ersatz Fahrzeugbatterien | 1.500.-
Reifen | 3.000.-
Drehleiter Jahresprüfung | 2.500.-
Einbau/Umbau von Geräten in Fahrzeuge | 12.000.-
Betriebs- und Erhaltungskosten | 15.000.-
Reparaturen Fahrzeuge | 5.000.-
Tragkraftspritze Fox4 | 15.000.-

Technische Geräte

Schlauchmaterial | 7.000.-
Einsatzstellenbeleuchtung | 3.200.-
Technische Rettung | 1.000.-
Einsatzstellenabsicherung | 1.500.-
Tauchpumpe T6L | 1.400.-
Wassersauger | 3.000.-

Rettungsgeräte

Selbstsicherung Drehleiter | 1.800.-
Höhen-Rettungsgeräte | 1.500.-

Atemschutz

Atemschutzuntersuchungen | 2.350.-
Atemschutzlampen | 1.000.-
Atemschutz-Truppvverbinder | 1.600.-
Atemschutz-Wartungen | 1.500.-
Personenrettungs-Fluchthauben | 2.200.-

Alarmierung/Funk

Funkrufempfänger | 14.000.-
Ersatzteile und -batterien | 2.000.-

Ausbildung/Zertifizierungen

Spezialausbildung Dienstgrade | 2.200.-
Atemschutz-Realbrandausbildung | 1.200.-
Motorsägen-Ausbildung/Führerschein | 2.000.-
Führerscheinzuschuss für C-Lenker | 3.000.-
Höhenrettungsausbildung | 2.000.-
Rescue-Days | 3.200.-

Feuerwehrjugend

Beitrag Zeltlager | 1.000.-
Action-Day, Ausbildung | 1.000.-

Löschmittel

Ölbindemittel, Pulver, Schaummittel | 7.000.-

Fahrzeugbestand

Stand 31. Dezember 2019

Die Feuerwehr Lustenau verfügt zum 31. Dezember 2019 über dreizehn Einsatzfahrzeuge, zwei Oldtimer mehrere Anhänger und diverse Einsatzmodule. Das Alter der Einsatzfahrzeuge liegt zwischen Baujahr 1963 und 2019.



Bezirks-Einsatzleitfahrzeug, 1:3, Mercedes Benz 316, 156 PS
Baujahr 2002



Kommandofahrzeug, 1:6, Landrover Discovery 4 TDV6 S, 211 PS
Baujahr 2015



Tanklöschfahrzeug 1:6, MAN-TGM 18.340 4x4, 3000 Liter Wasser, 2x200
Liter Schaum mit CAFS-Anlage, 340 PS, Baujahr 2019



Rüstlöschfahrzeug 1:6, MAN 18.330, 4000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum
330 PS, Baujahr 2008



Drehleiter 1:2, MAN 15.290, Magirus DLA(K) 23/12 L-AS, Baujahr 2012



Löschfahrzeug 1:8, Mercedes 814 D/7 F, 136 PS, Baujahr 1994



Kleinlöschfahrzeug 1:8, Mercedes Sprinter 416 CDI, 156 PS, Baujahr 2003



Mannschaftstransportfahrzeug 1:8, VW Crafter, 163 PS, Baujahr 2011



Universallöschfahrzeug 1:8, MAN 18.264, 2000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum, 750 kg Pulver, 264 PS, Baujahr 1998



Pulverlöschanhänger, Minimax, 250 kg Löschpulver Baujahr 1963



LUF H2O auf Tandemhänger, Hochwasser- und Löschwasserförderpumpe Baujahr 2015



Schweres Rüstfahrzeug mit Kran 1:2, ÖAF 17.232 FA, 232 PS, Baujahr 1992



Kleinrüstfahrzeug 1:5, Mercedes Sprinter 416 CDI, 156 PS, Baujahr 2005



Mannschaftstransportfahrzeug 1:8, VW Crafter 163 PS, Baujahr 2014



Schlauchanhänger, 3 x 100 m B-Schlauch, Baujahr 1974



Versorgungsfahrzeug 1:5, VW Crafter DoKa Pritsche, 143 PS, Baujahr 2012

Einsätze

Kommandant Dietmar Hollenstein

Allgemein

Die Ortsfeuerwehr Lustenau rückte im Berichtsjahr 2019 zu 178 Hilfeleistungen aus. Diese gliedern sich in 54 Brandeinsätze und 124 technische Einsätze, davon zwei nachbarschaftliche Hilfeleistungen.

In den Brandeinsätzen sind zehn Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen, davon ein böswiliger Alarm, enthalten.

Mit unseren Einsatzfahrzeugen erbrachten wir im Berichtsjahr bei Einsätzen eine Wegstrecke von 3098 km.

Menschenrettungen und Notlagen

Bei Arbeitsunfällen, Verkehrsunfällen, Türöffnungen sowie Bränden konnten insgesamt 10 Personen aus ihrer misslichen Lage befreit werden.

Leider kam für eine Personen unsere Hilfeleistung zu spät.

Tiere

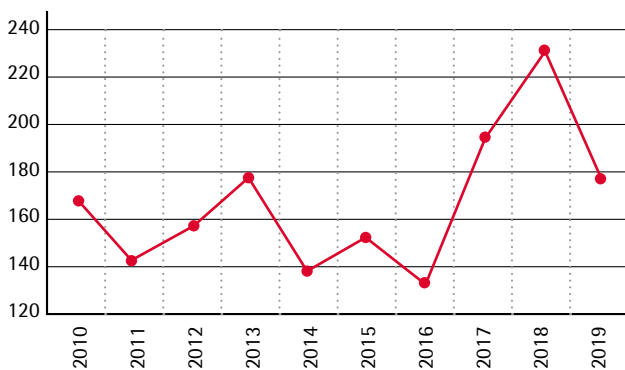
Auch mehrere Tiere mussten im vergangenen Jahr von uns gerettet werden. Pferde und Rinder die in Gräben gestürzt waren, konnten von uns genauso befreit werden, wie die Hauskatze vom Baum oder vom Dach.

Sachwerte

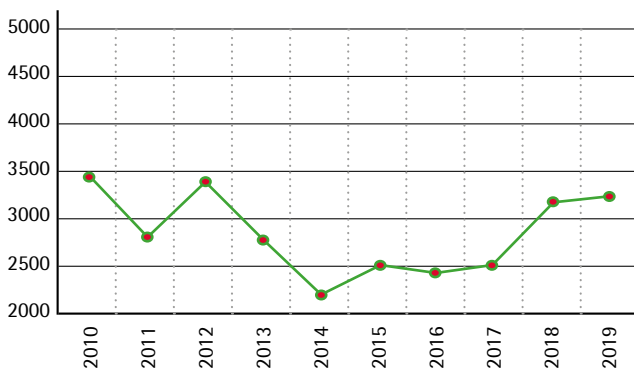
Bei vielen Objekten konnte durch unsere Hilfeleistung weiterer Schaden verhindert und Sachwerte gerettet werden. Bei mehreren Objekten war der Brand bereits soweit fortgeschritten, dass das Feuer nicht auf die Ausbruchsstelle beschränkt werden konnte.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich die Einsatzzahl in diesem Jahr um 52 Einsätze. Die Brandeinsätze blieben im wesentlichen gleich. Auch die Anzahl der Alarme durch Brandmeldeanlagen ist gleich wie im Vorjahr. Die technischen Einsätze liegen im Bereich eines „normalen“ Einsatzjahres.

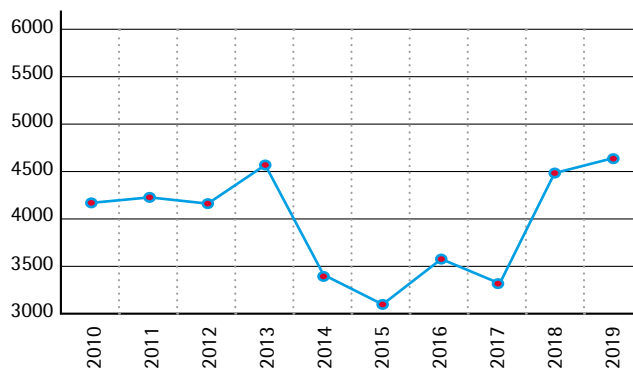
Entwicklung der Einsätze seit dem Jahr 2010:



● Einsatzzahlen im Vergleich: 2010 - 2019



● Personalaufwand im Vergleich: 2010 - 2019



● Stundenaufwand im Vergleich: 2010 - 2019

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mann	3410	2871	3399	2780	2287	2527	2462	2506	3195	3212
Stunden	4142	4243	4120	4646	3332	3195	3625	3270	4463	4643
Einsätze	165	141	157	173	138	151	132	194	230	178

Einsatzübersicht Januar und Februar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.01.2019	00:45	Hagstraße 9	Wiesenbrand durch Feuerwerkskörper	32	32
f2	01.01.2019	20:54	Negrellistraße 9	Person auf Baukran	33	36
f1	06.01.2019	03:44	Unterführung L203	Unterführung steht unter Wasser	7	7
f10	06.01.2019	21:28	Raiffeisenstraße 1	Unklare Situation nach Starkregen	1	1
f1	07.01.2019	19:27	Am Kanal 1	Türöffnung - Polizei vor Ort	20	20
f1	09.01.2019	08:31	Pontenstraße 7	Bäume drohen auf Straße zu stürzen	6	6
f1	11.01.2019	08:54	Am Neuner 10	Schneelast auf Dach	9	9
f3	13.01.2019	16:18	Königswiesen 1	Starker Rauch / Brandentwicklung	73	73
f1	13.01.2019	19:06	Bahngasse 46	Wassereintritt im Keller	20	34
f11	14.01.2019	07:09	Reichsstraße 26	Medizinischer Notfall	17	17
f2	22.01.2019	13:09	Frühlingsstraße 19	Kaminbrand	15	15
f1	28.01.2019	15:27	Hohenemser Straße 1	Treibstoff/Ölaustritt aus PKW	8	8
f14	30.01.2019	14:12	Hagstraße 27	BMA hat ausgelöst	37	37
Gesamt: 13 Einsätze					278	295

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f3	08.02.2019	16:45	Roseggerstraße 9	Rauchentwicklung in der Wohnung	40	40
f2	11.02.2019	13:26	Kellerackerstraße 19a	Türöffnung - medizinischer Notfall	19	19
f2	12.02.2019	01:36	Radetzkystraße 20	PKW-Brand	26	26
f10	15.02.2019	14:00	Bahngasse 15	Ölaustritt im Keller	1	1
f2	15.02.2019	22:14	Augartenstraße 65	Person hinter verschlossener Tür	21	21
f1	16.02.2019	08:24	Königswiesen 1	Abklärung bzgl. Überlauf Biogasanlage	3	9
f1	19.02.2019	21:23	Neudorfstraße	Ölspur	12	12
f7	22.02.2019	21:06	Schweizer Straße 59	Brand im Chemielager	10	28
Gesamt: 8 Einsätze					132	156



Bei unserem Eintreffen stand der PKW bereits in Vollbrand.

12. Februar 2019, Radetzkystraße 20 f2 – PKW in Vollbrand

Zu nächtlicher Stunde wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Lustenau zu einem PKW-Brand in der Radetzkystraße alarmiert. Bei Ankunft der ersten Kräfte befand sich ein PKW auf dem Parkplatz einer Wohnanlage in Vollbrand und direkt angrenzend geparkte Fahrzeuge waren akut gefährdet. Durch einen Atemschutztrupp wurden die abgestellten PKWs geschützt und der Brand rasch unter Kontrolle gebracht.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 26 Mann
ELF, Tank 1, LF 1, Polizei

Einsatzübersicht Februar

**22. Februar 2019, Hohenems,
Schweizerstraße 59
f7 - Brand in einem Chemielager**

Zu einer nachbarlichen Hilfeleistung wurden am Abend des 22. Februar 2019 die Kräfte der Gefahrgutgruppe des Stützpunktes Dornbirn alarmiert. Bei der Feuerwehr Lustenau sind aktuell sieben Mann in dieser speziell ausgebildeten Einsatzgruppe tätig. Ein Feuer in einem Chemielager eines Seveso-3 Betriebes in Hohenems erforderte die Intervention der Spezialkräfte. Unsere Aufgabe bestand in der Durchführung von diversen Messungen in den Räumlichkeiten des Lagers mit Schutzanzügen der Stufe 2 und der Unterstützung der Feuerwehr Hohenems beim Aufbau und Betrieb eines Dekontaminationsplatzes. Der Brand konnte glücklicherweise schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Im Einsatz: Feuerwehr Hohenems, Chemiezug Dornbirn, Feuerwehr Lustenau mit 10 Mann Tank 2, MTF 2, Notarzt, Rotes Kreuz und Polizei



Mittels Videokamera wird die Situation im Gefahrgutlager aufgenommen. Die Einsatzleitung kann sich so ein genaueres Lagebild machen.



Einsatzkräfte in der inneren Absperrung müssen dekontaminiert werden.

Einsatzübersicht März

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f10	02.03.2019	11:30	Gänslestraße 5	Pumpensumpf droht überzulaufen	1	1
f4	04.03.2019	10:34	Roseggerstraße 13	Rauchentwicklung aus Dachgeschoss	63	154
f2	04.03.2019	17:55	Rudolfstraße 4	Dachteile verlegen Fahrbahn	3	7
f2	04.03.2019	17:58	Hohenemser Straße	Stromkabel verlegt Straße	7	14
f2	04.03.2019	18:00	Heiterstraße 1	Baum droht auf Gebäude zu stürzen	7	14
f1	04.03.2019	18:01	Zellgasse	Kleine Bäume auf der Straße	7	14
f2	04.03.2019	18:02	Vorachstraße 66	Baum droht auf Gebäude zu stürzen	7	15
f9	04.03.2019	18:07	Am Neuer 35	Blechdach abgedeckt	7	14
f9	04.03.2019	18:17	Hohenemser Straße 44	Sturmschaden	7	14
f9	04.03.2019	18:25	Eigenheimstraße 15	Sturmschaden	7	14
f9	04.03.2019	18:40	Hohenemser Straße 44	Ölbindemittel erforderlich	7	13
f9	04.03.2019	18:48	Forststraße 96	Sturmschaden	7	14
f9	04.03.2019	18:59	Körnerstraße	Bauzaun umgefallen	7	14
f9	04.03.2019	19:25	Mühlefeldstraße 75a	Dach abgedeckt (Flachdach)	7	17
f1	05.03.2019	13:56	Negrellistraße 14	Glasdach - Sturmschaden	10	10
f1	06.03.2019	15:40	Hagenmahd 84a	Sicherungsarbeiten Solaranlage	8	8
f1	06.03.2019	16:31	Hofsteigstraße	PKW im Graben > Ölaustritt	15	17
f1	08.03.2019	04:32	Augartenstraße 65	Unterstützung Rettungsdienst	9	9
f10	09.03.2019	10:12	Vorachstraße 150	Unklare Rauchentwicklung - Abklärung	1	1
f2	09.03.2019	19:09	Vorachstraße 150	Funkenflug TLF wird benötigt	21	32
f1	10.03.2019	07:00	Vorachstraße	Ablöschen des Eichelefunken	5	8
f2	11.03.2019	18:15	Hofsteigstraße	Verkehrsunfall - Ölbindemittel benötigt	32	48
f2	12.03.2019	07:29	Kaiser-Franz-Josef-Straße 48	Türöffnung - Rettung vor Ort	15	15
f2	15.03.2019	20:04	Binsfeldstraße 20	Rauch-/Geruchswahrnehmung	35	35
f2	16.03.2019	13:50	Vorachstraße 66	PKW-Brand	30	30
f1	16.03.2019	14:05	Rotkreuzstraße	Ölspur	5	5
f2	16.03.2019	20:28	Dornbirner Straße 26	Brandschutz Funkenflug	41	82
f10	17.03.2019	13:00	Dornbirner Straße 32	Abdecken von beschädigtem Rundzelt	3	9
f1	18.03.2019	08:58	Dornbirner Straße 9	Rauchentwicklung aus Container	9	9
f2	19.03.2019	03:11	Hagstraße 23	Brand eines Linienbusses	23	23
f2	22.03.2019	16:02	Philipp-Krapf-Straße 1	Brandentwicklung Wiese	41	82
f4	24.03.2019	23:39	Hasenfeldstraße 7a	Brand einer Wohnanlage	78	390
f1	25.03.2019	11:58	Schmitterstraße 10	Hydraulikschlauch gerissen	15	15
f1	26.03.2019	10:26	Dornbirner Straße	Ölaustritt - Ölbindemittel wird benötigt	7	7
f1	26.03.2019	21:57	Vorachstraße 51	Wasser im Keller - nach Rohrbruch	15	15
f2	28.03.2019	11:25	Alberriedstraße	Schilfbrand	21	21
f2	29.03.2019	12:15	Hofsteigstraße 8	Notfall hinter verschlossener Türe	21	21
f2	31.03.2019	18:30	Neuer Rhein - Höhe Reichsstraße	Frau im Wasser	36	36
Gesamt: 38 Einsätze					640	1247

4. März 2019, Roseggerstraße 13 f4 - Brand in Wohngebäude

Mit einem Sammelruf wurden alle Kräfte der Feuerwehr Lustenau am 4. März 2019 um 10:34 Uhr zu einem Brand in einem Wohnhaus alarmiert. Bei Ankunft der ersten Kräfte konnte eine starke Rauchentwicklung im Obergeschoss und Dachbereich des Objekts und eine starke Brandentwicklung mit akuter Ausbreitungsgefahr festgestellt werden. Mittels geballtem Einsatz von mehreren Atemschutztrupps konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Aufgrund der Bauweise mussten mehrere Zwischenwände und Decken mittels Motor- und Rettungssägen geöffnet werden um noch vorhandene Glutnester ablöschen zu können. Weitere Aufgaben bei diesem Einsatz waren die Erstellung einer Löschwasserversorgung, Entfernung des Brandschuttes, Aufnahme von Löschwasser mittels Wassersauger, Durchführung einer Atemschutzüberwachung und Kontrolle mittels Wärmebildkameras.



Mittels Motorsägen mussten Wände und Decken geöffnet werden um alle Glutnester abzulöschen.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 63 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1,
Rüst 2, VF, MTF 2, Polizei, Rotes Kreuz, EVU



Mit einem gezielt vorgetragenen Innen- und Aussenangriff konnte der Brand auf das Ober- und Dachgeschoss beschränkt werden.

**4. März 2019, gesamtes Gemeindegebiet –
verschiedene Einsatzstellen
f9 – Sturmeinsätze**

Bereits wenige Stunden nach der Bekämpfung eines Großbrandes fegte eine Sturmfront über Lustenau und verursachte zahlreiche Schäden im Ortsgebiet. Die Einsatzkräfte wurden zu insgesamt sieben Einsatzstellen gerufen und mussten sich um umgestürzte Bäume, abgedeckte Flachdächer und umgekippte Bauzäune kümmern. Neben dem Freimachen von Verkehrsflächen waren noch diverse Sicherungsarbeiten und zusätzlich ein Ölaustritt zu bearbeiten.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 80 Mann
ELF, Rüst 1, Rüst 2, Tank 1, Leiter, LF 1, LF 2



Am Neuner wurden zwei Dächer komplett abgedeckt und mussten durch uns provisorisch gesichert werden.



Eine Sturmfront sorgte mit Böen von 70 km/h für zahlreiche umgestürzte Bäume.



Die Drehleiter wurde zum Schutz der Dächer zwischen der Firma Fellerer-Fenster und Auto-Blaser eingesetzt.

16. März 2019, Dornbirner Straße 26 f2 - Starker Funkenflug beim Weltrekordfunken

Wie wichtig eine gut geplante und taktisch richtig platzierte Brandsicherheitswache sein kann, zeigte sich beim Weltrekordversuch der Hofstadler Funkenzunft. Nach monatelanger Bauzeit entzündeten die Mitglieder der Funkenzunft am 16. März 2019 pünktlich um 20:00 Uhr ihren 60,64 Meter hohen Weltrekordfunken. Gerade wegen der Größe (für den Funken wurden ca. 100 Tonnen Holz verbaut) war das Medieninteresse aus dem In- und Ausland sehr groß. Für das Event wurden bis zu 10.000 Zuschauer erwartet, schlussendlich waren nach ersten Abschätzungen weit mehr Personen vor Ort anwesend. Genau aus diesem Grund wurde im Vorfeld gemeinsam mit Verantwortlichen der Gemeinde, der Exekutive, der Funkenzunft und der Feuerwehr ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Trotz der positiven Wettervorhersage (kein Wind), waren wir vorsorglich mit insgesamt neun Fahrzeugen und 40 Mann an verschiedenen Stellen vor Ort.

Wenige Minuten nach dem Entzünden stand der Funken in Vollbrand, sodass von der auf der Funkenspitze platzierten sechs Meter hohen Hexe nichts mehr zu sehen war. Wegen des Windes und der entstandenen Thermik kam es zu einem starken Funkenflug. Was am Anfang noch harmlos aussah, entwickelte sich rasch zu einem großen Gefahrenpotential. Zum Teil mehrere Zentimeter große Glutstücke wirbelten durch die Luft und folgten dem Wind in Richtung des Publikums und des angrenzenden Industriegebietes. Unver-



Lagebesprechung mit allen Einsatzkräften im Stabsraum.

züglich wurden unsere gesamten Einsatzkräfte zusammengezogen, um Glutnester zu löschen und die umliegenden Gebäude, welche akut gefährdet waren, zu schützen. Mit mehreren B- und C-Rohren schützten wir verschiedenste Dächer sowie ein Kunststoff-Zelt und konnten so weitere Brände verhindern. Die letzten Einsatzkräfte konnten gegen 01:00 Uhr in der Nacht vom Einsatzort abrücken. Unser neues Tanklöschfahrzeug kam hier erstmals zum Einsatz und konnte seine hervorragende Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 41 Mann
KDO, ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, LF 1, LF 2, Leiter, Polizei



Unsere Tanklöschfahrzeuge waren auf drei Seiten positioniert. Die größte Gefahr befand sich zwischen den Firmen Fellerer Fenster und Auto Blaser.



Die Flachdächer der Firma Auto Blaser mussten aufgrund des starken Funkenfluges geschützt werden.

**19. März 2019, Hagstraße 23
f2 – Brand eines Linienbusses**



Um 03.11 Uhr wurden ein Löschzug der Feuerwehr Lustenau von der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle zum Brand eines abgestellten Linienbusses alarmiert. Im hinteren Teil des Busses, im Bereich des Motors, war ein Feuer ausgebrochen, welches bereits auf den Innenraum übergegriffen hatte. Durch den schnellen Einsatz eines Atemschutztrupps konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht werden. Weitere Tätigkeiten am Einsatzort: Ausleuchten der Einsatzstelle und Aufnahme ausgelaufener Betriebsstoffe.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 23 Mann. Fahrzeuge: ELF, Tank 1, Leiter, LF 1, Rüst 1, Polizei

**22. März 2019, Phillip-Krapf-Straße 1 – Zollamt
f2 – Schilfbrand – alter Rhein**

Zusammen mit der Feuerwehr Mittelrheintal wurden die Kräfte der Feuerwehr Lustenau zu einem ausgedehnten Schilfbrand auf dem Mitteldamm des Alten Rheins gerufen. Zündelnde Kinder hatten den Brand verursacht. In Kooperation mit der Kompanie Diepoldsau erstellten wir eine Löschleitung, das Wasser wurde mittels Tragkraftspritze aus dem Gewässer des Alten Rhein entnommen. Hier zeigte sich auch die international sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren dies- und jenseits des Rheins. Gemeinsam mit den Schweizer Kollegen konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht werden.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 41 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, LF 1, Feuerwehr Mittelrheintal, Polizei,
Kantonspolizei St.Gallen



Ausreichend Wasser stand auf jeden Fall zur Verfügung.



Gemeinsame Brandbekämpfung mit der Feuerwehr Mittelrheintal.



Die Wohnung sowie Teile des Dachstuhles standen beim Eintreffen der Feuerwehr in Vollbrand.

24. März 2019, Hasenfeldstraße 7a f4 - Dachstuhlbrand

Nachdem im März schon viele, teils größere Einsätze zu bewältigen waren, wurden die Kräfte der Feuerwehr Lustenau am Sonntagabend um 23:39 Uhr mit einem Sammelruf zu einem weiteren Großereignis alarmiert. In einer Wohnanlage war in einer Dachgeschosswohnung ein Feuer ausgebrochen, welches bei Ankunft der ersten Einsatzkräfte schon auf den Dachbereich übergegriffen hatte. Nachdem eine erste Erkundung ergab, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befanden, konnte sofort mit einem umfassenden Innen- und Außenangriff mit mehreren Atemschutztrupps und der Drehleiter gestartet werden. Zeitgleich wurde eine Löschwasserversorgung, Beleuchtung und ein Atemschutzsammelplatz aufgebaut. Der massive Angriff zeigte schnell Wirkung und so konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis in die frühen Morgenstunden hinein.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 78 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2, MTF 1,
MTF 2, VF, Rotes Kreuz, Polizei, EVU



Die Wiese bei der Wohnanlage diente als Aufstellplatz für die Fahrzeuge.



Das Dach der Wohnanlage musste komplett geöffnet werden.

Einsatzübersicht April und Mai

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	08.04.2019	16:55	Reichsstraße 52	Treibstoff/Ölaustritt > Polizei vor Ort	39	39
f1	10.04.2019	10:27	Reichsstraße	Treibstoff/Ölaustritt	7	7
f3	15.04.2019	21:39	Neudorfstraße 21	Brand in einer Garage	71	71
f1	19.04.2019	11:22	Roseggerstraße 9	Katze auf Baum - ca. 8 Meter	10	10
f1	24.04.2019	17:19	Roseggerstraße	Ast droht auf Straße zu fallen	10	12
f1	24.04.2019	19:20	Glaserweg	Sturmschaden	6	6
f1	28.04.2019	09:07	Streueriedstraße	Baum verlegt Straße - SIWA vor Ort	14	14
Gesamt: 7 Einsätze					157	159

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	07.05.2019	00:07	Staldenstraße 54	Wasser im Keller	8	12
f2	07.05.2019	07:19	Heimkehrerstraße 11	Türöffnung - Rettungsdienst vor Ort	17	17
f1	08.05.2019	10:05	ÖBB Rheinbrücke Lustenau	Tierrettung [EW vor Ort]	7	7
f1	12.05.2019	10:59	Mähdlestraße 26	Wasser im Keller	11	11
f2	12.05.2019	19:48	Zellgasse, L41, Ried	Rauch sichtbar bei einer Hütte	34	34
f10	13.05.2019	10:34	Grüttstraße 12	Grüttstraße 12 - Tel. in der RFL melden	2	2
f3	15.05.2019	08:17	Felderstraße 8	Balkonbrand > Parterre	43	43
f1	21.05.2019	04:55	Zellgasse L41-Senderstraße	PKW-Bergung, Fahrzeug steht im Wasser	11	11
f14	24.05.2019	15:31	Königswiesen 1	BMA hat ausgelöst	54	54
f1	26.05.2019	01:45	Forststraße 111	Unterstützung der Polizei	12	12
f1	26.05.2019	02:38	Dornbirner Straße	Bauzaun auf Straße	2	1
Gesamt: 11 Einsätze					201	204

15. Mai 2019, Felderstraße 8 f3 - Wohnungsbrand

Am Vormittag des 15. Mai 2019 rückten die Einsatzkräfte zu einer starken Rauchentwicklung in die Felderstraße aus. Auf einem Balkon waren Wertstoffe einer Müllsammelstelle in Brand geraten und das Feuer drohte auf die angrenzende Wohnung überzugreifen. Der Brand wurde mit einem Atemschutztrupp und unter Anwendung von CAFS (Druckluftschaum = Compressed Air Foam System) schnell unter Kontrolle gebracht und das Brandgut in den Garten verbracht und endgültig abgelöscht.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 43 Mann ELF, Tank 3, Leiter, Tank 1, LF 1, Rotes Kreuz



Der Brand konnte durch den gezielten Einsatz auf den Balkon beschränkt werden.

2

2

1

Einsatzübersicht Juni

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	01.06.2019	13:22	Heiterestraße	Ölleitung bei Traktor geplatzt	12	12
f10	03.06.2019	21:15	Vorachstrasse 37	Katze auf Hausdach	4	4
f3	04.06.2019	18:26	Äußere Fänge	Keckeisplatz - Riedütte brennt	78	156
f1	05.06.2019	05:30	Äußere Fänge	Nachlöscharbeiten erforderlich	9	9
f3	06.06.2019	22:30	Schützengartenstraße 10	Rauch aus Küchenfenster	71	71
f1	07.06.2019	17:23	Reutestraße 21	Ast droht auf Straße zu stürzen	12	12
f2	09.06.2019	13:24	Radetzkystraße	Verkehrsunfall PKW	28	42
f1	11.06.2019	07:09	Schillerstraße	Ölspur	13	13
f14	12.06.2019	10:36	Millennium Park 4	BMA hat ausgelöst	10	0
f2	17.06.2019	17:24	Bahnhofstraße 8	Treibstoffaustritt aus der Zapfsäule	33	33
f1	18.06.2019	08:29	Kaiser-Franz-Josef-Straße 27a	Wasser im Keller	7	7
f14	19.06.2019	10:04	Rasis Bündt 12	BMA hat ausgelöst	16	16
f1	22.06.2019	17:00	Staldenstraße 3	Staldenstraße 3, Wasser im Keller	3	3
f3	24.06.2019	08:41	Reichsstraße 23	Rauchentwicklung im Gang	49	49
f1	25.06.2019	18:49	Hohenemser Straße 1	Treibstoff/Ölaustritt	26	64
f1	26.06.2019	20:26	Vorachstraße 2	Sichtschutz wird benötigt	11	22
f1	28.06.2019	08:53	Reichsstraße	Betriebsmittel rinnen aus	9	9
f3	29.06.2019	12:12	Hofsteigstraße 5	Garage in Vollbrand	57	114
Gesamt: 18 Einsätze					448	636

4. Juni 2019, Äußere Fänge f3 – Riedhütte in Vollbrand

Aus unbekannter Ursache geriet am frühen Abend des 4. Juni 2019 eine Riedhütte in Brand. Aufgrund der exponierten Lage und der damit verbundenen schlechten Wasserversorgung kamen alle drei Tanklöschfahrzeuge unserer Wehr zum Einsatz und wir konnten die in Vollbrand befindliche Hütte ohne Erstellung einer aufwendigen Zubringerleitung unter Atemschutz schnell ablöschen.



Die Reste der Hütte wurden mit Druckluftschäum abgelöscht.



Lagebild beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 78 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, Rüst 1, Rüst 2, LF 1,
LF 2, VF, Rotes Kreuz und Polizei



Die Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz, Polizei und Feuerwehr funktioniert sehr gut.

9. Juni 2019, Radetzkystraße – Austria-Kreuzung f2 - Verkehrsunfall, zwei PKWs beteiligt

Eine Vielzahl unserer Einsätze ist mittlerweile von technischer Natur. So sind wir auch immer wieder bei Verkehrsunfällen im Einsatz. Glücklicherweise sind Unfälle bei denen Personen eingeklemmt werden, aufgrund der verbesserten Bauart der Fahrzeuge, seltener geworden. Bei diesem Verkehrsunfall kam es auf einer Kreuzung zum Zusammenstoß von zwei Fahrzeugen mit mehreren verletzten Personen. Unsere Aufgaben waren die Verkehrsabsicherung, die Aufnahme von ausgelaufenen Betriebsstoffen und die Reinigung der betroffenen Verkehrsflächen.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 28 Mann
ELF, Rüst 1, Tank 1, Rotes Kreuz, Polizei



Neben dem Binden des ausgelaufenen Öls musste auch die Batterie des Fahrzeuges abgeklemmt werden.

**29. Juni 2019, Hofsteigstraße 5
f3 – Autowerkstätte in Vollbrand**

Am Samstag, dem 29. Juni 2019, brach um die Mittagszeit in einer Autowerkstätte ein Feuer aus. Schon bei der Anfahrt der ersten Kräfte war eine dunkle Rauchwolke weitem sichtbar. Die erste Erkundung ergab einen ausgedehnten Garagenbrand mit einem darin abgestellten Fahrzeug in Vollbrand. Das angrenzende Wohnhaus war akut gefährdet. Mit mehreren Atemschutztrupps wurde das Feuer unter Einsatz von Druckluftschaum schnell unter Kontrolle gebracht und das Nachbarobjekt geschützt. Da zu Beginn nicht klar war, ob sich Gasflaschen in der Werkstatt befanden, wurde mit großer Vorsicht vorgegangen. Schließlich wurde auch eine Gasflasche mit Argon gefunden und geborgen. Nach zwei Stunden konnten die Kräfte der Feuerwehr abrücken.



Die Werkstätte ist komplett ausgebrannt.



Neben der Gebäudehülle mussten auch Teile der Dachhaut geöffnet werden um Glutnester abzulöschen.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 57 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 2, VF,
Rotes Kreuz, Polizei, EVU

Einsatzübersicht Juli

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f11	01.07.2019	13:52	Schillerstraße 24a	Patientenbergung > Rettung vor Ort	26	26
f2	06.07.2019	11:46	Streueriedstraße	Ablöschen einer Feuerstelle	13	13
t1	06.07.2019	16:12	L203 Hohenemserstraße	Baum auf der Straße	3	3
t1	06.07.2019	16:13	Hohenemserstraße 23a	Baum verlegt Straße	26	26
t3	06.07.2019	16:15	Hohenemserstraße	Baum auf PKW - eingeklemmte Person	25	25
t1	06.07.2019	16:17	Mähdlestraße 23a	Markise auf Balkon gestürzt	3	3
t2	06.07.2019	16:36	Glaserweg	Baum auf Stromleitung gefallen	3	3
t1	06.07.2019	16:44	Kirchstraße 1	Baum auf Parkplatz	3	3
t1	06.07.2019	17:10	Vorachstraße	Baum auf der Straße	3	3
t1	06.07.2019	17:26	Schillerstraße	Bauzaun in Baugrube gefallen	3	3
t1	06.07.2019	18:45	Bahngasse	Baum auf Radweg	7	4
f1	07.07.2019	07:57	Bahngasse 10	Blitzeinschlag	13	13
t2	09.07.2019	12:00	Gänslestraße 5	Türöffnung - unklarer med. Notfall	25	25
t1	09.07.2019	21:28	Rasis Bündt	Ölspur - Polizei vor Ort	8	8
t1	11.07.2019	18:00	Holzstraße # Dornbirnerstraße	Ölspur - Polizei vor Ort	10	10
f2	13.07.2019	11:17	Hofsteigstraße 8	Fahrzeugbrand PKW/Kleintransporter	25	25
t1	15.07.2019	20:00	Glaserweg	Baum auf Straße	3	6
f2	19.07.2019	22:03	Jahnstraße 9a	Komposthaufen im Garten brennt	19	19
t1	22.07.2019	09:15	Hagstraße	Öl- und Dieselspur	3	3
t2	25.07.2019	01:04	Rheinstraße 24	Hornissen in Wohnung	18	18
f20	26.07.2019	05:00	Pfarrweg 4	Wespennest bei Küche	2	2
t1	27.07.2019	18:48	Hagstraße	Unterführung unter Wasser	5	5
t1	27.07.2019	18:53	Grüttstraße 12a	Wasser im Keller	7	7
t1	27.07.2019	19:05	Stiftergasse 14	Wasser im Keller	5	5
t1	28.07.2019	07:12	Forststraße 2a	Wasser im Keller	8	8
t1	28.07.2019	12:42	Forststraße 2a	Wasser im Keller	6	12
t1	31.07.2019	13:55	Schmitterstraße	Dieselschlauch geplatzt	5	5
Gesamt: 27 Einsätze					277	283

1. Juli 2019, Schillerstraße 24a

f11 - Patientenrettung mit der Drehleiter

Immer wieder wird unsere Drehleiter zur Unterstützung des Roten Kreuz für den schonenden Abtransport von Patienten alarmiert. Am 1. Juli musste ein älterer Patient aus dem vierten Obergeschoss einer Wohnanlage schonend („liegend“) aus der Wohnung transportiert werden.

Mittels einer speziellen Halterung am Drehleiterkorb ist dies unkompliziert möglich. Nach der Erstversorgung durch die Sanitäter konnten wir auch bei diesem Einsatz den Patienten nach wenigen Minuten sicher an den Notarzt zur weiteren Behandlung übergeben.



Schonende Rettung eines Patienten „liegend“ mit der Drehleiter.

Einsatzübersicht August

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	04.08.2019	11:15	Hannes-Grabher-Straße 1	Liftbefreiung - Person eingeschlossen	8	8
f14	07.08.2019	08:41	Millennium Park 12	BMA hat ausgelöst	19	19
f14	15.08.2019	22:44	Kirchstraße 1	Brand eines Müllkübels	16	16
t1	16.08.2019	17:00	Neudorfstraße 122	Gasgeruch im Gerätehaus/KAT-Lager	6	24
t1	18.08.2019	16:02	Bahngasse 46	Wasserrohrbruch im Keller	10	13
t1	21.08.2019	00:56	Feldgasse 13	Wasser im Keller	11	11
f2	22.08.2019	21:09	Hasenfeldstraße 12a	Müllkübel brennt	33	33
t1	23.08.2019	13:49	Rudolfstraße	Ölspur > Polizei vor Ort	6	6
t2	23.08.2019	15:35	Hofsteigstraße	Verletzte Person - Bergung aus Baum	45	68
f14	24.08.2019	06:54	Sägerstraße 41	BMA hat ausgelöst	15	15
f1	28.08.2019	17:28	Augartenstraße 73	CO-Messeinsatz	6	6
Summe: 11 Einsätze					175	218

23. August 2019, Äußere Fänge t2 - schwerer Arbeitsunfall am Baum

Zu einem schweren Unfall bei Holzarbeiten kam es am 23. August im Ried. Ein Holzarbeiter wurde von einem Baumstamm getroffen und hing bedingt ansprechbar mit sichtbar schweren Verletzungen in ca. 5 m Höhe in seiner Sicherung.

Nach Rücksprache des Einsatzleiters mit dem Notarzt wurde eine „schnelle“ Rettung angeordnet. Bei der schnellen Rettung geht es darum den Patienten in möglichst kurzer Zeit aus seiner misslichen Lage zu befreien und an einen Arzt zur weiteren medizinischen Versorgung zu übergeben.

Die Feuerwehr Lustenau verfügt über eine speziell ausgebildete und bestens geschulte Höhenrettungsgruppe, welche für solche Einsatzszenarien zur Verfügung steht. So konnte der verunglückte Arbeiter rasch unter Einsatz eines Rollgliss (Abseilgerät) gerettet werden und zur weiteren Behandlung an den Notarzt übergeben werden.

Der Patient wurde im Anschluss mit dem Rettungshubschrauber ins LKH Feldkirch geflogen.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 45 Mann ELF, Tank 1, Tank 2, Rüst 1, Rüst 2, Leiter, Rotes Kreuz, Notarzt, Polizei, C8-Rettungshubschrauber



Aufgrund der schweren Verletzung des Verunglückten musste eine „schnelle Rettung“ eingeleitet werden.



Nach der erfolgreichen Rettung und Erstversorgung wurde der Patient mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Einsatzübersicht September

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	04.09.2019	22:41	L204 - Lustenauer Straße	Ausleuchten einer Unfallstelle	15	30
t1	07.09.2019	08:24	Binsfeldstraße 25b	Nasssauger wird benötigt	6	6
t1	07.09.2019	10:40	Mähdlestraße 22	Unklare Situation	5	15
f14	07.09.2019	17:02	Rasis Bündt 12	BMA hat ausgelöst	28	28
f14	09.09.2019	09:23	Millennium Park 6	BMA hat ausgelöst	16	16
f2	11.09.2019	23:19	Hagstraße 1	Brandgeruch durch Glimmbrand	30	30
f2	14.09.2019	18:56	Glaserweg	Glutnester ablöschen	28	28
f2	15.09.2019	16:20	Hohenemser Straße 3	Containerbrand	11	11
t2	17.09.2019	10:39	Bahnhofstraße 6	Türöffnung erforderlich - Polizei vor Ort	10	10
f14	18.09.2019	06:50	Königswiesen 1	BMA hat ausgelöst	23	23
t1	24.09.2019	12:23	Heimkehrerstraße 11	Ölaustritt im Heizraum	6	15
f14	24.09.2019	14:49	Neudorfstraße 22	BMA hat ausgelöst	15	15
t1	24.09.2019	18:14	Hagenmahl	Ölspur bei Baustelle	6	0
t1	27.09.2019	23:05	Hohenemser Straße	PKW von der Straße abgekommen	12	12
t1	28.09.2019	14:11	Rheindorferstraße 50	Ölbindemittel wird benötigt	7	7
Summe: 15 Einsätze					218	246

7. September 2019, FC-Stadion an der Holzstraße t1 - überschwemmter Sportplatz

Zu einer ungewöhnlichen Hilfeleistung wurden wir nach starken Niederschlägen am 7. September durch den Platzwart vom FC Lustenau angefragt.

Der Sportplatz war teilweise überschwemmt und musste bis am Nachmittag spielbar gemacht werden.

Mittels einer Tauchpumpe und einem Wassersauger konnten wir dem Sportverein helfen und das Wasser abpumpen, sodass das Meisterschaftsspiel abgehalten werden konnte.



Mittels Tauchpumpen und Wassersauger konnte der Platz soweit vom Wasser befreit werden, dass das Meisterschaftsspiel abgehalten werden konnte.

Einsatzübersicht Oktober

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	04.10.2019	12:22	Rasis Bündt	Ölspur - Bindemittel wird benötigt	6	6
t1	07.10.2019	08:00	Zellgasse 26	Wasser im Keller	1	2
f14	09.10.2019	04:54	Pestallozziweg 5	BMA hat ausgelöst	26	26
t1	14.10.2019	12:35	Neudorfstraße 122	Telefonstörung - Festnetz betroffen	17	34
t1	16.10.2019	16:05	Sägerstraße	Ölspur - Polizei vor Ort	8	8
t1	17.10.2019	16:18	Reichsstraße 12	Verschmutzte Fahrbahn - Dieselaustritt	5	5
t1	19.10.2019	11:04	Bahnhofstraße 8	Ölbindemittel wird benötigt	6	6
t2	23.10.2019	04:48	Augartenstraße 98	Verletzte Person hinter Tür eingeschlossen	13	13
t2	23.10.2019	05:10	Augartenstraße 98	Türöffnung erforderlich	32	32
t1	23.10.2019	20:00	Maria-Theresien-Straße 32	Katzenrettung vom Balkon	2	2
f3	26.10.2019	14:25	Jahnstraße 7	Brand in der Zwischendecke	73	146
t7	27.10.2019	17:09	Au - Lisse 90	Austritt Natronlauge	7	28
Summe: 12 Einsätze					196	308

14. Oktober 2019, Feuerwehrhaus

t1 – österreichweiter Netzausfall der Notrufnummern

Aufgrund eines technischen Gebrechens kam es um die Mittagszeit des 14. Oktobers in ganz Österreich zu einem Ausfall der Notrufnummern der Feuerwehr, Rettung und Polizei. Um eine Sicherstellung der Alarmierung in dieser nicht alltäglichen Ausnahmesituation gewährleisten zu können, wurden bundesweit die Feuerwehrhäuser besetzt um im Notfall eine Verständigung der Einsatzkräfte veranlassen und einen Gebietsschutz sicherstellen zu können. Zusätzlich informierten wir die Bevölkerung über die sozialen Medien über die Möglichkeit der Alarmierung im Feuerwehrhaus und aktivierten unseren internen Notfallplan.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 17 Mann



Notrufnummern



... die Feuerwehr eilt herbei!



... schon kommt die Polizei!



... die Rettung ist gleich hier!

**26. Oktober 2019, Jahnstraße 7
f3 – starke Rauchentwicklung in alter Getreidemühle**

Gegen 14:25 Uhr wurde im Bereich der ehemaligen Haggenmühle eine starke Rauchentwicklung aus dem Gebäude festgestellt und die Einsatzkräfte alarmiert. Die Rauchentwicklung bestätigte sich bei der Erkundung durch den Einsatzleiter. Nachdem sich das Gebäude im Inneren in sehr schlechtem Zustand befand und ein Vorgehen im Rauch unter Atemschutz sehr gefährlich war (Absturzgefahr), erfolgte der Angriff über Leitern. Mittels der Drehleiter und Schiebeleitern verschafften sich die Atemschutztrupps Zugang zum Gebäude und löschten den Brand. Nachdem nicht ausgeschlossen war, dass sich noch Jugendliche im Gebäude aufhalten, wurde eine Sicherheitssuche durchgeführt. Weitere Aufgaben waren der Aufbau eines Atemschutzsammelplatzes und die Erstellung einer Zubringerleitung.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 73 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, LF 1, LF 2, Rüst 1, Rüst 2,
MTF 1, VF, Rotes Kreuz, Polizei



Eine starke Rauchentwicklung war bereits auf der Anfahrt sichtbar.



Der Löschangriff musste über die Drehleiter vorgetragen werden.



Im Inneren des Gebäudes konnte nur mit einer Absturzsicherung gearbeitet und somit der Brand bekämpft werden.

Einsatzübersicht November und Dezember

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t1	07.11.19	07:18	Holzstraße	Ölspur - Richtung Ludwigstraße	8	8
f1	16.11.19	05:53	Schmiedgasse 9	Brand eines Sofas	7	7
f14	20.11.19	10:38	Sägerstraße 18	BMA-Auslösung Rheinhalle	12	12
t1	26.11.19	12:55	Reichsstraße 29	Lichtmast durch LKW angefahren	6	9
t2	29.11.19	08:26	Am Schlatt 41	Med. Notfall - Türöffnung	10	10
Summe: 5 Einsätze					43	46

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
t2	03.12.19	16:30	Hohenemser Straße 99	LKW von der Straße abgekommen	62	298
t1	07.12.19	09:31	Goethestraße - Gemeindegebiet	Ölspur - Bindemittel notwendig	16	48
t1	07.12.19	13:03	Schmitterstraße	Ölspur Richtung Schweizer Grenze	18	18
t3	09.12.19	13:55	Dornbirner Straße	Radfahrer von LKW erfasst	42	84
t1	09.12.19	21:34	Neudorfstraße 21	Kind in verschlossener Wohnung	5	5
f2	10.12.19	20:28	Bahngasse 34b	Brandmelder hat ausgelöst	24	24
t2	19.12.19	08:24	Zellgasse	Verkehrsunfall - PKW in Graben	14	21
f3	20.12.19	08:39	Vorachstraße 53a	Brand Wäschetrockner	50	50
t1	20.12.19	22:28	Mühlefeldstraße	Ölaustritt nach Verkehrsunfall	8	8
f3	21.12.19	18:27	Hasenfeldstraße 28	Brand eines Lagerraums	85	85
f3	23.12.19	12:56	Forststraße 30d	Carport in Brand	77	156
t1	29.12.19	18:59	Bahnhofstraße 57	Befreiung aus Aufzug	10	10
f2	30.12.19	10:12	Hofsteigstraße 71	Unklare Rauchentwicklung	37	37
Summe: 13 Einsätze					448	844

3. Dezember 2019, Hohenemser Straße

t2 – Verkehrsunfall, LKW von Straße abgekommen

Ein längerer Einsatz bei eisigen Temperaturen war am Abend des 3. Dezember 2019 notwendig. Ein vollbeladener Sattelzug war von der Straße abgekommen und umgestürzt. Bei Ankunft der ersten Einsatzkräfte war der LKW-Fahrer des Fahrzeuges mit Hilfe von Passanten bereits aus seiner misslichen Lage befreit worden. Aufgrund der Schadenslage war eine komplette Sperre der Hohenemser Straße über mehrere Stunden notwendig.

Mit zahlreichen Einsatzkräften musste der Sattelzug zuerst unter Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät geöffnet und im Anschluss manuell entladen werden. Erst dann war eine Bergung unter Einsatz eines Mobilkrans und eines speziellen LKW-Abschleppfahrzeuges möglich. Zusätzlich erfolgte eine Absicherung und großräumige Ausleuchtung der Einsatzstelle.

Nachdem der Sattelzug geborgen war, erfolgte eine Reinigung der Fahrbahn und Übergabe der Einsatzstelle an die Mitarbeiter der Straßenmeisterei.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 62 Mann
 ELF, KDO, Rüst 1, Rüst 2, Tank 1 MTF 1, MTF 2, VF, Rotes Kreuz, Polizei mit mehreren Streifen, Abschleppunternehmen, Mobilkran



Das Ladegut des Sattelzuges wurde durch die alarmierten Einsatzkräfte in einen Ersatz-LKW umgeladen, bevor er wieder aufgerichtet werden konnte.

9. Dezember 2019, Dornbirner Straße t3 – Radfahrer unter LKW eingeklemmt

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit dem Einsatzstichwort „Person unter LKW eingeklemmt“ wurden die Kräfte der Feuerwehr Lustenau am frühen Nachmittag des 9. Dezembers alarmiert. Ein Radfahrer war im Kreisverkehr von einem LKW überrollt worden. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war die Person schwerverletzt unter dem LKW eingeklemmt. Mittels Hebekissen und Wagenheber wurde der LKW angehoben, unterbaut und der Patient nach der Befreiung aus seiner misslichen Lage an den Notarzt übergeben. Weitere Aufgaben waren der Aufbau eines Sichtschutzes, die Unterstützung der anwesenden Rettungskräfte und die Reinigung der Fahrbahn. Die verletzte Person wurde nach der notärztlichen Erstversorgung mittels Hubschrauber ins LKH Feldkirch geflogen.



Mit einem Hebekissen konnte der LKW soweit angehoben werden, dass der verunglückte Radfahrer unter dem Fahrzeug herausgezogen werden konnte.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 42 Mann
ELF, Tank 1, Rüst 1, Rüst 2, Rotes Kreuz, Notarzt,
Polizei, Rettungshubschrauber

21. Dezember 2019, Hasenfeldstraße 28
f3 – Brand in einem Lagerraum eines Gebäudes



Kurz vor der traditionellen Weihnachtsfeier der Feuerwehr wurden die Einsatzkräfte zu einem Feuer in einem Firmenlager gerufen. Eine Maschine war in Brand geraten und die Lagerräumlichkeiten stark verraucht. Mittels hydraulischem Rettungsgerät musste zuerst eine Tür gewaltsam geöffnet werden um in den Brandraum zu gelangen. Der Brand konnte durch den eingesetzten Atemschutztrupp schnell lokalisiert und unter Kontrolle gebracht werden. Eine Person wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung an das Team des Roten Kreuzes übergeben. Nach einer Belüftung des Gebäudes mittels Überdrucklüfter konnten wir die Einsatzstelle nach einer Stunde an der Polizei übergeben und unsere Weihnachtsfeier mit etwas Verspätung starten.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 85 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, Rüst 1, Rüst 2, LF 1, LF 2, MTF 1, MTF 2, VF, Rotes Kreuz, Polizei, EVU

23. Dezember 2019, Forststraße 8e
f3 – Brand Carport mit mehreren Fahrzeugen

Einen Tag vor Weihnachten wurden die Kräfte der Feuerwehr Lustenau mittels Sammelruf zu einem Carportbrand mit mehreren Fahrzeugen gerufen. Schon auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte eine dunkle Rauchwolke wahrnehmen. Die Ersterkundung ergab, dass ein Carport mit zwei Fahrzeugen in Vollbrand stand und das direkt angebaute Wohnhaus akut gefährdet war. Mittels mehreren Atemschutztrupps und einem umfassenden Angriff konnte das Feuer unter Einsatz von Schaum rasch unter Kontrolle gebracht werden. Neben der Brandbekämpfung wurde auch eine Wasserversorgung aufgebaut und die Fassade des Wohnhauses auf Glutnester überprüft. Leider musste auch hier der Besitzer des Hauses mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in das Krankenhaus gebracht werden.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 77 Mann
ELF, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Leiter, Rüst 1, Rüst 2, LF 1, LF 2, MTF 1, MTF 2, VF, Rotes Kreuz, Polizei, EVU



Das Gebäude wurde stark beschädigt, die Fahrzeuge brannten komplett aus.



Ausbildung 2019

Ausbildung

Leiter Ausbildung BM Jürgen Hämmerle

„Stillstand bedeutet Rückschritt“ ist ein oftmals strapaziertes Sprichwort im Bereich der Aus- und Weiterbildung und so passt es ebenso zur Ausbildung im Feuerwehrwesen.

Nicht nur im privaten und beruflichen Leben dürfen wir nie aufhören zu lernen. Auch im Feuerwehrwesen ändern sich die Rahmenbedingungen rasend schnell. Es wird ein neues Fahrzeug mit CAFS angeschafft, daraufhin ändert sich ein Teil der Löschtaktik. Auf der Straße haben wir es nicht mehr nur mit Diesel und Benzin zu tun. Es gibt neue Gefahren bei Unfällen und Bränden mit E-Autos. Unser Tätigkeitsfeld ändert sich konstant, damit verbunden ist es notwendig die Ausrüstung der Feuerwehr stets am Stand der Technik zu halten.

Neben der optimalen Ausrüstung ist es von großer Bedeutung, dass sich jeder Feuerwehrmann/-frau stets einer entsprechenden Aus- und Weiterbildung unterzieht. Die Ausbildungstätigkeit wird durch mehrere Übungen im Jahr perfektioniert. Die Laufbahn eines Feuerwehrmannes beginnt mit der Grundausbildung im Bezirk, es folgt die Feuerwehrfachausbildung und im Anschluss die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger und/oder Maschinisten. Im Anschluss daran erfolgt zumeist die Vertiefung in weiteren Bereichen der Führungs- und Fachausbildung.

Alle Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum FAZ werden von den Mitgliedern der Feuerwehr Lustenau in ihrer Freizeit absolviert und dauern in Summe mehrere Wochen. Die Lehrgänge im FAZ sind allerdings nur ein Teil der Ausbildung – es werden viele Stunden in den einzelnen Fachbereichen aufgebracht, um das entsprechende Handwerk zu erlernen und zu vertiefen.

Wir haben im Jahr 2019 – wie bereits die Jahre zuvor – den gesamten Aktivstand in unterschiedliche Bereiche eingeteilt, um das Wissen zu erlernen. Es sind dies Feuerwehrfachausbildung, Atemschutz, Maschinisten, Technische Rettung und Rettungsgeräte. Die jeweiligen Bereichsverantwortlichen haben Ende 2018 das Probenprogramm miteinander abgestimmt, um den Mitgliedern der Feuerwehr möglichst abwechslungsreiche und herausfordernde Übungen zu bieten. Die jeweilige Detailausarbeitung erfolgte in den jeweiligen Bereichen bzw. Gruppen. Rückblickend konnten aufgrund von Einsätzen bis auf ein paar wenige Übungen alle Termine stattfinden und so Objekte unterschiedlichster Art geübt werden.

Im abgelaufenen Kalenderjahr wurden viele Stunden in Übungen und Weiterbildungen investiert.

Im allgemeinen Übungsdienst fanden folgende Übungen statt:

Schwerpunkte im regulären Übungsdienst:

- | Feuerwehrfachliche Grundausbildung Bezirk Dornbirn
- | 15 Bereichsübungen
- | 4 Zugsübungen
- | Abschlussübung mit dem Roten Kreuz und der Cobra
- | 2 Wehrversammlungen
- | 2 Schulungsabende Aktive und Feuerwehrjugend
- | 2 Dienstgradfortbildungen
- | 2 ÖFAST und ÖFAST-S Tests für Atemschutzgeräteträger



Das dargestellte Foto entstand während einer Dienstgradfortbildung zum Thema CAFS im Frühjahr 2019.

Außerhalb des regulären Übungsdiensts nahmen unsere Mitglieder an weiteren Veranstaltungen und Sonderübungen teil, wie:

- | Maschinentag
- | Einschulung des neuen Tank 3 für Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Dienstgrade
- | Mehrere Übungen für Gefahrgutzug Bezirk Dornbirn
- | Mehrere Übungen im Bereich Höhen- und Tiefenrettung
- | Erfahrungsaustausch und Weiterbildung Höhenrettung bei der Berufsfeuerwehr Köln (D)
- | Teilnahme an Terrorübung RESOLUT 2019
- | Teilnahme an Landeskatastrophenübung ZUG19
- | Mehrere Übungen mit der Hochwasserpumpe LUF H20
- | Teilnahme an Rescue Days 2019 in Mosbach (D)
- | Drehleiterausbildung feuerwehrintern und Erfahrungsaustausch mit anderen Feuerwehren
- | Motorsägenausbildung

Der Bildbericht ab Seite 57 stellt einen Überblick über das vielfältige Arbeitsumfeld in der Ausbildung im abgelaufenen Berichtsjahr der Feuerwehr Lustenau dar.

Fachbereiche

Aktiv 50+

Hofer Martin
Dullnig Günter

Bösch Walter
Grabher Walter
Hämmerle Gebhard
Hämmerle Heinz
Hämmerle Hermann
Hollenstein Werner
Kammerer Christian
Kammerer Karl-Heinz
König Erich
Ortner Gerd
Saueregger Walter
Sturm Hartwig
Vetter Hubert

Atenschutz

Schmid Andreas
Hämmerle Markus
Grabher Jürgen

Brida Michael
Grabher Valentin
Hämmerle Matthias
Hofer Jonas
Kathrein Jonas
Kobald Marco
Maier Katharina
Maier Nathalie
Mark Stefan
Riedmann Julian
Romagna Aaron
Weiß Fabian
Zivanovic Diana
Zech Jasmin

Fachausbildung

Hofer Günter
Laurent Christopher
Kopf Alexander

Alge Lisa
Burtscher Lea
Djurdjevic Igor
Dobler Simon
Erne Jonas
Fitz Francesca
Grabher Markus
Grabher Meyer Dominik
Hämmerle Luca
Hämmerle Pius
Hauer Mike
Hollenstein Markus
Hollenstein Tim
Hollenstein Tanja
Hollenstein Tobias

Horvath Naomi
Matheisl Michael
Polat Alpay
Riedmann Samuel
Ritter Ben
Ritter Tim
Scheel Markus
Segschneider Katrin
Tschmelitsch Mathias

Fachbereiche

Maschinisten

Rauch Kurt
Schwärzler Jürgen
Zuderell Oliver
Hämmerle Mark

Aspek Stefan
Bode Christian
Bösch Mark
Buschta Andreas
Dullnig Heinz
Fitz Pascal
Grabher Michael
Hagen Marco
Hämmerle Reinhard
Hofer Lukas
Hofer Timo
Isele Lothar
Isele Michael
Kaufmann Thomas
Mathis Philipp

Techn. Rettung

Hämmerle Jürgen
Hollenstein Jürgen
Fitz Marcel

Bösch Niklas
Drechsel Michael
Ergüven Engin
Feistenauer Elisabeth
Grabher Mathias
Grabher Peter
Hollenstein Simon
Kathrein Timo
Netzer Christian
Ronacher Florian
Sorgner Johannes
Stoll Ralf
Tsfay-Hämmerle Andrea
Vonbank Anna
Wund Katharina
Zivanovic Milos

Rettungsgeräte

Surma Alexander
Hammerer Bernhard
Reiter Immanuel

Alfare Florian
Alge Franz
Aspek Michael
Eberharter Mathias
Hagen Simon
Hagspiel Andreas
Hollenstein Jan
Huber Lukas
Knoll Stefan
Krammel Michael
Kremmel Marco
Mathis Elias
Mätzler Sandra
Mehrrath Benjamin
Müller Jaqueline
Müller Stefan

Ausgezeichnete Probenbesucher

Einen „Sehr guten Probenbesuch“ erreicht ein Mitglied der Feuerwehr Lustenau, wenn es im Berichtsjahr max. 50 Fehlpunkte bei den Pflichtausrückungen hat. Pro Nichtteilnahme ohne Abmeldung werden 10 Fehlpunkte vergeben, mit Entschuldigung 8 Fehlpunkte.

Im Berichtsjahr 2019 waren 30 Veranstaltungen Pflichtausrückungen und wurden zur Auswertung herangezogen. Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder viele

Kameraden durch eine fast lückenlose Teilnahme an den Übungen ihre Wertschätzung gegenüber jenen Kameraden zum Ausdruck bringen, die die Übungen ausarbeiten und durchführen.

Als kleines Dankeschön für diesen hervorragenden persönlichen Einsatz bekommt jeder „sehr gute Probenbesucher“ ein persönliches Präsent. Diese Wertschätzung hat schon viele Jahre Tradition bei unserer Wehr.

61 Wehrkameraden können für „Sehr guten Probenbesuch“ ausgezeichnet werden.

Aspek Michael | 0
Feistenauer Martin | 0
Hämmerle Markus | 0
Hollenstein Tobias | 0
Isele Lothar | 0
Stoll Ralf | 0
Dullnig Heinz | 8
Grabher Jürgen | 8
Knoll Stefan | 8
Hämmerle Jürgen | 10
Mathis Philipp | 10
Hammerer Bernhard | 16
Hollenstein Dietmar | 16
Kopf Alexander | 16
Hollenstein Jan | 18
Kremmel Manfred | 18
Schraven Bernhard | 18
Bösch Erich | 20
Erne Jonas | 20
Mark Stefan | 20
Romagna Aaron | 20
Alfare Florian | 24
Hagen Marco | 24
Hollenstein Jürgen | 24
Ritter Tim | 24
Hofer Timo | 26
Hollenstein Markus | 26
Scheel Markus | 26
Schwärzler Jürgen | 26
Surma Alexander | 26
Grabher Michael | 28

Kremmel Florian | 28
Zuderell Oliver | 28
Zuderell Robert | 28
Bösch Anton | 30
Bösch Josef | 30
Hauer Mike | 30
Fitz Pascal | 32
Laurent Christopher | 32
Sturm Hartwig | 32
Grabher Peter | 34
Grabher Valentin | 34
Kremmel Kurt | 34
Schmid Andreas | 34
Hämmerle Walter | 36
Zivanovic Diana | 36
Hämmerle Luca | 38
Tschmelitsch Matthias | 38
Kammerer Christian | 40
Kaufmann Thomas | 40
Kathrein Jonas | 42
Felder Siegfried | 44
Rauch Kurt | 44
Hofer Jonas | 46
Ritter Ben | 46
Zivanovic Milos | 46
Hagen Simon | 48
Mätzler Sandra | 48
Vetter Arno | 48
Kaufmann Alois | 50
König Erich | 50

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule

Das FAZ bildet die zweite Säule für die Ausbildung von Feuerwehrmitgliedern. Nach der Grundausbildung in der örtlichen Feuerwehr werden den Mitgliedern verschiedenste Lehrgänge zur Weiterbildung für den Einsatzdienst angeboten. Das Ausbildungsprogramm gliedert sich in eine Basisausbildung, eine Führungsausbildung und verschiedene Spezialausbildungen sowie Seminare oder Vorträge in Theorie und Praxis.

Die Basisausbildung umfasst die Lehrgänge Grundausbildung, Funk, Technische Hilfeleistung, Personenrettung sowie Atemschutz. Die Führungsausbildung beginnt mit

dem Truppführerlehrgang und führt über Gruppenkommandant, Stabsarbeit/Lageführung, Zugkommandant, Einsatzleiter bis zum Lehrgang für Kommandanten. Diese Lehrgänge finden jeweils von Montag bis Freitag statt und erfordern, dass die Wehrkameraden Urlaubstage für den Besuch der Lehrgänge in Anspruch nehmen müssen.

Die untenstehende Auflistung zeigt die hohe Bereitschaft zur Weiterbildung unserer Wehrkameraden das ganze Jahr hindurch.

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Funk-Grundausbildung	24.01.2019	24.01.2019	Erne Jonas Hollenstein Tobias
Alternative Antriebe - Herausforderung für die Feuerwehr	25.01.2019	25.01.2019	Hämmerle Jürgen Hollenstein Dietmar Kremmel Florian
Vorbereitung FLA Funk Bronze	25.01.2019	25.01.2019	Isele Michael Sorger Johannes
THL-Vertiefung Türöffnung	01.02.2019	01.02.2019	Fitz Pascal
Funk	04.02.2019	05.02.2019	Ergüven Ergin
Ausbildungsmethodik	07.02.2019	08.02.2019	Kopf Alexander
LIS 1 (Lage- und Informationssystem)	08.02.2019	08.02.2019	Hämmerle Reinhard
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	15.02.2019	15.02.2019	Ritter Ben
Funk	18.02.2019	19.02.2019	Hagen Marco
Einsatzmanagement	26.02.2019	27.02.2019	Zuderell Oliver
Vorbereitung FLA Funk Gold	28.02.2019	28.02.2019	Ronacher Florian
Vorbereitung FLA Strahlenschutz Silber	06.03.2019	08.03.2019	Ronacher Florian
Gerätewart	08.03.2019	08.03.2019	Zuderell Oliver
Personenrettung-Grundausbildung	11.03.2019	11.03.2019	Hofer Jonas Kathrein Jonas
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	12.03.2019	12.03.2019	Hofer Jonas
Fahrzeug-Wartung	13.03.2019	13.03.2019	Zuderell Oliver
Atemschutz	25.03.2019	27.03.2019	Mark Stefan
Atemschutz	25.03.2019	27.03.2019	Weiß Fabian
Hydraulische Rettungsgeräte	02.04.2019	02.04.2019	Hollenstein Jürgen
Gruppenkommandanten	03.04.2019	05.04.2019	Ergüven Ergin
Technik Info - Stichworte für Techn.- und Brandeinsätze	23.04.2019	23.04.2019	Hollenstein Dietmar Zuderell Oliver
Maschinist Hubrettungsgeräte Magirus	23.04.2019	25.04.2019	Ronacher Florian
Jugendbetreuer-Grundausbildung	30.04.2019	30.04.2019	Hagen Marco Isele Lothar Knoll Stefan
Bewerter Fortbildung	10.05.2019	10.05.2019	Hollenstein Dietmar
Gasmessgeräte	13.05.2019	13.05.2019	Fitsch Stefan

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Dienstgrade-Fortbildung	23.05.2019	23.05.2019	Fitz Pascal Kopf Alexander
Branddienst-Grundausbildung	06.06.2019	07.06.2019	Hämmerle Luca Ritter Tim
Realfeuertraining Feststoff	11.06.2019	11.06.2019	Hofer Timo Knoll Stefan
LIS 2 (Lage- und Informationssystem)	14.06.2019	14.06.2019	Hämmerle Reinhard
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	17.06.2019	17.06.2019	Burtscher Lea Erne Jonas Ritter Tim
Personenrettung Vertiefung I	18.06.2019	19.06.2019	Stoll Ralf Romagna Aaron
Dienstgrade-Fortbildung	25.06.2019	25.06.2019	Schmid Andreas
Branddienst-Grundausbildung	26.08.2019	27.08.2019	Hauer Mike Hollenstein Tanja Horvath Naomi Tschmelitsch Matthias
Gruppenkommandanten	28.08.2019	30.08.2019	Isele Michael Isele Lothar
Personenrettung-Grundausbildung	05.09.2019	05.09.2019	Alge Lisa Burtscher Lea Tsfay-Hämmerle Andrea Ritter Tim
Brandschutzpläne Grundlagen	12.09.2019	12.09.2019	Mark Stefan
Truppführer	12.09.2019	13.09.2019	Mark Stefan Zivanovic Milos
Vorbereitung Vorarlberger Motorsägenführer-schein (Praxis 18.10.2019)	13.09.2019	18.10.2019	Aspek Michael Hollenstein Tobias Isele Michael Kathrein Jonas Ritter Ben
Atenschutz	18.09.2019	20.09.2019	Maier Nathalie
syBOS I	20.09.2019	20.09.2019	Isele Michael Mark Stefan Zivanovic Milos
Technical Rescue Training	27.09.2019	28.09.2019	Grabher Peter Hämmerle Jürgen Hämmerle Markus Hollenstein Jürgen Zivanovic Milos
FAZ Info - Neue Löschtechnik und Schlauch-management	07.10.2019	07.10.2019	Dullnig Heinz Laurent Christopher
Motoren- und Pumpen-Wartung	11.10.2019	11.10.2019	Kaufmann Thomas
Hydr. und pneum. Geräte-Wartung	16.10.2019	16.10.2019	Hollenstein Jürgen
LIS 1 (Lage-Informationssystem) - Standard	25.10.2019	25.10.2019	Isele Michael Mark Stefan

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Personenrettung-Grundausbildung	28.10.2019	28.10.2019	Horvath Naomi Tschmelitsch Matthias
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	29.10.2019	29.10.2019	Hauer Mike Horvath Naomi Tschmelitsch Matthias
Funk-Grundausbildung	08.11.2019	08.11.2019	Hauer Mike Hollenstein Tanja Ritter Tim
Realfeuertraining Feststoff	12.11.2019	12.11.2019	Fitsch Stefan
Gruppenkommandanten	20.11.2019	22.11.2019	Hagen Marco
Einsatzmanagement	25.11.2019	26.11.2019	Fitz Pascal Mathis Philipp
Jugendleiter	27.11.2019	28.11.2019	Knoll Stefan
Dienstgrade-Fortbildung	29.11.2019	29.11.2019	Hämmerle Jürgen Hollenstein Dietmar Knoll Stefan
LIS 2 (Lage- und Informationssystem) Datenpflege	29.11.2019	29.11.2019	Fitz Pascal
THL-Vertiefung Türöffnung	02.12.2019	02.12.2019	Surma Alexander Dullnig Heinz
ÖBB-Notfallmanagement	03.12.2019	03.12.2019	Hollenstein Dietmar Zuderell Oliver

Bezirksgrundausbildung 2019

Gemeinsame Ausbildung mit den Orts- und Betriebsfeuerwehren des Bezirkes Dornbirn



Gruppenfoto am Tag der Abschlussübung über die Gemeindegrenzen hinweg

Bereits zum 6. Mal ging im vergangenen Jahr die gemeinsame Abschnittsgrundausbildung zusammen mit den Wehren aus Dornbirn und Hohenems über die Bühne.

Auch in der sechsten Auflage wurde wieder ein spannendes Ausbildungsprogramm mit 15 Terminen erarbeitet. In diesem Jahr fanden der Starttermin und Abschlusstag im neuen Feuerwehrhaus in der Neudorfstraße statt.

An den erwähnten 15 Terminen konnten die Teilnehmer in gewohnter Qualität die Grundlagen des Feuerwehrwesens wie zum Beispiel das Arbeiten in der Löschgruppe, Brand- und Löschlehre und Leiterdienst erlernen. In weiterer Folge wurden und werden diese in den eigenen Feuerwehren und dem Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch vertieft, um auch in Zukunft den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehren zu gewährleisten.

Auch beim Feuerlöchertraining zusammen mit der Betriebsfeuerwehr Zumtobel und dem Erste-Hilfe-Kurs in der Rettungsabteilung Hohenems erwarben die Teilnehmer zusätzlich Qualifikationen und erlernten diese wichtigen Handgriffe.

Beim Abschlusstermin in Lustenau konnten die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen bei schriftlichen Tests und der Abschlussübung beim alten Feuerwehrhaus in der Staldenstraße unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer konnten die gestellten Aufgaben mit Bravur absolvieren und auch im schriftlichen Teil mit ihrem Wissen auftrumpfen.

An dieser Stelle gratulieren wir allen Teilnehmern zum erfolgreichen Abschluss und bedanken uns bei den Feuerwehren Dornbirn und Hohenems wie alle Jahre für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen allseits eine erfolgreiche und vor allem sichere Feuerwehrkarriere.



Die diesjährige Abschlussübung fand im leerstehenden Feuerwehrhaus in der Staldenstraße 3 statt.

Bildbericht über das Ausbildungsjahr

Eine Vielzahl an verschiedenen Übungen wurden 2019 abgehalten



Während des gesamten März wurden insgesamt 21 Maschinisten auf das neue Erstangriffsfahrzeug bei Bränden (Lustenau Tank 3) ausgebildet. Jeweils mindestens vier Termine mussten durch jeden Maschinisten absolviert werden.



Kleine Sünden werden sofort bestraft – Wasseraustritt vom Dach.



Fällen & Zerlegen eines Baumes auf dem Grundstück von Hubert Vetter vis-a-vis Feuerwehrhaus, welcher dem Wind zum Opfer fiel. Richtige Verwendung der Motorsäge, Erkennen von Verspannungen bei Windwurf und natürlich die entsprechende Ausrüstung standen im Zentrum der Ausbildung.



Während des gesamten Jahres bildeten sich unsere Kameraden im Bereich Höhen- und Tiefenrettung weiter und verbesserten stets ihre Fertigkeiten. Den Abschluss bildete ein passives und aktives Abseilen von einem 32 m hohen Turmdrehkran in Lustenau.



Um bei der Ausbildung auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben, veranstalten wir in regelmäßigen Abständen Schulungen und Klausuren für unsere Dienstgrade. Im März lagen die Schwerpunkte auf Brandmeldeanlagen, CAFS und Neuerungen rund um syBOS. Im November wurden unsere Dienstgrade im Bereich Bahnhof von der Betriebsfeuerwehr ÖBB auf alle Neuheiten im Bereich Bahnhof und Gefahren im Gleisbereich geschult. Zusätzlich wurden Prozessoptimierungen im Einsatzablauf besprochen und eingeführt.



CAFS im Realeinsatz. Glücklicherweise haben wir in der Flurstraße ein Haus zur Verfügung gestellt bekommen, welches abgerissen wird. In der Kalenderwoche 14 konnten viele Atemschutzgeräteträger CAFS im Zuge der Ausbildung Tank 3 im Realeinsatz anwenden und erlernen.

In obigem Bild ist ersichtlich, wie gut CAFS an Gegenständen haftet und so seine kühlende und erstickende Wirkung optimal entfalten kann.



Insgesamt wurden im abgelaufenen Berichtsjahr je Bereich zehn Übungen durchgeführt. Neben den richtigen Abläufen ist vor allem die richtige Anwendung der jeweiligen Geräte von großer Bedeutung.





Am Samstagvormittag, den 29. Juni machte sich unsere LUF H2O Mannschaft auf den Weg ins schöne Thüringen. Gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr, die ebenfalls ein baugleiches LUF H2O besitzt, und dem neuen Großtanklöschfahrzeug der Feuerwehr Altach, konnten verschiedene Aufgaben gemeinsam abgearbeitet werden.

Im Fokus dabei stand die Wasserförderung über eine größere Geländesteigung, wie sie zum Beispiel bei einem Waldbrand vorkommen kann. Dabei wurde auch das neue Großtanklöschfahrzeug der Feuerwehr Altach mit eingebunden. Viele wertvolle Erkenntnisse und Verbesserungen konnten gesammelt werden.

Auch die maximale Förderleistung vom LUF H2O und dem neuen GTLF sowie die Möglichkeit, eine Tragkraftspritze zur gleichzeitigen Wasserförderung einzusetzen wurden vor Ort getestet.

Im Anschluss an die verschiedenen Übungen kam natürlich auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Bei einem leckeren Mittagessen im Feuerwehrhaus Thüringen konnten die gewonnenen Erfahrungen nochmals besprochen werden.

Am 6. Juni 2019 fand im Bereich Neu-Amerika in Bregenz eine großangelegte Einsatzübung der Bundespolizei statt.

Übungsannahme war ein Anschlag bei einer politischen Kundgebung mit Sprengstoff und mehreren Attentätern, welche sich mit Schusswaffen in Gebäuden verschanzten.

Die Aufgabe unserer Feuerwehr bestand im Aufbau einer Lageführung für die Polizei und der Protokollierung aller eingehenden Funksprüche und Erstellung eines Lagebildes. Ein Verbindungsoffizier der Polizei unterstützte uns dabei mit dem notwendigen „Polizei-Know-How“. Unter anderem wurden die eingesetzten Polizeieinheiten mit Tracker ausgestattet, so dass die Bewegungen der einzelnen Einheiten auch in der „kalten Zone“ mitverfolgt werden konnten. Die Zusammenarbeit in dieser Form fand zum ersten Mal in Vorarlberg bei einer Großübung der Polizei statt.





Ein Teil unserer Mannschaft hatte die Möglichkeit bei der Landeskatastrophenübung ZUG19 aktiv mitzuwirken. Bei der Übung nahmen unsere Drehleiter und ELF teil. Ein Löschzug bestehend aus Rüst 1 und Tank 2 war in Lauterach während der Übung stationiert und für die Einsatzbereitschaft bei Realeinsätzen zuständig.



Unsere drei Kameraden Pascal Fitz, Christopher Laurent und Alexander Kopf nahmen im Oktober an den Rescue Days in Mosbach (D) teil und vertieften ihr Know-How im Bereich Technische Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen.



Während des gesamten abgelaufenen Berichtsjahrs absolvierten mehrere Mitglieder über das FAZ unterschiedliche Module zur Erlangung des Vorarlberger Motorsägenführerscheins. Im Zentrum der Ausbildung steht die theoretische und praktische Ausbildung mit der Motorsäge.

Modul 1: Theoretische Einführung, Arbeitssicherheit, Schutzausrüstung, sicheres Werkzeug und Arbeiten

Modul 2: Praktisches Arbeiten am Holzplatz, Arbeitsabläufe und -gestaltung, Schnitttechniken

Modul 3: Praktisches Arbeiten im Wald, Fällen und Aufarbeiten von Bäumen



Im Oktober hatten sechs Kameraden die Möglichkeit zu einem Praktikum bei der Berufsfeuerwehr Köln in der Feuerwache 4 in Ehrenfeld. Diese Abteilung ist unter anderem auf den Fachbereich Höhenrettung spezialisiert. Der Erfahrungsaustausch war für alle Beteiligten von großem Wert und sie konnten viel geballtes Know-How für unsere



Feuerwehr mitbringen. Es wurden unterschiedliche Übungsobjekte beübt. Von aktivem über passives Retten einer verunfallten Person bis hin zu Seilbahnbau konnten unsere Mitglieder unter anderem am Kölner Dom ihr Wissen und Können unter Beweis stellen.

Die Gefahrgutgruppe Dornbirn setzt sich aus speziell geschulten Feuerwehrmitgliedern der Feuerwehren Dornbirn, Hohenems, Schwarzach und Lustenau zusammen. Diese Spezialeinheit kommt immer dann zum Einsatz, wenn die örtliche Feuerwehr einen Gefahrguteinsatz mit den eigenen Mitteln nicht mehr bewältigen kann. Um die hohen Anforderungen erfüllen zu können, sind regelmäßige Ausbildungseinheiten notwendig.

Am 18. September fand eine Übung in Lustenau statt. Übungsannahme war der Austritt einer giftigen und ätzenden Substanz aus einem IBC-Behälter auf einer Verladerrampe. Die eigenen Kräfte der Feuerwehr Lustenau errichteten eine großflächige Absperrung rund um die Schadensstelle, bauten eine Notdekontaminationsstelle auf und machten eine erste Erkundung unter schwerem Atemschutz und sorgten für eine Ausleuchtung der Einsatzstelle.

Die Aufgabe des Chemiezugs bestand im Auffangen der auslaufenden Stoffe, abdichten eines Kanals und verschließen des Lecks am IBC-Behälter. Diese Aufgaben wurden unter Schutzstufe 2 durchgeführt.

Bei der Übung im Einsatz: ELF, Tank 1, VF, Wechselladerfahrzeug Atemschutz, GSF Dornbirn (gefährliche Stoffe Fahrzeug), MTF Schwarzach, MTF Hohenems



Seitens Feuerwehr Lustenau konnten als Teilnehmer Grabher Peter, Hämmerle Markus und Hollenstein Jürgen teilnehmen. Milos Zivanovic war in der Funktion als Gruppenkommandanten und Jürgen Hämmerle als Ausbilder auf einer der Stationen an der Veranstaltung beteiligt.

Von 27. bis 28. September fand am Betriebsgelände der Firma Locker Recycling in Götzis das diesjährige Technical Rescue Training statt. Seitens unserer Feuerwehr hatten wir die Möglichkeit mit insgesamt 5 Personen daran teilzunehmen.

Auf insgesamt 8 Stationen wurden unterschiedliche Lehrinhalte, wie die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, PKW in Dachlage auf Betonelement, Gerätetechnik hydraulisches Rettungsgerät, PKW-Seitenaufprall Baum, Neuigkeiten im Bereich der PKW-Technik, PKW in Seitenlage, Sicherheitseinrichtungen im PKW, PKW unter LKW erlernt.

Im Zentrum der Ausbildung steht die Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung von hydraulischen Rettungsgeräten. Zusätzlich wurden die neuesten Entwicklungen im Bereich der Fahrzeugtechnik vorgestellt.



Actionreich ging es bei der diesjährigen Jahresabschlussübung der Feuerwehr und dem Roten Kreuz am 19. Oktober zu. Kdt.-Stv. Florian Kremmel und Zugskommandant Jürgen Hämmerle haben sich für die Übung ein ganz besonders Szenario einfallen lassen: ein Attentäter legte im Seniorenheim Hasenfeld an drei verschiedenen Stellen Feuer und stach anschließend auf zwei Personen ein. Zu guter Letzt nahm er sich eine Geisel und versuchte mit einem Fahrzeug zu flüchten. Noch bevor der Attentäter vom Einsatzkommando Cobra Vorarlberg gestellt wurde, konnte die Geisel selbstständig flüchten.

Die Aufgabe der Feuerwehr war es die verschiedenen Brände zu löschen, alle Personen aus dem Gebäude zu retten und dem Roten Kreuz zu übergeben. Die Rettung der Personen erfolgte unter schwerem Atemschutz sowie mit der Hilfe der Drehleiter. Die Rotkreuz-Abteilung Lustenau hatte die Aufgabe mit Unterstützung des KAT-Teams Vorarlberg die verletzten sowie unverletzten Personen zu versorgen und zu betreuen.

Viele Zuschauer aus der Bevölkerung, von befreundeten Nachbarfeuerwehren und der Politik konnten live miterleben, wie alle Blaulichtorganisationen ihre gestellten Aufgaben rasch und effizient lösen konnten. Neben Dietmar Hollenstein (Kdt. Feuerwehr Lustenau) bedankte sich auch Lustenaus Bürgermeister Kurt Fischer bei der Abschlussbesprechung bei allen für die tolle Zusammenarbeit der verschiedenen Rettungsorganisationen während des ganzen Jahres.

Im Anschluss lud uns die Gemeinde Lustenau traditionsgemäß in das Lustenauer Feuerwehrhaus zu einem Essen ein - nochmals vielen Dank dafür. Ein großer Dank gilt auch an die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend, welche sich für die Statisten-Rolle der Verletzten zur Verfügung gestellt haben.



Der dargestellte Bildbericht zeigt nur einen Ausschnitt aller Übungen, die im abgelaufenen Kalenderjahr von unseren Kameraden und Ausbildnern geleistet wurden. Sie zeigen eindrucksvoll das Tätigkeitsfeld, in welchem wir uns heute bewegen.

Für das Jahr 2020 haben wir die Schwerpunkte der Ausbildung im Zug neben interessanten Objekten auf die drei Schwerpunkte „Selbstrettung & Kameradensicherung“, „Stromunfall im Gleisbereich“ und „CAFS & Schlauchtragekörbe“ gelegt. Wir möchten, dass jedes Feuerwehrmitglied, unabhängig davon in welchem Bereich er sich in seiner persönlichen Ausbildung gerade befindet in den jeweiligen Schwerpunkten seinen bisherigen Kenntnisstand verbessert und professionalisiert. Neben feuerwehrinternen Ausbildungen finden auch feuerwehrextern im Jahr 2020 wieder ganz interessante Weiterbildungen für unsere Einsatzkräfte statt, wie Erste-Hilfe Kurs, Technische Rettung LKW, Höhenrettung und vieles mehr.

Abschließend möchte ich mich bei euch für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Berichtsjahr bedanken. Ein Dank gilt allen, die immer ein offenes Ohr für meine Anliegen betreffen der Ausbildung unserer Mitglieder hatten.

Ein großes Dankeschön gilt allen Wehrkameraden, die mich in meiner Funktion unterstützt und viele lehrreiche und interessante Ausbildungseinheiten und Übungen organisiert und ausgearbeitet haben.

Jürgen Hämmerle
Leiter Ausbildung

**Feuerwehr-
jugend
2019**



Bericht der Feuerwehrjugend Lustenau

Feuerwehrjugendleiter LM Stefan Knoll

Mit großem Stolz habe ich im vergangenen Berichtsjahr die Leitung der Feuerwehrjugend gemeinsam mit meinem Stellvertreter LM Lothar Isele übernommen.

Die Feuerwehrjugendbetreuer Engin Ergüven, Marco Hagen, Johannes Sorger und Jan Hollenstein ergänzten mein Betreuersteam.

Nun dürfen wir das erste Mal Bilanz ziehen und blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Ich wünsche euch beim Durchstöbern unseres eindrucksvollen Jahresberichts viel Spaß.

Neben einer kleinen Statistik findet ihr Bilder und Tätigkeitsberichte zu unseren vielseitigen Übungen und Veranstaltungen vom vergangenen Jahr.

Ein Dank gilt meinem gesamten Betreuersteam sowie dem Kommando unserer Feuerwehr für die ganzjährige Unterstützung. Außerdem möchte ich allen Eltern für ihr Vertrauen danken.

Zuletzt möchte ich im Namen meines Betreuerteams unseren Jugendlichen DANKE sagen. Sie waren es, welche mit ihrer Kameradschaft, ihrem Engagement und ihrem Mitmachen das vergangene Jahr zu etwas Besonderem und Unvergesslichem gemacht haben.



Unser Team der Feuerwehrjugend gemeinsam mit Kdt. Dietmar Hollenstein bei der ersten Übung mit unserem neuen Tank 3.

Mitglieder der Feuerwehrjugend (Stand: 1. Januar 2019)

Bastiani Leon
Baumann Lorenz
Bösch Noah
Feuerstein Noah
Fitz Jannik
Fitz Julian
Forster Maurin
Forster Mirijam

Haderer Florian
Hämmerle Luca-Marcel
Hämmerle Tobias
Hollenstein Tim
Horvath Athina
Polat Alpay
Riedmann Elena
Riedmann Kilian

Riedmann Samuel
Sadjak Chiara
Schwärzler Aaron
Tomazzoli Angelo
Tschmelitsch Matthias
Weilguni Lukas

Mitgliederstand

Aktuell

Mitglieder	Gesamt	Jungs	Mädchen
01. 01. 2019	22	18	4
31. 12. 2019	21	18	3
Eintritte	7	7	0
Austritte	3	2	1
Übertritte	5	5	0

Aktuell gehören unserer Feuerwehrjugend 21 Mitglieder an. Davon sind drei Mädchen und 18 Jungs. Die Feuerwehrjugend leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Nachwuchses unserer Feuerwehr. Eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit verschiedenen Veranstaltungen soll die Gemeinschaft innerhalb der Jugendgruppe stärken und vor allem für Spaß und auch für neue Freunde sorgen.

In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Jugendliche für eine Freiwilligenarbeit zu engagieren. Trotzdem ist die Anzahl der Feuerwehrjugendmitglieder im Vergleich zum Vorjahr fast gleich geblieben.

Im Jahr 2019 konnten wir insgesamt sieben Neueintritte in unserer Feuerwehrjugend verzeichnen. Die Anzahl an Übertritten und Austritten gleicht jedoch den Mitgliederstand wieder aus.

Unsere Neueintritte 2019:

- 27.03.19 | Andreas Alge
- 27.03.19 | Nick Bastiani
- 10.04.19 | Constantin Gasser
- 10.04.19 | Benjamin Steinhofner
- 29.05.19 | Mert Özuzun
- 11.09.19 | Max Benedikt
- 02.10.19 | Ben Hofer



Andreas Alge



Nick Bastiani



Constantin Gasser



Benjamin Steinhofner



Mert Özuzun



Max Benedikt



Ben Hofer

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mädchen	1	0	4	2	5	6	3	4	4	3
Jungs	20	14	16	21	19	24	21	21	18	18
Gesamt	21	14	20	23	24	30	24	25	22	21

Übertritt in den Aktivstand

Insgesamt fünf Mitglieder konnten im Jahr 2019 in den Aktivstand übertreten. Das gesamte Betreuersteam wünscht allen viel Spaß in ihrer neuen Tätigkeit und bedankt sich für die gemeinsame Zeit in der Feuerwehrjugend.

17.03.19 | Luca Hämmerle

27.03.19 | Matthias Tschmelitsch

30.06.19 | Alpay Polat

01.08.19 | Tim Hollenstein

11.08.19 | Samuel Riedmann



Luca Hämmerle



Matthias Tschmelitsch



Alpay Polat



Tim Hollenstein



Samuel Riedmann

Wissenstest 2019 in Meiningen

Bezirk Dornbirn und Feldkirch



Andi schaffte beim Kistenklettern die meisten Kisten.



Aaron konnte souverän alle Theoriefragen richtig beantworten.

Am Samstag, dem 13. April 2019, fand in Meiningen der Wissenstest der Feuerwehrjugend der Bezirke Dornbirn und Feldkirch statt. Bei diesem Bewerb müssen im Stationenbetrieb verschiedenste Aufgaben bewältigt und Fragen beantwortet werden. Es werden verschiedenste Themenbereiche rund um das Feuerwehrwesen abgedeckt.

Nach vielen Stunden der Vorbereitung führen unsere Jugendlichen und Betreuer gemeinsam nach Meiningen, um am Wissenstest teilzunehmen. Insgesamt 16 Jugendliche unserer Feuerwehr traten in den Kategorien Bronze, Silber oder Gold beim Bewerb an.

Wissenstest Bronze: Andreas Alge, Nick Bastiani, Noah Bösch, Elena Riedmann, Kilian Riedmann, Lukas Weilguni

Wissenstest Silber: Leon Bastiani, Julian Fitz, Athina Horvath, Chiara Sadjak, Aaron Schwärzler, Angelo Tomazzoli

Wissenstest Gold: Noah Feuerstein, Maurin Forster, Florian Haderer, Alpay Polat

Auch der Spaß kam nicht zu kurz: vor und nach dem Bewerb konnten sich die Jugendlichen bei mehreren Aktivitäten wie z.B. beim Kistenklettern oder beim Balancieren mittels Hebekissen versuchen.

Bei der Schlussveranstaltung durfte Alpay stellvertretend für alle unsere erfolgreichen Teilnehmer die Leistungsabzeichen von Bezirksjugendreferent Martin Schregenberger entgegennehmen.

Wir gratulieren unseren Jungflorianis recht herzlich zur bestandenen Prüfung! Ein Dank gilt unseren Betreuern, welche die Jungs und Mädchen für den Bewerbstag perfekt vorbereitet haben. Danke auch an unseren Betreuer Marco, welcher beim Wissenstest die Tätigkeit als Bewerber wahrgenommen hat. Außerdem bedanken wir uns bei der Feuerwehr Meiningen für die Organisation und Austragung des Bewerbs.



Chiara stellte Ihr Können bei Bewerber Marco unter Beweis.

Einblick in unsere Übungstätigkeit

Verschiedenste Übungen und kameradschaftliche Veranstaltungen

Von der Feuerwehrjugend wurde 2019 trotz vieler Aufgaben und Anlässe ein breit gestreutes Übungsprogramm absolviert.

Dieses Jahr arbeiteten wir auch vermehrt mit Ausbildnern aus den verschiedenen Fachausbildungs-Bereichen sowie mit verschiedensten Maschinisten aus dem Aktivstand zusammen. Ziel war es, das gegenseitige Kennenlernen der Erwachsenen und unseren Jugendlichen zu fördern.



Bei einer unserer Übungen machten wir einen Bade-Ausflug an den Alten Rhein.



Gemeinsam sind wir stark!

Folgende Schwerpunkte wurden gesetzt:

- | Fahrzeug- und Gerätekunde mit Schwerpunkt „wasserführende Armaturen“
- | Ansaugen aus offenem Gewässer – Erstellung einer Saug- und Angriffsleitung
- | Tanklöschfahrzeug – Strahlrohre in Theorie und Praxis
- | Workshop „KaReVeTo“ (Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz)
- | Atemschutz mit Wärmebildkamera und Rauchvorhang
- | Verkehrsunfall – Personenbefreiung mit hydraulischem Rettungsgerät
- | Tragbare Leitern
- | Knotenkunde
- | Elektrischer Strom – Erklärung Aggregate, Flutlichtscheinwerfer, Stative, Gefahren von Strom
- | Praktische Übungen mit Hebekissen und verschiedenen Tauchpumpen
- | Fahrzeugkunde aller Fahrzeuge
- | Marschübungen und Exerzierdienst
- | Verschiedene Einsatzübungen



Auch das Geschwister-Paar Samuel und Elena durfte selbst ausprobieren, was es heißt ein Atemschutzgerät zu tragen.

1. Tag der Jugend im Bodensee-Feuerwehribund

Großes Treffen verschiedener Feuerwehrjugendgruppen aus dem In- und Ausland

Ganz nach dem Motto „zäme, zusammen, zemma – drei Länder ein Ziel“ trafen sich am Samstag, dem 4. Mai 2019, beim „1. Tag der Jugend im Bodensee-Feuerwehribund“ in Dornbirn verschiedenste Feuerwehrjugendgruppen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, um die Zukunft der Feuerwehrjugend mitzugestalten.

Von unserer Feuerwehrjugend durften insgesamt drei Jugendliche und drei Betreuer teilnehmen. Aus den Reihen der Jugendlichen waren Alpay Polat, Maurin Forster und Tobias Hämmerle, aus den Reihen der Betreuer waren Lothar Isele, Marco Hagen und Stefan Knoll mit dabei.

Nach den Begrüßungen durch Andreas Grieb (kommissarischer Ländervertreter von den Jugendfeuerwehren aus Deutschland) und Michael Blender (Präsident Bodensee-Feuerwehribund) stellte uns die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg das Projekt „KaReVeTo“ vor. Es wurde uns veranschaulicht, welche Rolle die Werte Kameradschaft (Ka), Respekt (Re), Verantwortung (Ve) und Toleranz (To) in unserer heutigen Gesellschaft spielen und wie diese in der Jugendarbeit umgesetzt werden können.

Anschließend konnten sich die Jugendlichen und Betreuer in Workshops mit verschiedenen Fragen auseinandersetzen und so ihre eigenen Ideen und Vorstellungen mit einbringen:

- Wie leben wir die Werte KaReVeTo im Alltag unserer Jugendgruppe?
- Wie sieht die Feuerwehr 2030 aus?
- Der Jugendbetreuer 4.0 – Sind wir fit für die Zukunft?

Die Jugendlichen hatten zugleich die Chance, gemeinsam mit den anderen KameradInnen Technik zu erleben. Dazu war bspw. die Feuerwehr Bregenz-Rieden mit ihrem Rüstlöschfahrzeug für den Tunneleinsatz (RLFT 2000/300) sowie mit ihrem Löschunterstützungsfahrzeug (LUF 60) zu Besuch.

Natürlich nützten wir die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften mit anderen Feuerwehrjugendgruppen aus dem In- und Ausland zu pflegen.



Die Jugendlichen konnten u.a. das Löschunterstützungsfahrzeug „LUF 60“ der Feuerwehr Bregenz-Rieden besichtigen.

Action Day

24 Stunden lang ein richtiger Feuerwehrmann sein

Mit großer Vorfreude trafen die Mitglieder der Feuerwehrjugend am Samstag, dem 25. Mai 2019, im Feuerwehrhaus ein. Die 24 Stunden Action Days sind immer wieder ein Highlight im Jahr, auf welches die Jungs und Mädels sichtlich entgegenfiebern.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Betreuer wurden gemeinsam die Feldbetten aufgestellt. Darauf folgend durfte jeder Jugendliche seinen eigenen Pager ausfassen. Dabei wurde jeder in eine der zwei Alarmierungsgruppen eingeteilt.

Um das Warten auf den ersten Einsatz zu erleichtern, wurde den Jugendlichen ein tolles Rahmenprogramm geboten. Beim Fußball, Billard, Tischfußball und anderen Gesellschaftsspielen hatten alle sichtlich viel Spaß und konnten gleichzeitig das „Wir-Gefühl“ stärken.

Am Nachmittag um 14:20 Uhr wurde dann die Gruppe 1 zu ihrem ersten Einsatz alarmiert. Bei einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW musste die Unfallstelle abgesichert und zwei verletzte Personen gerettet werden. Beim zweiten Einsatz, welchen die Gruppe 2 abarbeiten musste, hatte sich eine Ziege auf einem Baum verschanziert. Diese wurde mit der Leiter gerettet und konnte anschließend dem Besitzer übergeben werden. Um 17:00 Uhr löste noch eine Brandmeldeanlage irrtümlich aus, sodass die Jugendlichen wieder rasch ins Feuerwehrhaus einrücken konnten.

Beim gemeinsamen Abendessen stärkten wir uns mit Zack Zack's und „Rote & Weiße“ mit Pommes, welche von unserem Kantine-Team zubereitet wurden. Zum Dessert gab es ein leckeres Eis von der Eisdiele „Dolce Vita“ in der Kapellenstraße.



Die Vorfreude auf actionreiche 24 Stunden war riesengroß.

Während des anschließenden Filmabends ertönte der Piepser erneut. Dieses Mal wurde die gesamte Mannschaft mit der Meldung „f4 – Stadelbrand“ in die Zellgasse gerufen. Bereits bei der Anfahrt waren die Flammen von Weitem sichtbar. Die Besatzung des Tank 3 bekam sofort den Auftrag, mit der Brandbekämpfung zu beginnen. Die Mannschaft des Tank 2 hatte die Aufgabe die Fahrzeuge und Nebengebäude zu schützen. Für die Löschwasserförderung zu den beiden Tanklöschfahrzeugen war das LF 2 zuständig.

Nach dem Aufrüsten der Fahrzeuge und Gerätschaften im Feuerwehrhaus ging es Schlag auf Schlag weiter. Die erste Gruppe wurde um 01:20 Uhr zu einer Suchaktion zweier vermissten Personen am Alten Rhein gerufen. Noch während der Rückfahrt ins Feuerwehrhaus wurde die zweite Gruppe zum insgesamt sechsten Einsatz alarmiert. Das Rote Kreuz benötigte nach einem Forstunfall Unterstützung beim Tragen einer verletzten Person, außerdem musste die Einsatzstelle ausgeleuchtet werden. Sichtlich müde gingen um 04:00 Uhr morgens alle Feuerwehrjugendmitglieder und Betreuer ins Bett.

Der Sonntagmorgen startete mit einem Frühstück und wurde hauptsächlich zum Aufräumen und Waschen der Fahrzeuge sowie der Fahrzeughalle verwendet. Einzig die Gruppe 2 wurde noch zu einer Türöffnung im Rasis Bündt alarmiert. Jedoch handelte es sich glücklicherweise um einen Fehlalarm.

Zum Schluss ließ man die gemeinsamen 24 Stunden bei einer Diashow Revue passieren. Nach der Piepserrückgabe und Verabschiedung gingen die Jungs und Mädels müde und erschöpft, aber sicherlich mit tollen Erinnerungen an die ereignisreichen 24 Stunden, nach Hause.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Betreuern und ganz besonders bei den Jugendlichen für ihr Mitmachen. Es war ein super Wochenende, welches allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Auch Kameradschaftspiele standen auf dem Programm.



Am späten Abend galt es einen Hüttenbrand zu löschen.



Noah und Kilian auf der Suche nach der vermissten Person.



Alpay und Lukas bekämpften gemeinsam das Feuer.

Feuerwehrjugend Zeltlager in Ludesch

Kameradschaft, Action und Spaß bei gemütlicher Lagerfeueratmosphäre



Nach dem Zeltaufbau waren alle sichtlich glücklich und freuten sich auf ein tolles Wochenende.

Ein actionreiches und unvergessliches Wochenende hatten unsere Jugendlichen mit ihren Betreuern vom 23. bis 25. August 2019 beim 14. Feuerwehrjugend Zeltlager in Ludesch. Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltung über 700 Jugendliche aus Vorarlberg sowie eine Gästegruppe aus Polen teil.

Mit viel Motivation und Vorfreude packten unsere KameradInnen ihre sieben Sachen und fuhren bei perfekten Wetterbedingungen in den Walgau nach Ludesch. Nach dem Aufbau der zwei Zelte wurden die Jungs und Mädchen mit einem leckeren Dosengulasch belohnt.

Am Abend wurde das Zeltlager offiziell mit dem Hissen der Vorarlberger Feuerwehrjugendflagge eröffnet. Anschließend ließen die Jugendlichen und Betreuer den Abend am Lagerfeuer ausklingen.

Am nächsten Morgen wurden die Jugendlichen um 07:00 Uhr geweckt, was vielen aufgrund der kurzen Nacht sicherlich zu früh war. Nach einem reichhaltigen Frühstück (Eier & Speck) machten sich alle gemeinsam auf den Weg zur Lagerolympiade.



Marco kochte uns zum Frühstück leckere Spiegeleier mit Speck.



Die Lagerolympiade führte uns durch das wunderschöne Ludesch.

Bei der Lagerolympiade mussten insgesamt sechs verschiedene Aufgaben an sechs verschiedenen Orten bewältigt werden, welche über einen Rundwanderweg durch das wunderschöne Ludesch erreicht werden konnten. Bei diesen Aufgaben waren sowohl Geschick, Fitness und Teamgeist gefordert.

Im Anschluss fuhren wir gemeinsam ins Walgaubad in Nenzing, um uns eine kleine Abkühlung zu gönnen. Bei der am Abend stattfindenden Siegerehrung wurde die beste Jugendgruppe mit einem Helikopter-Rundflug, gesponsert von der Fa. Wucher, beschenkt. Auch nach der Siegerehrung kam der Spaß nicht zu kurz. Beim „Schlauchziehen“ gegen die Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Dornbirn maßen unseren Jugendlichen ihre Kräfte und mussten sich dabei nur knapp geschlagen geben. Natürlich durfte auch ein Duell gegen die Betreuer nicht fehlen, welches aufgrund eines Schlauchrisses unentschieden ausgegangen ist.

Bevor das Zeltlager offiziell beendet wurde, startete der Sonntagmorgen mit einer Feldmesse, welche von Pfarrer Mathias Bitsche abgehalten wurde. Im Anschluss daran bauten wir unsere Zelte wieder ab und fuhren müde aber mit tollen Erinnerungen wieder nach Hause.

Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Ludesch für die wirklich perfekte Organisation und Durchführung des Events und freuen uns bereits auf das 15. Feuerwehrjugend Zeltlager, welches im Jahr 2021 in Rankweil stattfinden wird.

Außerdem möchten wir unseren Jugendlichen großen Dank aussprechen, welche während des Zeltlagers eine vorbildhafte Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Disziplin an den Tag gelegt haben.



Auch ein Unterwasser-Foto durfte nicht fehlen.



Mert, Angelo, Flo und Noah bei einer der Aufgaben der Lagerolympiade.



Auch Benni war am Ende des Wochenendes sichtlich erschöpft.



Spielefest

Ganz Lustenau in Kinderhand



Das Ziel-Spritzen machte den Kindern sichtlich Spaß.

Bereits zum zehnten Mal veranstaltete die Gemeinde Lustenau ein Spielefest, welches rund um den Blauen Platz statt fand.

Auch unsere Feuerwehrjugend war wieder mit zwei Fahrzeugen vertreten und bot den Kindern ein tolles Rahmenprogramm. Vom Anmalen von verschiedenen Feuerwehr-Motiven bis hin zum Zielspritzen mit der Kübelspritze war für jeden etwas Passendes dabei. Außerdem hatten alle die Chance, einmal eine Feuerwehr-Uniform anzuprobieren und in unserem neuen Tanklöschfahrzeug „Tank 3“ zu sitzen.

Zudem nützten wir die Chance den Besuchern die Tätigkeiten unserer Feuerwehrjugend vorzustellen und Mitgliederwerbung zu machen.



Unser neues Tanklöschfahrzeug „TLF-A 3000-400“ war sicherlich ein Highlight für die Kinder und Erwachsenen.

Bezirks-Feuerwehryugendabschlussübung

Organisiert durch die Feuerwehrjugend Lustenau

Dieses Jahr fand die Feuerwehrjugend-Abschlussübung des Bezirks Dornbirn beim Zollamt Schmitter in Lustenau statt. Die Übung wird abwechselnd von den Feuerwehrjugendgruppen Dornbirn, Hohenems und Lustenau organisiert und fördert die Zusammenarbeit der verschiedenen Jugendgruppen.

Simuliert wurde ein Waldbrand am Alten Rhein (Höhe Zollamt Schmitter) an mehreren Orten, welcher drohte auf die Fa. Air Liquide überzugreifen. Drei Jugendliche, welche der Brandstiftung verdächtigt wurden, waren flüchtig und haben sich rund um das Gelände versteckt.

Die über 50 Jugendlichen hatten bei der Übung gemeinsam mit ihren Betreuern folgende Herausforderungen zu meistern:

Die Feuerwehrjugend Hohenems hatte den Auftrag mittels Tragkraftspritze Wasser aus dem Alten Rhein zu entnehmen und damit ihr Tanklöschfahrzeug zu speisen. Die Mannschaft des Tanklöschfahrzeugs hatte die Aufgabe den Brand auf der Ostseite des Geländes zu bekämpfen.

Die Feuerwehrjugend Dornbirn war für den Abschnitt Süd zuständig und hatte ebenfalls die Aufgabe den Waldbrand zu löschen und ein Übergreifen des Feuers auf die Fa. Air Liquide zu verhindern. Das Wasser wurde mittels einer Zubringerleitung vom Hydranten zum Tanklöschfahrzeug befördert. Auch die Lustenauer Jugendlichen mussten eine Zubringerleitung zum Tanklöschfahrzeug legen und regelten zusätzlich den Verkehr auf der Schmitterstraße. Die Mannschaft des Tanklöschfahrzeugs begann gleichzeitig mit der Brandbekämpfung auf der Südseite der Firma Air Liquide.

Zudem begaben sich alle drei Wehren mittels einer Wärmebildkamera auf die Suche nach den vermutlichen Brandstiftern.

Die Teilnehmer konnten ihre Aufgaben rasch und effizient lösen, sodass bereits nach einer halben Stunde „Brand aus“ gegeben werden konnte. Nach einer kurzen Schlussbesprechung machten sich alle auf den Weg ins Lustenauer Feuerwehrhaus, um den Abend beim gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen zu lassen.



Die Jugendgruppen aus Dornbirn, Hohenems und Lustenau bei der Übungs-Vorbesprechung.



Julian regelte am Verteiler höchst konzentriert die Wasserzufuhr zu den einzelnen Löschleitungen.



Leon und Angelo brachten den Brand rasch unter Kontrolle.



Tobi als sichtlich stolzer Einsatzleiter.

Besuch der Hilti & Jehle GmbH in Götzis

Interessante Exkursion nach Feldkirch



Unser Betreuer Lothar ist selbst bei der Fa. Hilti & Jehle tätig und stellte kurz das Unternehmen und deren vielseitigen Tätigkeiten vor.

Die diesjährige Exkursion führte uns zum Arbeitsplatz unseres Betreuers Lothar: zur Hilti & Jehle GmbH in Götzis. Bei einem Rundgang durch das Firmengebäude wurde uns die Asphalterzeugung erläutert. Dabei wurde uns erklärt, dass man Asphalt in fast jedem gewünschten Farbton herstellen kann. Außerdem konnten die riesigen Maschinen begutachtet werden, welche für die Herstellung der verschiedenen Beläge notwendig sind.

Anschließend bekamen wir anhand einer Präsentation einen tollen Einblick in das Unternehmen und in die verschiedenen Lehrberufe, welche es dort zu erlernen gibt. Am Ende wurde uns ein kleines Geschenk überreicht, für welches wir uns nochmals sehr herzlich bedanken.



Bei einem Firmenrundgang wurden wir durch das imposante Betriebsgelände geführt.

Feuerwehrjugend Leistungsprüfung Gold

Die „Matura“ unter allen Feuerwehrjugend-Prüfungen

Bereits zum siebten Mal fand am 23. November 2019 die Feuerwehrjugend-Leistungsprüfung in Gold im Feuerwehr-ausbildungszentrum in Feldkirch statt.

Nach vielen Stunden der Vorbereitung traten zwei Kameraden unserer Wehr bei diesem anspruchsvollen Bewerb an. Luca Hämmerle und Matthias Tschmelitsch konnten bei der Leistungsprüfung alle Aufgaben mit Bravour bewältigen und bekamen bei der Schlussveranstaltung das goldene Leistungsabzeichen überreicht. Das Leistungsabzeichen in Gold ist das höchste Abzeichen der Feuerwehrjugend. Bei der Leistungsprüfung galt es sechs verschiedene Dis-

ziplinen im theoretischen sowohl im praktischen Bereich zu absolvieren. So mussten die Bewerber ihr gesamtes Wissen in den Bereichen Brandeinsatz, Technische Hilfeleistung und Erste Hilfe unter Beweis stellen.

Wir gratulieren Luca und Matthias für die wirklich tolle Leistung. Wir möchten uns auf diesem Weg bei Bernhard Hammerer und Jürgen Hollenstein bedanken. Sie haben viel Freizeit investiert, um die Jungs auf die Leistungsprüfung perfekt vorzubereiten. Großer Dank gebührt auch Engin Ergüven für seine Tätigkeit als Bewerter während des Bewerbs.



Die beiden überglücklichen Gold-Absolventen Matthias und Luca. Wir sind stolz auf euch!



Auch das Erstellen eines Löschangriffs war für die beiden kein Problem.



Luca präsentierte seine Erste-Hilfe-Kenntnisse mit Bravour.

Friedenslichtaktion

Sammeln für den guten Zweck



Unsere Feuerwehrjugend-Mitglieder mit deren Betreuer bei der Übergabefeier in Meiningen.

Auch dieses Jahr nahm die Feuerwehrjugend einen Tag vor Weihnachten das Licht aus der Geburtskirche in Betlehem in Empfang und verteilte das Symbol des Friedens an die Bevölkerung.

Bereits am 23. Dezember 2019 fuhren wir gemeinsam nach Meiningen, um das Friedenslicht bei der offiziellen Übergabefeier entgegenzunehmen. Traditionell verteilten wir das Licht dann am 24. Dezember an unsere Ehrenmitglieder und Witwen, an unsere Nachbarn und an die Lustenauer Bevölkerung. Auch dieses Jahr nutzten viele aus unserer Gemeinde die Möglichkeit das Friedenslicht direkt bei uns im Feuerwehrhaus abzuholen.

Vielen Dank für die freiwilligen Spenden, welche unserer Feuerwehrjugend, der Frühgeborenenstation Dornbirn sowie der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute gekommen sind.

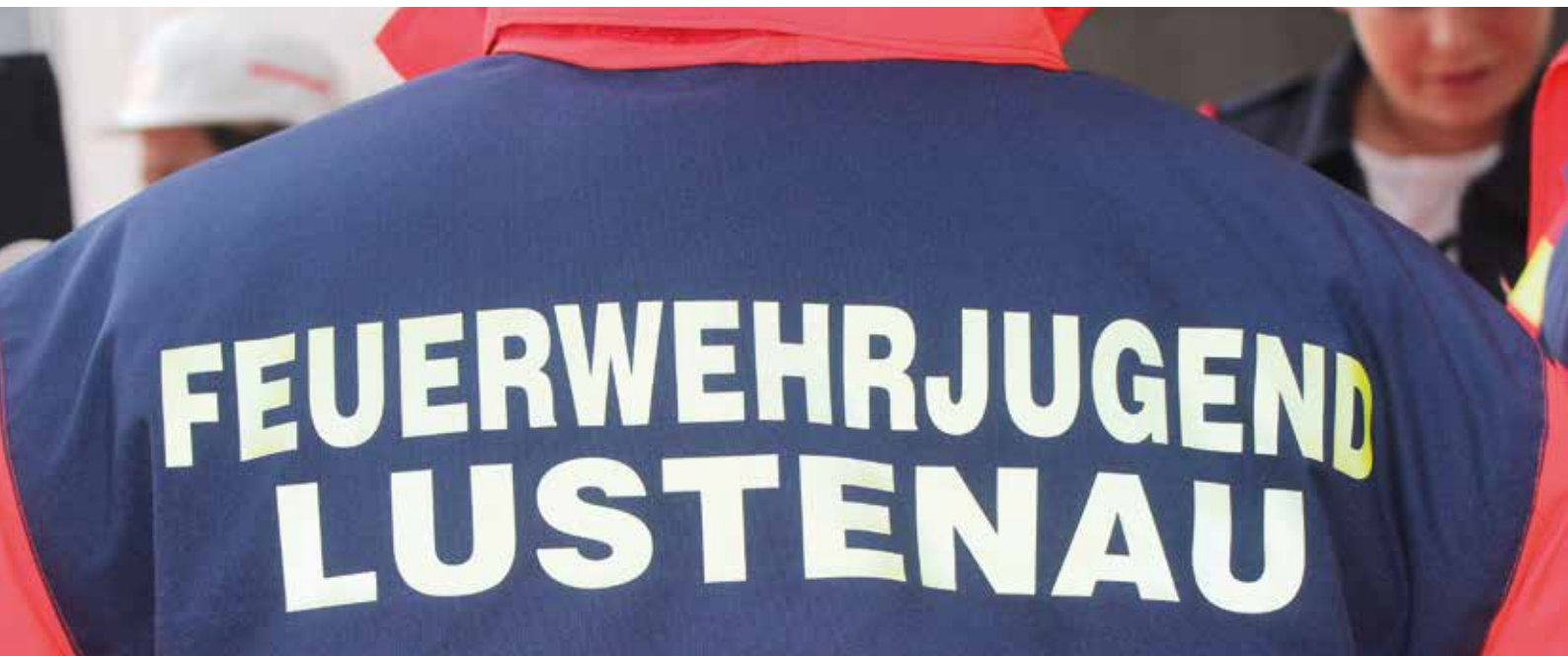
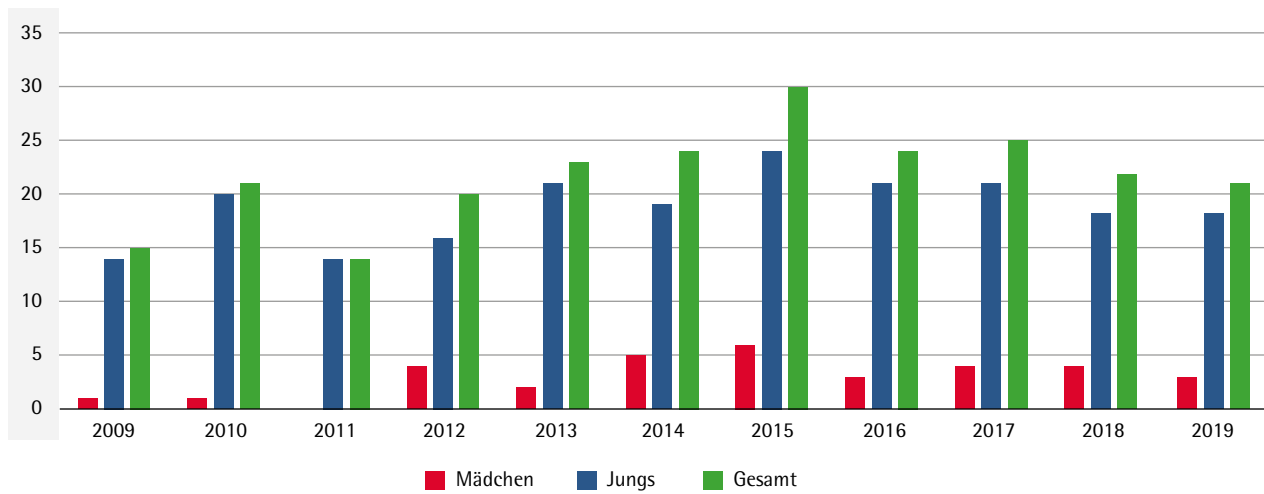


Wie jedes Jahr verteilten wir das Friedenslicht an die Bevölkerung.

Statistik der Feuerwehrjugend von 2009 - 2019

Zusammenfassung Gesamtaufwand

Entwicklung des Mannschaftsstandes seit 10 Jahren



Zusammenfassung Gesamtaufwand	Mann	Stunden
20 Anlässe mit feuerwehrfachlicher Ausbildung	413	818
17 Übungen und versch. Teilnahmen an Leistungsbewerben	142	402
25 Anlässe mit allgemeiner Feuerwehrjugendarbeit	289	2475
17 Vorbereitungstermine der Jugendbetreuer	59	160
79 Termine Gesamt	903	3855

Höhepunkte im 2019

Tag der Feuerwehren des Bodenseefeuwehrbundes

Abgeordnetenversammlung am 7. September 2019



zäme-zusammen-zemma...

...drei Dialekte - die gleiche Bedeutung!

Michael Blender, Präsident des Bodensee-Feuerwehrbundes eröffnete den Tag der Feuerwehren in Lustenau. Bereits zum zweiten Male durfte der Bodensee-Feuerwehrbund Gast in Lustenau sein. Sein Dank galt Kdt. Dietmar Hollenstein für die Bereitstellung des Feuerwehrhauses und seiner Mannschaft, welche für den Tag Ihre Hilfe einbrachte. Klimawandel, Extremwetterlagen und die Hochwassergefahren, dies waren die Fachthemen zu dem der Bodensee Feuerwehrbund seine Mitglieder aus den freiwilligen Feuer- und Werkfeuerwehren geladen hatte.

Die steigenden Herausforderungen zu beleuchten und die feuerwehreigenen Einsatz- und Rettungsmittel länderübergreifend vorzustellen waren weitere Ziele.

Folgende Ehrengäste und Referenten wurden begrüßt:

- Dr. Kurt Fischer, Bürgermeister
- Mag. Dr. Manfred Bauer, Innsbruck
- Mag. Dr. Susanne Drechsler, Innsbruck
- Hubert Vetter, Landesfeuerwehrinspektor Vorarlberg
- Maj Peter Keel, Kommandant CH Altstätten
- Andreas Roos und Peter Kehl
- Dipl. Ing Mathias Speckle und Ing. Daniel Haspel
- Ulrich Welte, Ehrenpräsident Bodensee-Feuerwehrbund

Abgeordnetenversammlung am Nachmittag

Nach einer musikalischen Vorstellung wurde die Versammlung durch den Bürgermeister der Gemeinde Lustenau Dr. Kurt Fischer eröffnet. Seine Worte und sein Dank galten dem BFB für die Themenwahl „Klimawandel, Extremwetterlagen und Hochwasser“. Ein Bereich der ernstgenommen werden muss, da das Thema Hochwasser und Extremwetter aktuell ist. Die Sicherheit in den Gemeinden muss gewährleistet sein.

Michael Blender, Präsident des Bodensee-Feuerwehrbundes richtete seine Grußworte und Danksagung an die Gemeinde Lustenau und die gastgebende Feuerwehr unter der Führung von Dietmar Hollenstein. Zum Tag der Feuerwehren waren die Mitgliedsfeuerwehren des Bodensee-Feuerwehrbundes geladen, um an der Abgeordnetenversammlung 2019 teilzunehmen und ihre Stimmabgaben zu leisten.

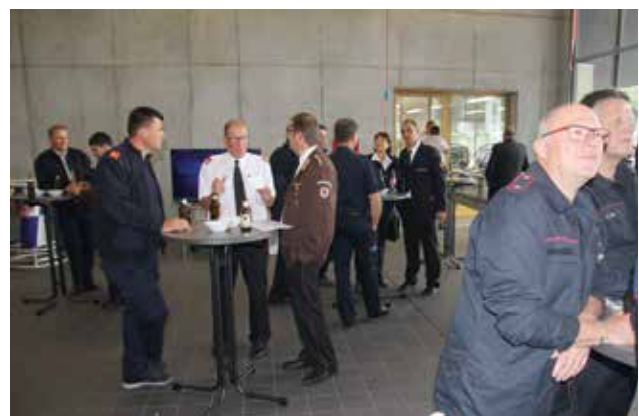
„Networking“ nannte Hubert Vetter, Landesfeuerwehrinspektor Vorarlberg, die Zusammenarbeit, welche seit fast 160 Jahren den Bodensee Feuerwehrbund mit seinen Mitgliedern verbindet. Er bezeichnet den BFB als vorbildliche Organisation auch in der Jugendarbeit über den gesamten Bodenseeraum und bittet um Weiterentwicklung und Festigung der Aufgabenbereiche des Feuerwehrbundes. Bei



Präsident Michael Blender führt durch die Abgeordnetenversammlung.



Interessante Fahrzeugausstellung im Rahmen des Tages der Feuerwehren.



Networking mit Feuerwehrkameraden des Bodenseefeuwehrbundes.

den periodisch durchzuführenden Wahlen wurde Michael Blender und Karl-Heinz Lau von den Abgeordneten wiederholt zum Präsidenten und stellvertretenden Präsidenten gewählt. Michael Blender tritt seine letzte Periode als Präsident an.

Dieser gab weiters bekannt, dass der Liechtensteiner Feuerwehrverband mit seinen 603 Mitgliedern, 4 Betriebsfeuerwehren, 11 Ortsfeuerwehren und 51 Jugendfeuerwehrmitgliedern dem internationalen Bodensee-Feuerwehrbund beigetreten ist.

W O R K S H O P S

T H E M A H O C H W A S S E R



EINSATZPLANUNG & ABWICKLUNG

Referent:

Andreas Grieb, Feuerwehr
Friedrichshafen (D)
Gefährdung kleinräumig



GEFÄHRDUNG AM ALPENRHEIN

Referent:

Dipl. Ing. Mathias Speckle
Rheinbauleiter, Internationale
Rheinregulierung (AT)

Dipl. Ing. Daniel Haspel
Internationale
Rheinregulierung (AT)



AUSBILDUNG & MAßNAHMEN

Referent:

Magister Dr. Clemens
Pfurtscheller, Feuerwehr und
Katastrophenschutz Dornbirn

Andreas Roos, Beamer
Schutzsysteme AG Grosswangen
Kanton Luzern (CH)



IM GESPRÄCH mit:
Susanne Drechsler:

Frau Drechsler, wo sehen Sie die Interaktion von Meteorologen und der Feuerwehr bzw. den Rettungskräften bei Extremwetterlagen? „Der Austausch von Wetterlagen muss richtig verstanden werden um die Gefahr zu verstehen und eine Hilfeleistung rechtzeitig koordinieren zu können. Die Feuerwehr sollte die Meteorologen mit in Ihre Einsatzleitung aufnehmen um genaue Daten zu erhalten und gezielt handeln zu können.“



Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (**ZAMG**) ist der staatliche meteorologische und geophysikalische Dienst Österreichs. Sie ist eine nachgeordnete Dienststelle des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Tag der offenen Tür – Segnung neues Tanklöschfahrzeug

15. September 2019



Es war ein Volksfest!

Die Feier rund um die Segnung unseres neuen Tanklöschfahrzeugs und der erste Geburtstag unseres Feuerwehrhauses war ein voller Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen nutzte die Bevölkerung die Chance einen unvergesslichen Tag bei einem vielseitigen Rahmenprogramm rund um das Feuerwehrhaus zu verbringen. Auch viele befreundete Feuerwehren aus dem In- und Ausland folgten der Einladung, um bei der Segnung des neuen Fahrzeuges dabei zu sein.

Der Festakt begann mit einem Festgottesdienst, welcher traditionsgemäß durch Pfarrer Thomas Sauter abgehalten wurde. Nach den Grußworten durch Kommandant Dietmar Hollenstein, Sicherheits-Landesrat Christian Gantner, LFI Ing. Hubert Vetter und Bürgermeister Dr. Kurt Fischer erfolgte die offizielle Segnung durch den Pfarrer, welcher bereits im letzten Jahr das neue Feuerwehrhaus gesegnet hatte.

Das neue Tanklöschfahrzeug TLF(A) 3000-400 zeichnet sich besonders durch eine moderne Löschtechnik und die vielfältige technische Ausrüstung aus. Bereits im Februar hatte das Fahrzeug die Feuertaufe beim Weltrekordfunken.



Pfarrer Thomas Sauter zelebrierte die Messfeier und segnete alle Einsatzfahrzeuge.



Chiara Sadjak, Elena Riedmann und Andreas Alge trugen die Fürbitten vor.



Die Parkfläche hinter dem Feuerwehrhaus wurde in einen großen Feuerwehr-Spielplatz verwandelt.

Der Musikverein Concordia Lustenau eröffnete im Anschluss an die Segnung den Frühschoppen und bot den Zuschauern eine tolle musikalische Show. Während des ganzen Tages wurde den Besuchern ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung & Alt geboten. Vom Drehleiter fahren und Bagger-Kegeln bis hin zum Kistenklettern war für Jedermann etwas dabei. Der Bereich rund um das Feuerwehrhaus verwandelte sich kurzerhand in einen riesigen Spielplatz.

Für Interessierte gab es eine Fahrzeugausstellung sowie ganztägige Führungen durch unser Feuerwehrhaus. Abgerundet wurde das Rahmenprogramm durch eine spektakuläre Vorführung der Feuerwehrjugend. Sie zeigten bei einem einsatzrealen Löschangriff ihr Können und wurden am Ende mit einem riesigen Applaus für ihre Leistung belohnt. Natürlich sorgten die KameradInnen der Feuerwehr Lustenau auch für kulinarische Highlights. In der Festhalle konnte der Hunger durch leckere „Kässpätzle“ oder andere Spezialitäten gestillt werden. Zusätzlich ließ die wunderschön dekorierte Weinlaube das Herz für Weinliebhaber höherschlagen.

Wir bedanken uns bei allen, welche diesen schönen Tag mit uns gefeiert haben. Es war wirklich ein grandioser Festanlass.

Ein großer Dank gilt auch allen unseren Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Lieferanten. Ohne diese hätten wir dieses Fest so nicht durchführen können.



Der Musikverein Concordia spielte wieder einen hochklassigen Frühschoppen.



Mit einer tollen motivierten Mannschaft ist es leicht Feste zu feiern....

Das Feuerwehrhaus als Ort der Begegnung

Besondere Besuche und Veranstaltungen im 2019

24. Januar 2019, Besuch von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen

Über hochkarätigen Besuch in unserem Feuerwehrhaus durften wir uns am Donnerstag den 24. Januar 2019 freuen. Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen besuchte uns mit seiner Gattin im neuen Feuerwehrhaus in der Neudorfstraße 122. Begleitet wurde der Bundespräsident von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Sicherheitslandesrat Christian Gantner, Landesrat Johannes Rauch, Bürgermeister Dr. Kurt Fischer und weiteren hochrangigen Vertretern von Land und Gemeinde.



Herzliche Begrüßung von Hr. Bundespräsidenten und seiner Gattin.



Ein Gruppenfoto mit dem Bundespräsidenten in der Fahrzeughalle.



Die Fahrt mit unserem Rüstlöschfahrzeug war etwas Besonderes.

28. Februar 2019, Monatsversammlung des Roten Kreuzes Sonderlagen im Rahmen des Rettungsdienstes

Die Rotkreuz-Abteilung Lustenau veranstaltete im Februar ihre Monatsversammlung bei uns im Feuerwehrhaus. Bei dieser war ein Polizeibeamter der Cobra-Gruppe Vorarlberg zu Gast. Er hielt einen Fachvortrag über die Aufgaben und Tätigkeiten des Sondereinsatzkommandos. Zuerst eröffnete Rotkreuz-Kommandant Sascha Riedmann den Abend. In einer Präsentation führte er den KameradInnen vom Roten Kreuz und der Feuerwehr vor, welche Dinge es bei einem „TAG-Szenario“ (Terror-Amok-Geiselnahme) zu beachten gibt. Er erwähnte mehrmals, dass besonders auf den Eigenschutz viel Wert gelegt werden muss.

Wir bedanken uns nochmals bei der Rotkreuz-Abteilung Lustenau für die Einladung sowie bei Sascha Riedmann und dem Cobra-Beamten für die interessanten Vorträge.



Interessanter Vortrag zum Thema Terror-Amok-Geiselnahme



Das Sondereinsatzkommando Cobra stellte ihre Aufgaben vor.

**20. Mai 2019, Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Landeshauptmann“
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Landeshauptmann“ war unser Landeshauptmann Mag. Markus Wallner in unserem Feuerwehrhaus zu Besuch. Mit dieser Veranstaltungsreihe will der Landeshauptmann Bürgerinnen und Bürgern seine Arbeit näherbringen. Der Einladung folgten über 130 Personen aus Lustenau. Aus den Reihen unserer Feuerwehr nahmen die Dienstgrade mit deren Partnerinnen teil. Nach einer kurzen Begrüßung durch Moderator Philipp Lingg und Bürgermeister Dr. Kurt Fischer wurde allen Gästen ein Video vorgeführt. In diesem Video schilderten Lustenauer Unternehmer und Engagierte ihre Herausforderungen, mit welchen sie in ihrer täglichen Arbeit zu kämpfen haben. Bei der anschließenden Fragerunde hatte Mag. Markus Wallner die Chance, auf die Probleme einzugehen und mögliche Lösungsvorschläge zu präsentieren, welche die Landesregierung zu bieten hat.



Gruppenbild mit LH Mag. Markus Wallner u. Bürgermeister Dr. Kurt Fischer.



Die Bürger konnten direkt mit dem Landeshauptmann Themen besprechen.

9. November 2019, Feuerlöscherüberprüfung

Immer am Samstag nach Allerheiligen findet die jährlich wiederkehrende Feuerlöscherüberprüfung bei uns im Feuerwehrhaus statt. Über 230 Feuerlöscher aus der Bevölkerung konnten durch die Fa. Hackbarth kostengünstig einer fachgerechten Überprüfung unterzogen werden und sorgen somit wieder für mehr Sicherheit im eigenen Heim. In diesem Zusammenhang bestand für die Bevölkerung auch die Möglichkeit zum Kauf neuer Löschmittel und Rauchmelder und einer fachgerechten Beratung über das richtige Löschmittel.



Beratung beim Verkauf des richtigen Löschers durch Alexander Kopf.



Teamwork bei der Annahme und Registrierung der Feuerlöscher.



Ein eingespieltes Team prüft über 200 Feuerlöscher am Vormittag.

Leistungs- bewerbe 2019

Leistungsbewerbe 2019

Kommandant Dietmar Hollenstein

Bei verschiedenen Bewerben stellten unsere Kameraden ihre Leistungsfähigkeit im abgelaufenen Jahr wieder erfolgreich unter Beweis. Für die Atemschutz-Leistungsprüfung oder das Geschicklichkeitsfahren in Altach konnten wieder Kameraden zur Teilnahme motiviert werden und so unsere Feuerwehr erfolgreich vertreten.

Etwas besonderes sind Einzelbewerbe in denen sich unsere Kameraden heuer ausgezeichnet haben. Es waren dies das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze und

das Funkleistungsabzeichen in Bronze und Gold. Bei den traditionellen Feuerwehrleistungsbewerben in Bronze und Silber konnten wir uns im feuerwehrsportlichen Vergleich mit anderen Feuerwehren messen.

Gepflegt wird hierbei natürlich auch die Kameradschaft, was den gemeinsamen Zusammenhalt fördert. Die Abläufe zur Erstellung einer Saug- und Angriffsleitung mit zwei C-Rohren hilft im Einsatz diese Aufgaben schnellstmöglich durchführen zu können.



Wettkampfgruppe 1 – Gruppenkommandant OLM Alexander Surma

hinten v.l.: Kurt Rauch, Jürgen Hämmerle, Markus Hämmerle, Mathias Grabher, Bernhard Hammerer, Franz Alge, Mark Hämmerle
vorne v.l.: Alexander Surma, Christian Kammerer, Pumpe Berta, Martin Hofer, Günter Hofer



Wettkampfgruppe 2 – Gruppenkommandant BM Kurt Kremmel:

hinten v.l.: Christian Bodé, Alois Kaufmann, Werner Hollenstein, Hubert Vetter
vorne v.l.: Arno Vetter, Gebhard Hämmerle, Timo Kathrein, Kurt Kremmel, Anton Bösch



Wettkampfgruppe 3 – Gruppenkommandant LM Alexander Kopf

hinten v.l.: Alexander Kopf, Andreas Schmid, Imanuel Reiter, Marco Hagen, Stefan Knoll, Mathias Eberharter, Niklas Bösch
 vorne v.l.: Jürgen Grabher und Stefan Fitsch

Auf dem Bild fehlen: Christopher Laurent, Elias Mathis, Philipp Mathis und Florian Ronacher



Wettkampfgruppe 4 – Gruppenkommandant FM Valentin Grabher

Jonas Erne, Jonas Kathrein, Tobias Hollenstein, Valentin Grabher, Ben Ritter, Mike Hauer, Nathalie Maier, Tim Ritter, Jonas Hofer, Diana Zivanovic

23. Februar 2019, 35. Funkleistungsbewerb in Bronze



Gut ausgebildete Funker in der Feuerwehr zu haben ist nicht selbstverständlich. Umso mehr freut es unsere Wehr, dass Michael Isele und Johannes Sorger sich der Leistungsprüfung Funk Bronze gestellt haben. Sie haben sich ausgezeichnet vorbereitet und erreichten mit präzisen und guten Funksprüchen den 7. und 16. Rang. Herzliche Gratulation.

Teilnehmer	Punkte	Rang
Johannes Sorger	290	7
Michael Isele	277	16

30. März 2019, 25. Funkleistungsbewerb in Gold



Nachdem Florian Ronacher letztes Jahr das silberne Funkleistungsabzeichen absolvierte, stellte er sich heuer der höchsten Leistungsprüfung in Gold. Mit der Punkteanzahl von 279 erreichte er den 15. Rang und verbesserte sich im Vergleich zum letzten Jahr um sieben Plätze. Gratulation und Dank für seine Bereitschaft diese höchste Stufe im Funkwesen zu absolvieren.

Teilnehmer	Punkte	Rang
Florian Ronacher	279	15

6. März 2019, Strahlenschutz-Leistungsabzeichen Silber



Eine intensive Vorbereitung und Lernzeit ging der höchst erfolgreichen Absolvierung des Strahlenschutz-Leistungsabzeichens in Silber voraus. Der Bewerb gliedert sich in einen zweitägigen Vorbereitungslehrgang und den halbtägigen Wettbewerbstag. Von 17 Teilnehmern aus Tirol, Vorarlberg und dem Bundesheer belegte Florian Ronacher den ausgezeichneten 2. Platz. Tolle Leistung.

Teilnehmer	Punkte	Rang
Florian Ronacher	982	2

4. Mai 2019, 15. Internationaler Kuppelcup Radlerhalle Lustenau

Der 15. Int. Kuppelcup in der Radlerhalle fand auch dieses Jahr großen Anklang. Insgesamt nahmen 36 Gruppen am Bewerb teil. Während der spannenden Finalpaarungen und dank der vielen Besucher verwandelte sich der Austragungsort kurzfristig in einen Hexenkessel. Wieder einmal waren wir mit fünf Gruppen am Start. Allerdings konnte sich nur die Gruppe Lustenau 3 unter die letzten 16 Gruppen platzieren und so im KO.-Bewerb mitmachen. Die Tagesbestzeit erreichte heuer wieder die Gruppe Ludesch mit der besten je in Lustenau erreichten Zeit von 14,30 Sekunden. Den Sieg holte sich dank durchgehend guter Leistungen dann ebenfalls die Gruppe Ludesch.



Grußworte durch Bürgermeister Dr. Kurt Fischer



Pokalübergabe an GKdt. Alexander Kopf durch die Bürgermeister von Lustenau und Thüringen

Bewerbsgruppe	Klasse	Zeit	Fehler	KO-System	Rang
Lustenau 3	Bronze A	23,51	10	Achtelfinale	13
Lustenau 1	Bronze A	24,00	0	Grunddurchgang	19
Lustenau 6	Bronze A	28,14	0	Grunddurchgang	21
Lustenau 4	Bronze A	26,73	10	Grunddurchgang	32
Lustenau 8	Bronze A	23,92	20	Grunddurchgang	34

6. Juli 2019, 68. Voralberger Landesleistungsbewerbe und 40. Feuerwehrjugendleistungsbewerbe in Rankweil

Bei perfekten Rahmenbedingungen kämpften unsere drei Wettkampfgruppen bei den 68. Landesleistungsbewerben in Rankweil um jede Sekunde. Die Gruppe von Alexander Surma konnte mit einem fehlerfreien Löschangriff den 1. Rang in Silber B erringen. Die junge Wettkampfgruppe von Valentin Grabher patzte im Bewerb um das FLA Silber und erreichte nicht die notwendigen Mindestpunkte. Im Bewerb um das BFLA-Silber absolvierten sie dann einen guten Löschangriff und erreichten den 9. Rang. Unsere Altherren-Gruppe von Kurt Kremmel hatte leider Pech im Staffellauf mit einer Verletzung eines Teilnehmers und erreichte den undankbaren 4. Rang. Die Gruppe von Alexander Kopf konnte aufgrund personeller Ausfälle nicht am Bewerb teilnehmen.

Den goldenen Helm sicherte sich - nach einem spannenden Finale - die Gruppe aus Übersaxen.



Pokalübergabe durch LH Markus Wallner an Markus Hämmerle



Siegerfoto mit Kurt Kremmel in der Klasse Bronze B



Bewerterverdienstzeichen in Bronze (5 Jahre) für Engin Ergüven



Bewerterverdienstzeichen in Silber (10 Jahre) für Dietmar Hollenstein

Bewerbsgruppe	Klasse	Zeit	Fehler	Punkte	Rang
Lustenau 1 (Alex Surma)	Silber B	47,25	0	408,44	1
Lustenau 2 (Kurt Kremmel)	Bronze B	57,85	0	399,57	4
Lustenau 1	BFLA Silber B	45,96	5	404,99	2
Lustenau 2	BFLA Bronze B	47,91	5	403,57	3
Lustenau 4 (Valentin Grabher)	BFLA Silber A	54,30	5	375,40	9

13. Juli 2019, 36. Nassleistungsbewerbe in Viktorsberg

Die Feuerwehr Viktorsberg feierte im vergangenen Jahr ihr 90-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass veranstalteten sie die Nassleistungsbewerbe für die Bezirke Feldkirch und Dornbirn. Zwei Wettkampfgruppen unserer Feuerwehr haben sich zum Bewerb angemeldet. Die Leistungen waren unterschiedlich. Während sich die junge Gruppe unter Gruppenkommandant Valentin Grabher mit einer passablen Leistung gegenüber dem Vorjahr gut verbesserte, gelang diesmal der Gruppe von Florian Ronacher kein guter Lauf und musste sich mit dem letzten Platz begnügen. Als Sieger ging am Ende des Tages die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Schnifis hervor. Sie durfte sich über die „goldene Pumpe“ freuen. Wir gratulieren der Feuerwehr Viktorsberg zu ihrem Jubiläum und bedanken uns für die perfekte Organisation.



Bewerbsgruppe	Klasse	Zeit	Fehler	Punkte	Rang
Lustenau 4 (Valentin)	Bronze A	78,52	0	421,48	20
Lustenau 4 (Alexander)	Bronze A	76,73	40	383,27	31

9. November 2019, Atemschutz-Leistungsprüfung in Röthis

Dieses Jahr fand die Atemschutzleistungsprüfung bei der Ortsfeuerwehr Röthis statt. Von unserer Feuerwehr stellten sich vier Trupps dieser Herausforderung. Am Ende des Tages wurden sie mit dem Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold belohnt. Erstmals stellte sich unser Atemschutzausbildner LM Jürgen Grabher als Bewerber zur Verfügung.

Bei diesem Bewerb mussten fünf verschiedene Stationen bewältigt werden. Bereits eine Woche vor dem eigentlichen Bewerb in Röthis wurde in der Heißübungsanlage des Landesfeuerwehrverbands Vorarlberg eine Brandbekämpfung in einem Wohnhaus simuliert.

Wir gratulieren unseren Kameraden und sind stolz auf ihre Bereitschaft, diese wichtige Leistungsprüfung im Atemschutzbereich zu absolvieren.



Station 3: Menschenrettung aus einem Untergeschoss



Bereits zwei Stationen erfolgreich (fehlerfrei) bewältigt:
 Trupp 2 mit Nathalie Maier, Stefan Mark und Valentin Grabher

Etwas angespannt vor der Station 1 mit schriftlicher Prüfung.:
 Trupp 1: Milos Zivanovic, Timo und Lukas Hofer



Trupp 1: Bronze

Lukas Hofer
 Timo Hofer
 Milos Zivanovic

Trupp 2: Bronze

Valentin Grabher
 Nathalie Maier
 Stefan Mark

Trupp 3: Silber

Pascal Fitz
 Lothar Isele
 Immanuel Reiter

Trupp 4: Gold

Peter Grabher
 Florian Ronacher
 Andreas Schmid



Glückliche Gesichter nach der Siegerehrung über das Erreichen der Leistungsstufe Bronze, Silber und Gold

16. November 2019, Techn. Leistungsprüfung in Egg

Dieses Jahr fand die technische Leistungsprüfung in der Junkerei beim Sportplatz des FC Egg statt. Veranstalter war die Feuerwehr Egg. Aufgrund einer Terminüberschneidung mit unserer Herbstübung mussten unsere Gruppen im Bezirk Bregenz antreten.

Es stellten sich je eine Gruppe in der Stufe Bronze und in der Stufe Gold dieser Herausforderung. Die Leistungsprüfung wurde 2018/19 von Grund auf neu erarbeitet. Nun können auch Feuerwehren ohne hydraulische Rettungsgeräte die Leistungsprüfung absolvieren.

Für die Bewertung stellten sich mit Heinz Dullnig und Bernhard Hammerer auch zwei Kameraden unserer Wehr zur Verfügung.

Wir gratulieren unseren Teilnehmern zum Erwerb und sind stolz auf ihre Bereitschaft, diese wichtige Leistungsstufe in der technischen Hilfeleistung zu absolvieren.



Leistungsprüfung Stufe 3 in Gold: Gruppenkommandant Florian Ronacher
Florian Ronacher, Michael Isele, Stefan Fitsch, Jasmin Zech, Elias Mathis, Nathalie Meier, Tim Ritter,
Jan Hollenstein und Florian Alfare. Flankiert von den Bewertern Heinz und Bernhard.



Leistungsprüfung Stufe 1 in Bronze: Gruppenkommandant Lothar Isele
Aaron Romagna, Ben Ritter, Jonas Erne, Tobias Hollenstein, Tim Ritter, Stefan Mark, Mathias
Grabher, Lothar Isele, Michael Grabher.



Unsere Bewerterteam:
Heinz Dullnig und Bernhard Hammerer

Fit-4-Firefighting

Sportliche Aktivitäten

5. Januar 2019, Fire on Ice - Cup Eishockey-Turnier für Feuerwehren aus Vorarlberg

Der Eishockey Club Montafon veranstaltete am Samstag dem 5. Jänner 2019 den ersten Fire-on-Ice-Cup für die Vorarlberger Feuerwehren.

Im Aktivpark Montafon in Tschagguns fanden die fünf teilnehmenden Feuerwehren ideale Bedingungen für den Kampf um die begehrten Pokale vor. Bei einer einfachen Hin- und Rückrunde trafen alle Mannschaften zweimal aufeinander. Die Spieldauer betrug jeweils 2x7 Minuten, die Eisfläche wurde quer bespielt. Nach den ersten Matches kristallisierte sich ein Kopf an Kopf Rennen zwischen uns und der Feuerwehr Wolfurt ab. Auch die Feuerwehr Düns war in Reichweite der Spitzenplätze.

Nach schnellen und harten, aber auch fairen und kameradschaftlichen Spielen, lautete das Finale schließlich Feuerwehr Lustenau gegen Feuerwehr Wolfurt, welches die Kameraden aus Wolfurt in einem engen Match für sich entscheiden konnten.



Die Feuerwehr Düns entschied das kleine Finale gegen unsere Nachbarn aus Hohenems ebenfalls für sich und freute sich über den dritten Rang in der Tabelle. Wir bedanken uns beim EHC Montafon mit Obmann Markus Burtscher an der Spitze für die tolle und reibungslose Organisation des 1. Fire-on-Ice-Cup.



Team Lustenau-FireOnIce:

hinten v.l.: Nathalie Maier, Engin Ergüven, Tobias Hollenstein, Michael Aspek, Florian Alfare, Jonas Kathrein, Bernhard Hammerer, Jürgen Hollenstein

vorne v.l. Ben Ritter, Milos Zivanovic, Jürgen Grabher, Stefan Fitsch



Eine starke Läufergruppe mit originellem Auftreten bestehend aus:

4. Reihe hinten v.l.: Jonas Erne, Aaron Romagna, Tim Ritter, Jonas Kathrein, Marco Kobald
3. Reihe hinten v.l.: Luca Hämmerle, Ben Ritter, Tobias Hollenstein, Valentin Grabher
2. Reihe hinten v.l. Mert Özuzun, Jürgen Hollenstein, Aaron Schwärzler, Timo Hofer, Lukas Hofer, Stefan Knoll
1. Reihe vorne v.l.: Diana Zivanovic, Florian Haderer, Andreas Alge, Alpay Polat, Tobias Hämmerle, Alexander Kopf, Lothar Isele

29. September 2019, Stundenlauf der Lebenshilfe Rund ums Ortszentrum

Jedes Jahr nimmt von unserer Feuerwehr eine Läufergruppe am jährlichen Stundenlauf der Lebenshilfe teil. Dieser findet jeweils am gleichen Tag wie das Spielefest statt. Pünktlich um 14:00 Uhr startete der - mittlerweile - 21. Lauf. Hier geht es darum, möglichst viele Runden (à 600 Meter Streckenlänge) für den guten Zweck zu erlaufen. Von unserem Aktivstund und unserer Feuerwehrjugend nahmen insgesamt stolze 22 KameradInnen teil. Auch dieses Jahr bekamen wir wieder zwei tolle Geschenke überreicht: ein Geschenk für das originellste Auftreten und eines für die Gruppengröße über zehn Personen.

Wir bedanken uns in diesem Sinne bei allen Läufern und Sponsoren. Es freut uns immer wieder sehr, bei beiden Events mitmachen zu dürfen. Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!



Die Teilnehmer lassen sich immer ein originelles Auftreten einfallen.

Kameradschaft

122

Ausflüge und kameradschaftliche Veranstaltungen

12. Januar 2019, Feuerwehrball Reichshofsaal Lustenau

Unter dem Motto „Mein Herz brennt für die Feuerwehr“ fand am 12. Januar 2019 der traditionelle Feuerwehrball im Reichshofsaal Lustenau statt. Nach einer kurzen Eröffnung und Begrüßung mit Video und Sketch durch das OK-Team Pascal, Stefan und Alex wurde der Feuerwehrball 2019 offiziell vom Moderatorenteam Lea Burtscher und Michael Brida eröffnet.

Der Programmpunkt von der Wettkampfgruppe 2 startete wie gewohnt mit der Tatort-Melodie. Sie führten uns in ihrem kleinen Theaterstück vor, mit welchen Krankheiten Männer im höheren Alter rechnen müssen und was alles passieren kann, wenn während dem großen Geschäft auf der Toilette das Toilettenpapier ausgeht. Obwohl die Fernsehserie „Herzblatt“ 2005 zum letzten Mal im Fernsehen zu sehen war gab es auf unserem Ball ein kleines Comeback. Die Wettkampfgruppe 3 erweckte die Kuppelshow wieder zum Leben und versuchte den alleinstehenden Burli mit einer der drei Kandidatinnen zu verkuppeln. Am Ende setzte sich Schneewittchen mit Hilfe des Publikums knapp vor Johanna Mikl-Leitner und Cindy von der Bahn durch.

Bei der großen Tombola gab es wieder viele tolle Preise zu gewinnen. Neben den über 500 Sofortpreisen konnte als Hauptpreis ein Gutschein für die Tischlerei Hagen aus Lustenau im Wert von 1000.- Euro abgestaubt werden. Bei der Hauptpreisverlosung mussten mit dem Spiel „Activity“ verschiedenste Begriffe erraten werden. Am Ende konnte Walter Bösch die meisten Punkte sammeln und durfte sich über den Gutschein freuen.

Eines der großen Highlights jeden Balles ist die Mitternachtseinlage, für welche zum ersten Mal die Wettkampfgruppe 4 zuständig war. In Säcken versteckt tanzten sie in ihrem „Bag Dance“ zu weltberühmten Hits wie „Thriller“ von Michael Jackson, „YMCA“ von den Village People und vielen mehr.

Für abwechslungsreiche Tanzmusik sorgte dieses Jahr die Band „Rheinstone“. Unmittelbar danach sorgten die Vollblutmusiker „3-lagig“ in der Bar für rockige Stimmung. Die letzten Stunden verbrachten viele Ballgäste in der Zwickeria beim Katerfrühstück und ließen die Ballnacht gemütlich ausklingen.

Ein großer Dank gilt allen Helfern und Mitwirkenden, ohne welche auch dieser Ball nicht zustande gekommen wäre.



Führten gekonnt durchs Programm: unser Moderatoren-Duo Lea Burtscher und Michael Brida.



Lustig inszeniert: Herzblatt - made bei der Feuerwehr Lustenau.



Die Wettkampfgruppe 4 beeindruckte mit einer tollen Mitternachtseinlage.

2. Juli 2019, Grillfest mit dem Roten Kreuz Feuerwehrhaus Lustenau

Das alljährlich stattfindende Grillfest stand dieses Jahr ganz unter dem Motto „Seite an Seite“.

Die Rotkreuz-Abteilung Lustenau löste ihr Geschenk (zu unserem Einzug in unser neues Feuerwehrhaus) ein und lud uns zum gemütlichen Grillabend im Feuerwehrhaus ein. Der Einladung folgten etliche KameradInnen der Feuerwehr und des Roten Kreuzes sowie viele Nachbarn unseres Feuerwehrhauses.

Für Speis und Trank war reichlich gesorgt. Neben klassischen „roten und weissen“ Grillwürsten gab es halbe (für jene, welche einen großen Hunger hatten auch ganze) Hähnchen und reichlich hervorragendes Schichtfleisch à la Rotes Kreuz Lustenau.

Anschließend ließen wir den wunderschönen Sommerabend gemütlich ausklingen und verbrachten noch einige gemeinsame Stunden bei dem einen oder anderen Getränk.

Wir bedanken uns bei den Kameraden vom Roten Kreuz für die Einladung.



Tolle Einladung, gestaltet vom Roten Kreuz Lustenau.



Die Chefköche vom Roten Kreuz zelebrierten hervorragendes Schichtfleisch.



Rote und Weiße gehören auf jedes Fest...



Die halben Hennen waren der Renner.



...gut gelaunte Gäste ebenfalls.

21. Dezember 2019, Weihnachtsfeier zum zweiten Mal im Saal des neuen Feuerwehrhauses

Aufgrund eines vorhergehenden Brandeinsatzes in der Hasenfeldstraße begannen wir die traditionelle Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus mit etwas Verspätung um 20 Uhr. Nach der Begrüßung durch Kommandant Dietmar Hollenstein und einem kleinen Rückblick über das ereignisreiche Jahr 2019 sorgten auch dieses Jahr Melanie und Jochen Grabher für die musikalische Umrahmung. Mittlerweile haben wir ein kleines Team welches jeweils unseren Räume weihnachtlich schmückt. Neben dem Kantinesteam zeichnet sich Milos Zivanovic fürs Schmücken des Christbaumes, Pamela und Flori Kremmel zusammen mit Edith und Karin für die Dekoration des Saals und Berry und Erich für die Infrastruktur und die Geschenke für die Jasser aus. Unter



Siegerbild mit den Feuerwehr-Jassmeistern 2019



Nach dem gemütlichen Essen wurden noch 12 Jassrunden gespielt.

unserem wunderschönen Christbaum konnten wir schon vor dem Heiligen Abend ein „Geschenk vom Christkind“ in Form einer neuen Tragkraftspritze FOX4 der Firma Rosenbauer in Empfang nehmen. Am Ende der Ansprache wünschte der Kommandant allen besinnliche und friedvolle Weihnachten im Kreise ihrer Familien und Freunde sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Nach einem ausgezeichneten Abendessen für das wir unseren Chefköchen Günter Dullnig, Mark Hämmerle, Gebhard Hämmerle, Luis Kaufmann herzlichst Danke sagen möchten wurde beim alljährlichen Preisjassen wieder um jeden „Stich“ gekämpft. Als Sieger konnten sich schließlich unser Kommandant Dietmar Hollenstein vor Gebhard Hämmerle und Jürgen Schwärzler sowie vor den anderen Kameraden durchsetzen.

Natürlich ging kein „Jasser“ leer aus. Jeder konnte sich über einen Preis in Form einer Schokolade, Praline, einer Göttinger-Wurst oder einer ausgezeichneten Flasche Wein freuen.



Unsere neue TS wurde noch rechtzeitig zur Weihnachtsfeier geliefert...

Den kulinarischen Schlusspunkt setzte ein ausgezeichnetes Dessert a-lá Gügs (Vanilleeis mit Himbeeren). Zu späterer Stunde wurden – natürlich wie jedes Jahr – neben dem einen oder anderen Jass auch noch eine Runde Poker gespielt. Für einige Kameraden war die Weihnachtsfeier daher erst zu Ende als es draussen schon wieder hell wurde. Erich und Berry waren natürlich über Helfer am Morgen auch noch froh...

Blick ins Archiv der Feuerwehr

Hartwig Sturm

Vor 100 Jahren ...

Originalabschrift des Jahresberichtes 1919 in der Generalversammlung vom 18. Jänner 1920 von Hauptmann Gebhard Fitz.

Freiw. Feuerwehr Lustenau 37. JAHRESBERICHT

Erstattet in der Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr Lustenau am 18. Jänner 1920 vormittags, im Gasthaus zum Löwen, für das Vereinsjahr 1919 nach § 10 der Vereinstatuten.

LIEBWERTE – VEREINSKAMERADEN!

In Rücksicht auf die kurz bemessene Zeit in welcher heute die umfangreiche Tagesordnung zu erledigen ist, habe ich den Bericht kurz gehalten.

Als erste Pflicht will ich der im abgelaufenen Vereinsjahre Verstorbenen gedenken und zw. des am 8./3. beerdigten Aktivmitgliedes Richard Vogel (Kneippstrasse) und des Passivmitgliedes Gebhard Grabher zum Engel.

In pietätvoller Erinnerung und zum Zeichen des ehrenden Gedenkens beim Besuche des heutigen Gedächtnisgottesdienste ersuche ich Euch werte Kameraden sich noch von den Sitzen zu erheben.

Mein herzlichster Gruß gilt nebst allen heute erschienen Kollegen ganz besonders jenen Kameraden welche im letzten Jahre aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt und wieder in unseren Verein eingetreten sind. Ich hoffe, dass sich diese wieder mit Lust und Freude dem Wehrmannsberuf widmen.

Im verflossenen Vereinsjahre war jedoch von Lust und Freude zur Sache und vom Pflichtbewußtsein und Korpsgeist wenig zu spüren, da die ausgeschriebenen wenigen Proben im letzten Sommer ganz mangelhaft besucht wurden, so dass ein paarmal infolge der zu wenig erschienen Mannschaft gar nicht gearbeitet werden konnte. Ich hoffe und wünsche, dass es diesbezüglich im heurigen Jahre im allgemeinen Interesse besser werden wird.

Über die Tätigkeit des Vereines

Im letzten Jahre ist zu erwähnen, dass nach dem aufgestellten Übungsplan sechs Proben und zwei Übungen vorgesehen und auch einberufen wurden, jedoch infolge von ganz mangelhaften Besuche, wie schon vorhin erwähnt, konnten drei Proben und eine Übung nicht durchgeführt werden.



Hauptmann Gebhard Fitz

Fabrikant, Reichsstraße 16
geboren am 24. Juli 1863
gestorben am 9. September 1923

Mitglied seit 12. Juni 1887
Hauptmann vom 23. Mai 1909
bis zum 9. September 1923

Es erschienen am 13. April 36 Mann, 7. Mai 31 Mann, 14. Mai 17 Mann, 13. Juni 17 Mann, 21. Juni 21 Mann, 29. August 17 Mann und zu den Übungen am 21. September in der Gärtnerstrasse 38 Mann und am 26. Oktober im Rheindorf 16 Mann von beinahe 70 aktiven Mitgliedern. Zur Beerdigung des Kameraden Richard Vogel rückte der Verein am 8. März aus.

Brände sind Gott sei Dank keine vorgekommen, doch unmöglich ist dies bei uns gewiß auch nicht, denn ringsum haben sich in letzter Zeit solche ereignet, so in Dornbirn, St. Margarethen, in Reute bei Oberried und die letzten Tage in Jonswill bei St. Gallen wo 5 Personen mitverbrannten. Es ist deshalb auch für uns alle in jeder Beziehung eine stehe Feuerbereitschaft besonders was Montur und Rüstung anbelangt sehr zu empfehlen.

Für Theaterwachen wurden in 28 Fällen Kameraden beige stellt und zwar 12 Mal je 3 Mann, 12 Mal je 2 Mann und 4 Mal je 1 Mann wodurch dem Minimaxfond ein ziemlicher Betrag zugeflossen ist. Die letztjährige Generalversammlung fand am 23. Februar im Gasthaus Adler statt und ebendasselbst eine weitere Vollversammlung am 21. September.

Die VEREINSLEITUNG

Die Vereinsleitung erledigte die laufende Geschäfte in acht Sitzungen worüber der Schriftführer seit 1910 jeweils eine Niederschrift verfaßt. Die Vereinsleitung besichtigte am Sonntag den 7. September die Zeughäuser und die darin untergebrachten Geräte sowie die am Wiesenrhein und in der Kaiser-Franz-Josef-Strasse untergebrachten Spritzen wobei alles in ordentlichen gebrauchsfertigen Zustande gefunden wurde.

Laut Vereinsleitungsbeschluß wurde am 16. März im Gemeindeblatt ein Aufruf zum Beitritt in die Feuerwehr erlassen der jedoch unerhört verhalte, da keine Anmeldungen erfolgten.

Am 30. April erschien im Gemeindeblatt neuerdings der seinerzeitige Beschluß betreffs Theaterwachen, worin auch die erhöhte Taxe von 10 K bekannt gegeben wurde.

Laut Schreiben vom 13. Juli erklärte der Verein den Austritt als Mitglied des Roten-Kreuzes.

Am 27. September wurde an den Brandrat eine Eingabe gerichtet betreffs möglichst baldige Anschaffung einer Motorspritze, Anbringung einer Alarmvorrichtung im Zentrum der Gemeinde, sowie Erbauung eines geräumigen praktischen Spritzenhauses.

Über Anregung beschloss die Vereinleitung am 7. März, eine Sammlung bei einzelnen Parteien in der Gemeinde zu Gunsten der Unterstützungskasse vorzunehmen, die in zuvorkommender und verdankenswerter Weise von den Kollegen Albert Grabher Hauptmann-Stellvertreter und Obersteiger Fitz im unteren Teil der Gemeinde und Gebhard Hämmerle Spritzenmeister und Obersteiger im oberen Teil der Gemeinde durchgeführt wurde und deren Ergebnis Kronen 2066 ausmachte, wie wir aus dem Rechnungsberichte des Kassiers hören werden.

Es sei an dieser Stelle den Spendern aber auch besonders den Sammlern der herzlichste Dank des Vereines ausgesprochen.

Am 29. Juni (Peter und Paulstag) wurde der Verbandschriftführer Peter Liepert in Bludenz beerdigt woran sich der Obersteiger und meine Wenigkeit beteiligten.

Am 18. August besuchte der Herr Ehrenhauptmann und meine Wenigkeit den Rheintalischen Feuerwehrtag der uns trotz des verregneten Sonntags vollauf befriedigte.

Am 30. Dezember konstituierte sich der neugewählte Brandrat und wurde zum Obmann Efre Riedmann Gemeinderat und zum Schriftführer, unser Schriftführer Josef Vogel gewählt.

Hiebei wurde unsere Eingabe vom 27. September behandelt und die darin aufgestellte Forderung allgemein gebilligt.

Es wurde beschlossen, Offerte für Motorspritzen von verschiedenen Firmen einzuholen was auch bereits geschehen ist. Die anderen 2 Punkte „Alarmvorrichtung und Bau eines Spritzenhauses“ sollen im Auge behalten und zu gegebener Zeit der Verwirklichung nähergetreten werden.

Der Verein zählt heute 4 Ehrenmitglieder, 106 Passiv- und 72 ausgerüstete Aktivmitglieder. Aus der Kriegsgefangenschaft sind erfreulicherweise alle Kameraden zurückgekehrt bis auf Riedmann Josef Bekkoferdis Xavers dem bis heute das Glück leider noch nicht beschieden, sich der goldenen Freiheit zu erfreuen.

Es sei hier noch ganz besonders der dem Vereine mit Leib und Seele zugetanen 8 Gründer gedacht. Es sind dies die Kameraden Herr Albert Hämmerle Ehrenhauptmann, Albert Grabher Hauptmannstellvertreter, Hämmerle Gebhard Spritzenmeister, Riedmann Hermann, Grabher Isidor, Hämmerle Anton Severins, Hämmerle Siegbert und König Ferdinand Schreiners, an denen wir alle ein Beispiel der Pflichttreue und Vereinsliebe nehmen wollen, was heute besonders zu empfehlen ist.

Ich erinnere auch heuer wieder an die Unterstützungskasse des Gauverbandes, wonach jedem im Ausübung des Feuerwehberufes verunglückten oder erkrankten aktiven Mitgliedes durch 20 Wochen Kronen 5 Tagesentschädigung, für gänzlich Invaliditäts 3000 Kronen und für den Totfall Kronen 2000 an die Hinterbliebenen ausbezahlt werden, wenn die Anmeldung innerhalb 3 Tagen beim Kommando erfolgt ist.

Auch die Alpenländische Feuerwehrsterbekasse ist besonders den jungen Mitglieder zu empfehlen und gibt der Obersteiger gerne jede gewünschte Auskunft.

Ebenso ist das Lesen und dem es Finanziell möglich ist, die Haltung der Fachliteratur von großem Nutzen, da hiedurch das Interesse und die Liebe zur Feuerwehrsache besonders geweckt und gefördert wird.

Erwähnen will ich hier auch dass laut Gemeindeausschußbeschuß vom 17. Dezember 1919 die Feuerwehr verhalten wurde die Inserate im Gemeindeblatt vom 1. Jänner 1920 an zu bezahlen, was seit dem Bestande des Vereines also durch 37 Jahre immer kostenlos erfolgte.

Am 8. Jänner wurde von mir eine Eingabe um weitere kostenlose Aufnahme an die Gemeindevertretung abgegeben, welche in der Sitzung vom 14. Jänner, soviel ich erfahren, günstig erledigt wurde.

Ich muß nun nochmals, wie ich dies schon Eingangs erwähnte auf dem mangelhaften Besuch bei den Proben und Übungen und auf die Lauheit in Bezug von Vereinsliebe von

Seite vieler Kameraden in der letztjährigen Übungsperiode zurückkommen und ist dies umso mehr zu bedauern und zu verurteilen da doch die Übungszeit günstig gewählt war, wodurch nur ganz wenige an ihrem Verdienst oder Erwerbe etwas versäumten, jedoch durch ihr Fernbleiben den Fleißigen und Diensteifrigen Mitgliedern ein erlamendes Beispiel gegeben, der Vereinsleitung und den Instruktoern die Lust auf dem Gebiete der Ausbildung ihr möglichstes zu Leisten, verleiden, der Gemeindevertretung und der Bevölkerung gegenüber ist es aber eine Blamage, wenn von 70 Mitgliedern kaum die Hälfte zu einer ausgeschriebenen Probe oder Übung erscheinen, denn wir haben immer Beobachter, die nächst anderem, auch solches wahrnehmen.

Es gibt dafür nur ein Mittel und zwar die strikte Durchführung des § 14 der Vereinssatzungen „Einzug der Bußen“ die in diesem Vereinsjahre unbedingt wieder eingezogen werden müssen.

Aber auch solche Mitglieder haben wir leider im Vereine die für jede Arbeitsleistung welche sie im Feuerwehrdienste verrichten, bezahlt sein wollen. Solches Begehren ist ganz und gar unvereinbar mit den übernommenen Pflichten des Feuerwehrmannes beim Eintritte in den Verein, den die Freiw. Feuerwehren standen von jeher auf dem Boden der Humanität und der Nächstenliebe und sollen es auch fernerhin bleiben und nicht durch solches Begehren auf Verlangen Einzelner zum Söldnerkorps herabgewürdigt werden.

Dagegen sei der eifrige und fleissige Kollege auch gedacht, die nichts vorbei gehen lassen ohne dabei gewesen zu sein, nur schade, dass deren Zahl im Vereine nicht größer ist. Ich will mich aber aus Mangel an Zeit nicht mehr länger darüber verbreiten und hoffe, dass jene Kameraden die das besonders betrifft, in diesem Jahre fleißiger und pflichteifriger werden, es ist doch gewiß keine Schande in der Feuerwehruniform auszurücken wenn auch hin und wider von unberufenen Personen hämische Bemerkungen oder abfällige Reden geäußert werden, sind diese kurz zurückzuweisen oder ganz unbeachtet zu lassen.

So etwas kann einen wirklichen Feuerwehrmann nicht beirren, ansonst er besser täte nicht aktives sondern passives Mitglied des Vereines zu sein.

Zum Schlusse...

danke ich noch allen meinen Kameraden für das Verbleiben beim Vereine und hoffe, dass alle im kommenden Vereinsjahre ihrer Mitgliederpflicht getreu nachkommen.

Auch den Kollegen der Vereinsleitung gilt mein Dank, besonders die jungen Kameraden Schriftführer und Kassier-Stellvertreter nahmen stets reges Interesse an den Sitzun-

gen. Der Schriftführer Josef Vogel ist ein nimmermüder Arbeiter im Dienste des Vereines dem gar keine Arbeit besonders schriftliche zuviel wird.

Auch der Kassier verwaltet sein Amt tadellos und sei Ihm ebenfalls der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Unser Ehrenhauptmann, der nun seines verantwortungsvollen Amtes als Bürgermeister entledigt ist, hat sich wieder wie früher, trotz seines Alters, dem Vereine mit voller Hingebung zugewendet, denn er fehlte seither weder bei einer Vereinsleitungssitzung noch bei einer Probe oder Übung und wünschen wir gewiß alle, dass derselbe dem Vereine noch viele Jahre in geistiger und körperlicher Rüstigkeit erhalten bleibe, da er ja auch jedes Jahr der Unterstützungskasse des Vereines in materielle Zuwendung gedenkt, was in der Rechnung immer zu ersehen ist.

Ehren- und Passivmitglieder wie auch allen anderen Spendern sei der herzlichste Dank abgestattet.

Der neugewählten Gemeindevertretung, dem Herrn Bürgermeister, dem Brandrate sowie der gesamten Bevölkerung wollen wir durch unser Verhalten und unser Schaffen beweisen, dass wir der Gunst und des Wohlwollens derselben würdig sind und hoffe ich, dass das bis jetzt bestandene gute Einvernehmen mit diesen Amtsstellen und Personen auch fernerhin weiter bestehen werde.

Der heute neuzuwählenden Vereinsleitung (deren Wahl ohne Voreingenommenheit und im Interesse der Feuersache durchgeführt werden möge) bleibt es vorbehalten dahin zu Wirken, dass dies geschehe, auf dass die Feuerwehr nach den langen Kriegsjahren wo alles außer Rand und Band geraten, wieder aufblühen und wachsen möge, zum Wohle der Gemeinde sowie der gesamten Bürgerschaft.

Das walte Gott.

L u s t e n a u, am 18. Jänner 1920

Gebhard Fitz, Hptm.

Wir gratulieren recht herzlich...

Zur Hochzeit unserer Mitglieder



7. Juni 2019
Hochzeit von Markus & Theresa Grabher



7. Juni 2019
Hochzeit von Stefan Aspek (neu Fitsch) & Rebecca



14. Juni 2019
Hochzeit von Marina & Fabian Weiß



26. Juli 2019
Hochzeit von Janine & Simon Hollenstein



5. Oktober 2019
Hochzeit von Lisa & Christian Alge

Wir gratulieren recht herzlich...

Nachwuchs bei unseren Mitgliedern



17. 01. 2019, 01:11 Uhr - mein Name ist Felix.
Ich bin 3944 Gramm schwer und 53 cm groß.
Sohn von Manuela und Markus Hämmerle



23. März 2019, 16:41 Uhr - mein Name ist Matteo.
Ich bin 2390 Gramm schwer und 45 cm groß.
Sohn von Elisabeth Feistenauer und Mathias Gmeiner



7.11.2019, 21:35 Uhr - mein Name ist Kai.
Ich bin 3828 Gramm schwer und 54 cm groß.
Sohn von Peter und Stefanie Grabher



7. Juli 2019, 19:46 Uhr - mein Name ist Hannah.
Ich bin 2890 Gramm schwer und 50 cm groß.
Tochter von Stephanie & Florian Alfare



16. April 2019, 06:49 Uhr - mein Name ist Matteo Dieter.
Ich bin 4100 Gramm schwer und 52 cm groß.
Sohn von Nicole Lielek und Markus Scheel.



6. Mai 2019, 07:49 Uhr - mein Name ist Kaan.
Ich bin 1926 Gramm schwer und 44,6 cm groß.
Ich bin der Sohn von Cennet und Engin Ergüven.

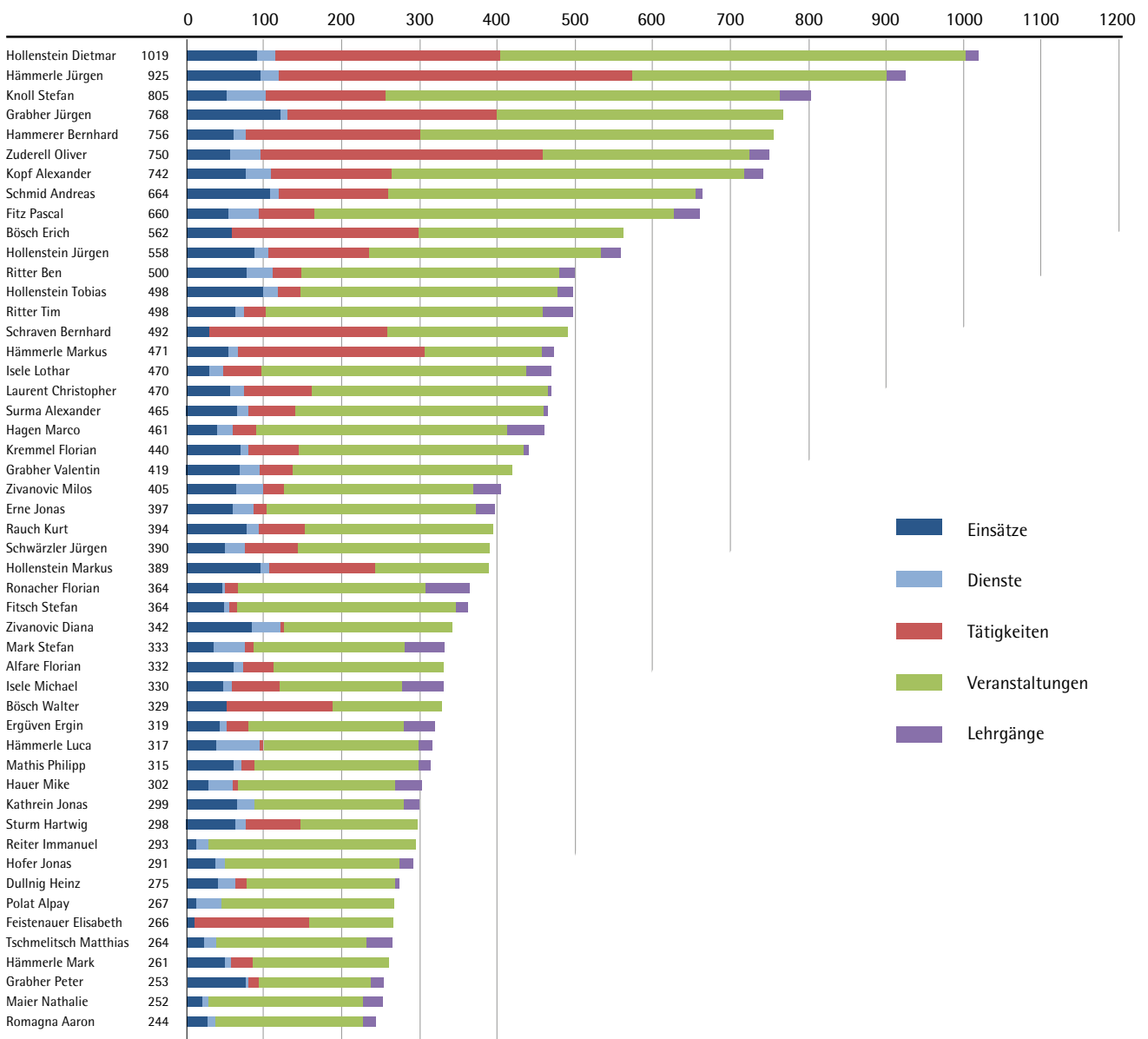
**Statistiken
Zahlen
Daten
Fakten
2019**

Im Berichtsjahr 2019 wurden von unseren Feuerwehrmitgliedern wieder viele Stunden an wertvoller Zeit in Einsätze, Veranstaltungen, Lehrgänge, Dienste und Verwaltungstätigkeiten investiert. Dieser Teil des Jahresberichts widmet sich den Zahlen, Daten und Fakten des abgelaufenen Kalenderjahres. Als Datengrundlage hierfür diente die Feuerwehrverwaltungssoftware syBOS des Landesfeuerwehrverbandes und das EUS der Feuerwehr Lustenau. Ausgewertet wurden alle vorhandenen Daten zwischen 1. Januar 00:00 Uhr bis 31. Dezember 23:59 Uhr.

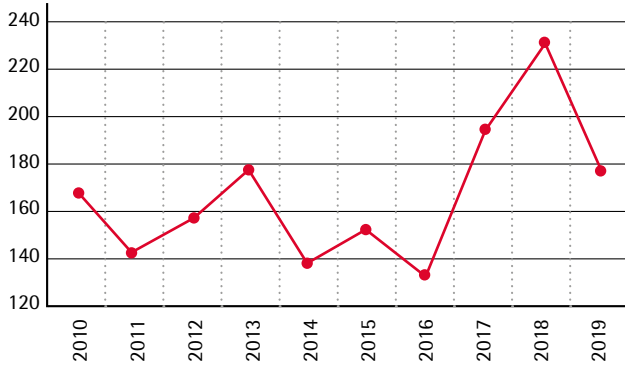
Gesamteinsatz der Wehrkameraden für die Feuerwehr Lustenau

In dieser Auswertung sind die Aufwände der einzelnen Wehrkameraden für die Feuerwehr Lustenau im Berichtsjahr dargestellt. Die Gesamtstunden werden dabei in die einzelnen Kategorien Einsätze, Veranstaltungen, Tätigkeiten, Lehrgänge und Dienste eingeteilt.

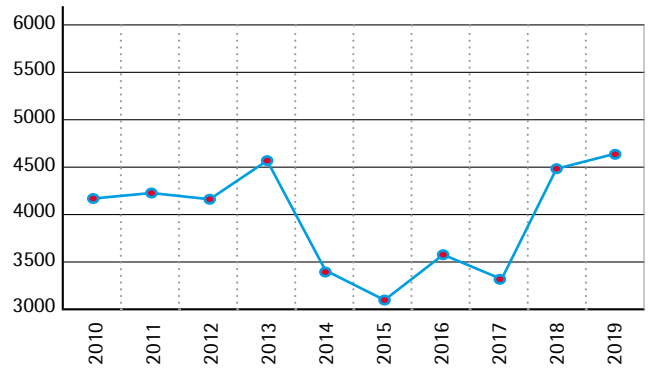
Verteilung von Stunden auf einzelne Wehrkameraden



Auflistung der geleisteten Aufwände in Stunden im abgelaufenen Berichtsjahr je Person

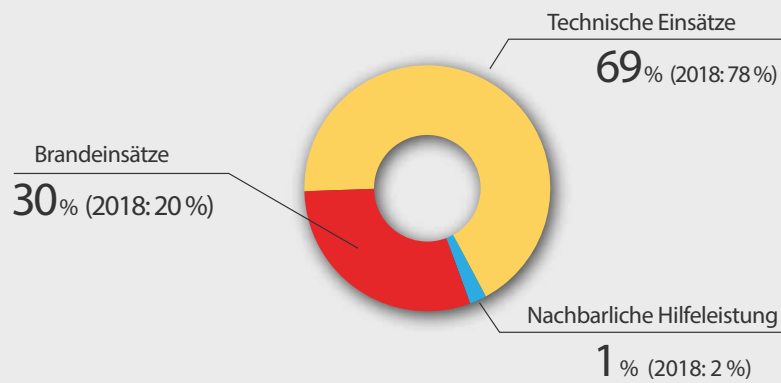


● Einsatzzahlen im Vergleich: 2010 - 2019

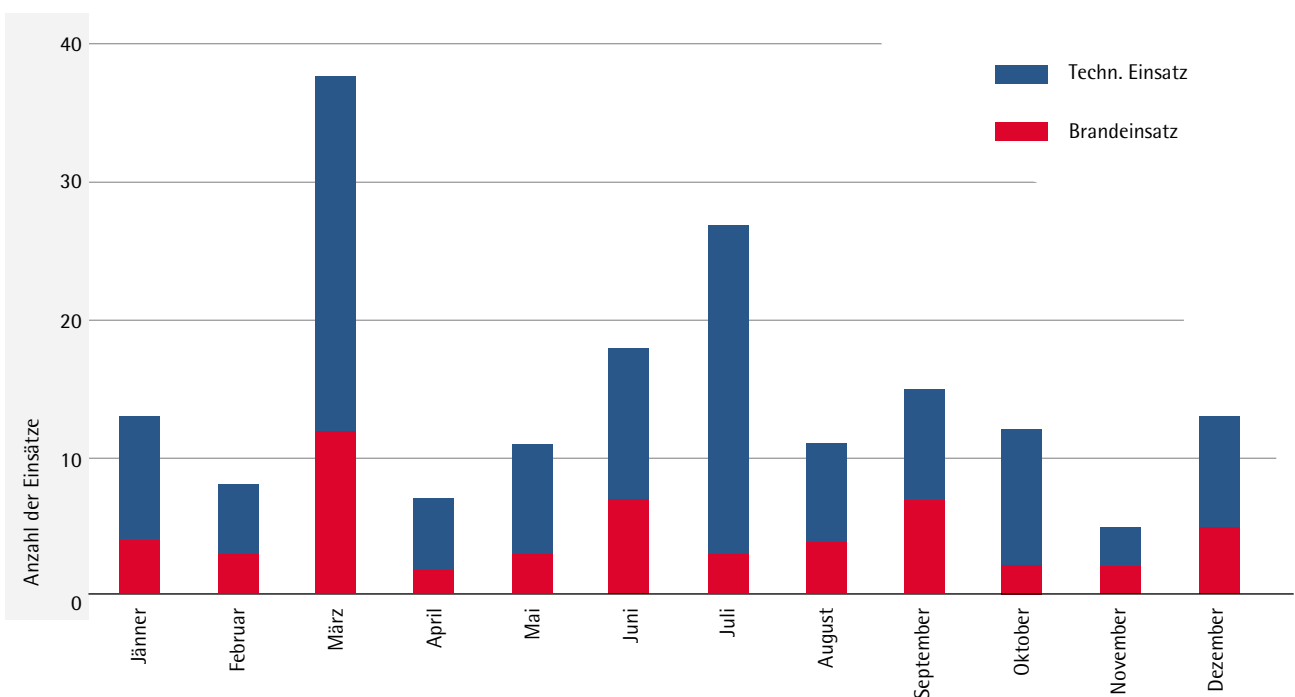


● Stundenaufwand im Vergleich: 2010 - 2019

Prozentuale Aufteilung nach Einsatzart

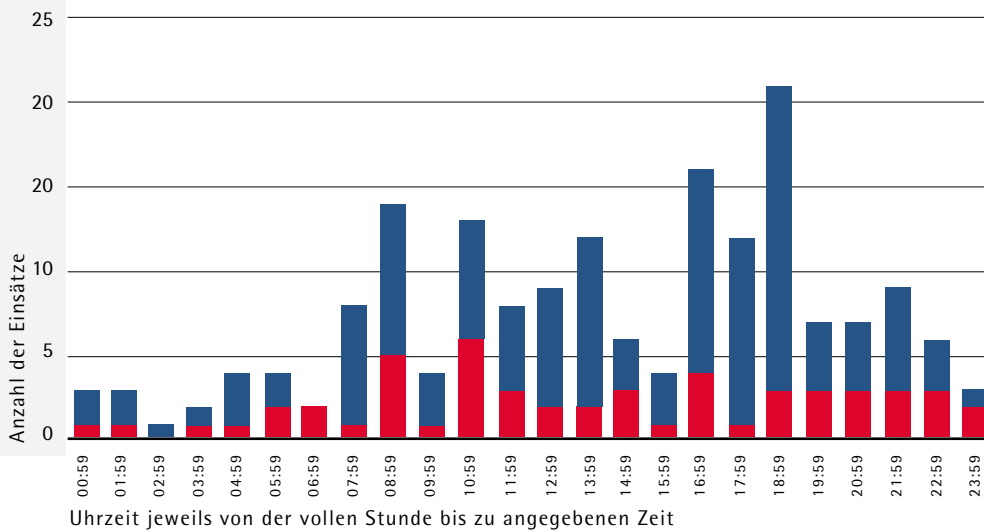


Monatliche Aufteilung nach Einsatzart



Einsätze nach Alarmierungszeitpunkt

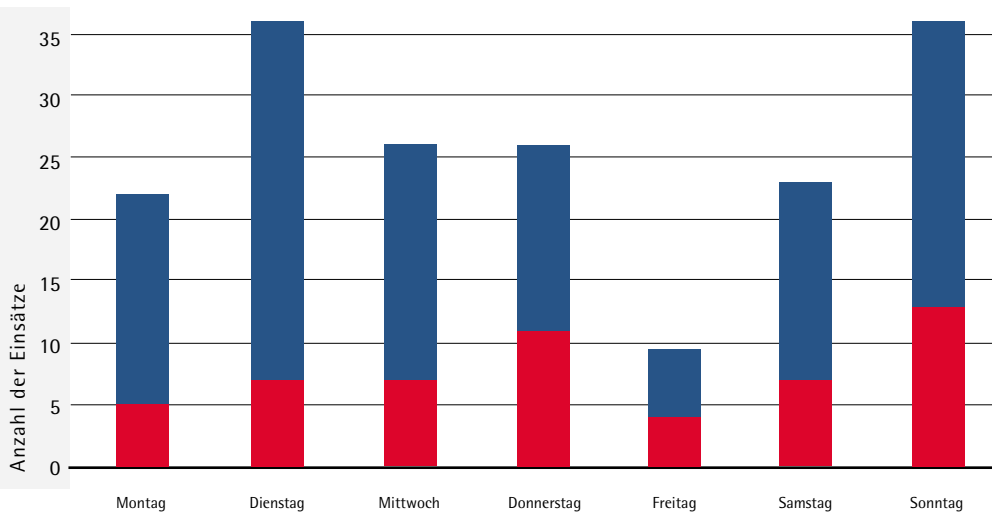
Im abgelaufenen Berichtsjahr musste die Feuerwehr Lustenau nachts zwischen 00:00 und 06:00 lediglich zu 18 Einsätzen ausrücken. Die meisten Einsätze waren zwischen 16.00 und 19:00 Uhr.



■ Techn. Einsatz
■ Brandereinsatz

Einsätze nach Wochentag

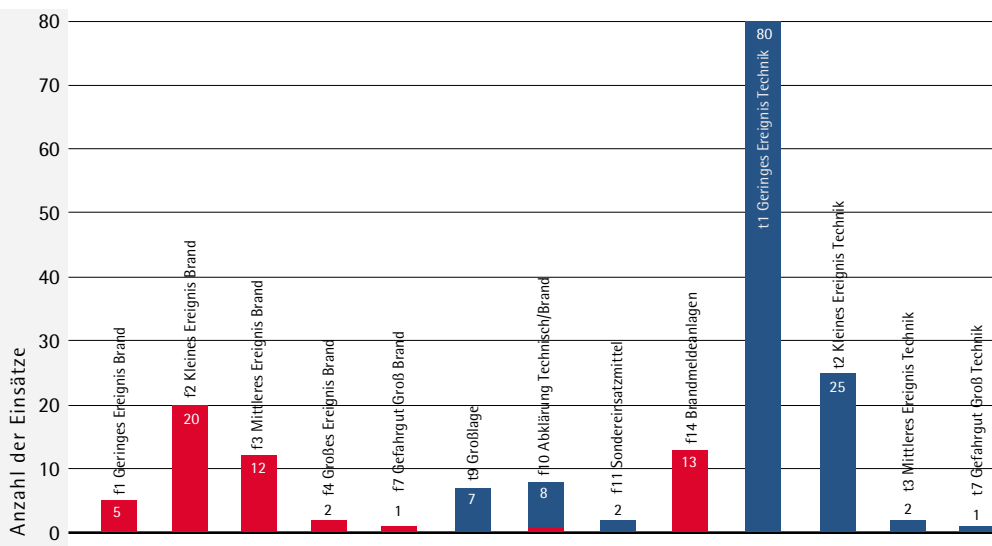
Im abgelaufenen Berichtsjahr fanden dienstags und sonntags je 36 Einsätze statt. Zu lediglich 9 Einsätzen rückte die Feuerwehr Lustenau Freitags aus.



■ Techn. Einsatz
■ Brandereinsatz

Alarmierungen im Berichtsjahr 2019

Die Feuerwehr Lustenau wurde im Jahr 2019 insgesamt 178 Mal zu Echteinsätzen gerufen. Knapp die Hälfte davon wurde von unseren Kleingruppen 1-4 abgearbeitet. Aufgrund der Alarmierungsumstellung f1/t1 während des Jahres 2019 wurden alle technischen f1 / f2 Einsätze in dieser Statistik als t1 / t2 Einsätze eingestuft.



■ Techn. Einsatz
■ Brandereinsatz

Zusammenfassung der Gesamtaufwände

Kommandant Dietmar Hollenstein

Zusammenfassung Gesamtaufwand	Mann	Stunden
178 Einsätze	3212	4643
97 Übungen / Schulungen	2972	6876
45 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule	99	1014
147 Übungen und versch. Teilnahmen an Leistungsbewerben	980	3153
46 Kameradschaftliche Veranstaltungen und Fit4-Firefighting	1470	5264
714 Sitzungen / Versammlungen / Veranstaltungen / Werkstätte	1820	8287
51 Sitzungen / Besprechungen für Anpassungen für Neubau Feuerwehrhaus	58	125
10 Brandsicherheitswachen	162	1513
79 Feuerwehrjugendanlässe	903	3855
7 Anlässe Vorbeugender Brandschutz / Kommissionierungen	18	67
45 Externe Nutzungen Feuerwehrhaus	175	622
1419 Gesamt	11869	35419

35419 Stunden Zeit...

... investierten die Mitglieder der Feuerwehr Lustenau im abgelaufenen Jahr für die Sicherheit in der Gemeinde.

Nach dem Rekordjahr 2018 mit über 37 000 Stunden haben wir uns vorgenommen die Termine und Veranstaltungen im Jahr 2019 zu verringern. Die Belastungen in den letzten Jahren war für jedes Mitglied, mit durchschnittlich 20 Stunden pro Monat, sehr hoch.

Wir wurden aber bereits von Beginn des neuen Jahres bis zum Dezember wieder mit sehr vielen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen stark gefordert. Viele Organisationen und Behörden mit Sicherheitsaufgaben nutzten unser bestens ausgestattetes Haus für Veranstaltungen, Tagungen, Konferenzen und auch Besichtigungen durch Politik, Bildungseinrichtungen und interessierten Feuerwehren fanden das ganze Jahr hindurch statt. Mit einer beeindruckenden Bereitschaft aller Kameraden und Kameradinnen konnten wir die an uns gestellten Aufgaben sehr gut erledigen.

Mittlerweile sind im neuen Feuerwehrhaus täglich Mitglieder mit verschiedenen Tätigkeiten (Büroarbeiten, Wartungs- und Reparaturarbeiten, wiederkehrende Prüfungen, Ausbildungsvorbereitungen, Jugendarbeiten) beschäftigt. Das neue Haus mit den optimalen Räumlichkeiten, den bestens ausgestatteten Büros, Werkstätten und Aufenthaltsräumen fördert das Zusammenarbeiten der Funktionäre in den verschiedenen Fachbereichen.

Ein großes Dankeschön möchten wir der Gemeinde für die hervorragende Unterstützung unserer Anliegen und Notwendigkeiten aussprechen. So können wir auch in Zukunft die ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr sicherstellen.

Schlusswort

Kommandant Dietmar Hollenstein

Geschätzte Ehrenmitglieder und Feuerwehrkameraden/-innen, liebe Mitglieder der Feuerwehrjugend!

Wir haben ein ereignisreiches Jahr 2019 hinter uns, bei dem sich unsere Feuerwehr in der Öffentlichkeit wieder hervorragend präsentiert hat.

Wir möchten diesen Bericht nützen, um uns bei allen zu bedanken, auf deren Hilfe und Unterstützung wir im abgelaufenen Jahr zählen durften...

... unserem Bürgermeister Dr. Kurt Fischer, dem Gemeindevorstand, den Gemeindevertretern für ihre Wertschätzung, welche sie der Feuerwehr entgegen bringen.

Danke, dass die Mittel, welche die Feuerwehr zur Erfüllung ihrer Aufgaben und zur zeitgemäßen Verbesserung der Ausrüstung und Fahrzeuge benötigt, aufgebracht werden. Die immer vielfältigeren Aufgaben lassen sich nur dann optimal erfüllen, wenn auch die Gerätschaften auf dem aktuellen Stand der Zeit sind.

... den Mitarbeitern der Sicherheitswache und der Polizei für die äußerst freundschaftliche Zusammenarbeit.

... den Mitarbeitern des Landesfeuerwehrverbandes und dem Feuerwehrausbildungszentrum unter der Leitung von Ing. Hubert Vetter für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den verschiedensten Fragen.

... dem Bezirksfeuerwehrinspektor Mag. Martin Alfare, Bezirksvertreter Wolfgang Fetz und Abschnittsfeuerwehrkommandant Guntram Heinzle für ihre Unterstützung.

... dem Team vom Roten Kreuz für die professionelle Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit bei unseren gemeinsamen Übungen und Einsätzen.

... den Mitarbeitern der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle für die zuverlässige Alarmierung unserer Wehr.

... unserem Kantineam mit Karin Wund, Edith und Erich Bösch für die ganzjährig gute Bewirtung.

...an Bernhard Schraven für die Unterstützung bei vielen kleinen und großen Arbeiten im und um das neue Feuerwehrhaus.

Ein herzliches Dankeschön allen Funktionären, Dienstgraden und Bereichsleitern für ihre wertvolle Mitarbeit. Danke euch allen, beginnend beim Feuerwehrjugendmitglied über die aktiven Mitgliedern bis hin zu den Ehrenmitgliedern. Ihr alle tragt durch eure Mitarbeit dazu bei, dass wir auch zukünftig unsere Aufgaben erfolgreich bewältigen können.

In der Hoffnung, dass wir nach jedem Einsatz wieder gesund zu unseren Familien zurückkehren und unsere Gemeinde von großen Schadensfällen verschont bleibt, schließen wir den Jahresbericht 2019 mit dem Wahlspruch unserer Organisation:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Dietmar Hollenstein, Kommandant



Florian Kremmel, Kommandant-Stellvertreter